



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

32546 E.1





**GRAMMATIK**

**Klein**

**RUSSISCHER SPRACHE**

in

**Galizien**



539

Indian Institute, Oxford.

THE MALAN LIBRARY

PRESENTED

BY THE REV. S. C. MALAN, D.D.,

*VICAR OF BROADWINDSOR,*

January, 1885.

# GRAMMATIK

DER

*Slovak*

RUTHENISCHEN oder KLEIN *J.*

**Russischen Sprache**

in

**GALIZIEN**

VON

**Joseph Lewicki.**

(Mit einer Kupfertafel.)

---

**PRZEMISL**

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen  
Buchdruckerey.

1834.

Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und von allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und genießt, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einem rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. — . . . . .

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54



**ГРАММАТИКА**

**ЯЗЫКА РУССКОГО**

**ВЪ ГАЛИЦІИ.**

---

**GRAMMATYKA**

**JĘZYKA RUSKIEGO**

**W GALICYI.**

**I M P R I M A T U R:**

**Lemberg am 31 December 1832.**

**Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.**

**Köller mpp.**

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemysł, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Diocesan - Examiner, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemysł, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminariums etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.



Hochwürdiger, Hochzuverehrender,  
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die wiewohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Euerer Hochwürden  
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

## VORREDE.



**D**er östliche Theil der Harpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: San, Wiar, Dniester, Bug, Boh, Dnieper, Przypiec\*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn\*\* das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängige, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

---

\*) Сѣнь, Вѣгору, Днѣстеръ, Вѣгъ, Бѣгъ, Днѣпръ, Припечъ. \*\*) Рѣссинъ, Нѣрѣдъ Рѣсскій, Рѣскъ, Край Рѣсскій. Eine Russininn oder Reussin heisst Рѣсска oder Рѣсскаа, z. B. Она Рѣсска.

## II

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman\* Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Kumanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone.—Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.\*\*

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

---

\*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

\*\*) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II.

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.\* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

\*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus:  
 „Окцій, и народный домъ (семинарїзмъ) для совокупнаго воспитанїа, и наставленїа юнаго класса поманѣтхъ народовъ нашихъ перекѣ въ царствующемъ градѣ Вѣннѣ (1774) ѿ всеклягочестивѣйшыхъ Монархини МАРІИ ѦВРѦСІИ воздвиженъ, таже въ первенствующій Галиціи градъ Львовъ (лѣта 1785) приложенъ, и зованнхъ ѿбогащенъ, и зрадными преимѣсткы шкдаренъ, и наполиѣдокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинарїи питомцевъ, иже бы въ матернемъ славенкомъ языкѣ своемъ наѣки Львовшарскїа, и вогословскїа слышатн желали, новымъ неощѣненнымъ благодѣтелствомъ, сіестъ всемилоствѣйшимъ, въ кесарево Царскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣскихъ Кадедръ, и Оучителн поставленїемъ ѿ принопамятнаго Великодержавнаго ІѦСИѦИ втораго оубѣнчаннъ, и ѿ Пресвѣтѣйшаго ЛЕОПОЛДА втораго новобтвржденъ.

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Hanzel der Mutter- und Kirchensprache herbezuführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volkslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żółkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626\* gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бѣлки) Brzeżaner 143288, Żłoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Колѣмы) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. \*\* Auch im Jasloer und

\*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

\*\*) Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer\* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (Літун) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Kańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt,\*\*

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

\*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831. — pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

\*\*) Beyspiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi przepióreczka w proszo,  
 A ja za nią niebórcażk boso;  
 Kaza mi się pani matki pytać,  
 Cy pozwoli przepióreczkę chwytac?

der mit dem Polnischen fast die nähmliche Sprache ist, sprechen.

---

A chwytajże mój synečku, chwytaj,  
 Tylko jej się pióreczek nie tykaj,  
 A jakże ją, pani matko, chwytać,  
 Zeby jej się pióreczek nie tykać?  
 Tza zastawić, moj synečku, sieci,  
 To ci sama pzepiórecka wleci. —

\* \* \*

Pocozescie przyiechali,  
 Moi mili gości?  
 Iezlim wam się spódobąła  
 Ojca, matki proście,  
 A ja sobie pójdę za piec,  
 W zeczy będę płakać;  
 A wy na to nie zwazajcie,  
 Tylko targu dobijajcie  
 A będziemy skakać. —

\* \* \*

Na pierwse zaloty,  
 Straciłem se złoty  
 Jesce mi jom nie chcom dać.  
 Dadzom ci jom dadzom,  
 Do dom przyprowadzom,  
 Tylko tzeba pocekać. —  
 A za drugi talar  
 Małom nie osalał,  
 Jesce mi jom niechcom dać,  
 Dadzom ci jom dadzom,  
 Do dom przyprowadzom,  
 Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das rusaisch-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioeces bilden, ihrer sind gegen 39555.\* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Volhynien, Kijow und

\*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen) Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.)

Oj ciomna, ciomna na dware;  
 Oj ciomniej taħo za dwarzom;  
 Bajary worota oblahli,  
 Pasypali załota na skani.  
 Da chadziać, pachadziać po dwarzu,  
 Da prosiać, paprosiać Tacianki. —  
 Tacianka tatulki prasiła:  
 Daraży, tatulka! daraży!  
 Da sto czyrwoncow zaprasi;  
 Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinięła kamora, zwinięła,  
 Hdzie nasza Tacianka sidzięła,  
 Tonkija abrusy zatkęła  
 Mysłami wzory pakęła.  
 Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,  
 Pusciw kaniki u wiszniow sad,  
 Da nia daw abrusow zatkaci,  
 Da prasiw z saboju siadaci. —  
 Nie siadzi Tacianka bokam;  
 Heto tabie nie z narokam!  
 Siadz sabie praściusienka,  
 Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.  
 Da ciaciera lacięła;

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen\*  
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen  
wird.

---

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,  
Za kaho ja chaciata!  
Z kim stajata,  
Rozmawlata,  
Da podaranki brata;  
Z kaho kpiata,  
Smiejata sia,  
Sama tamu dostata sia. —

Wyjdu ja da na ganoczok  
Hlanuja da na krasaczki,  
Aż mai kraski zianuć,  
Aż mai ruczki wianuć.  
Zjajcia krasaczki, zjajcia,  
Mnież was nia nasić?  
Ja adzin wianok zwiata,  
Da i toj pawiesiata.  
U kamory na prutaczku  
Na jadowabnym sznuraczku  
Na czyrwonay nitaczca,  
Mieńszaj siaszryczaczca. —

Da prapojul prapojul  
Da Taciankin tatulka,  
Da prapiw swajo dzicia,  
Da na nawym ganaczku,  
Da za miadu sklanaczku,  
Za harełki czaraczku.  
Da traż było propiwaci?  
Kim budziesz pasyłaci?  
U krynicu,  
Pa wadzicu,  
U szery bor pa brusznicu? —

\*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres  
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

Auch der ungrischen Bewohner von Munkács, Unghvár, Eperies, (nach den neuesten Diöcesan - Angaben über 500000\* an der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slowakischen Wörtern vermischten russinischen Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier) nennen, und von den Magyaren, Oroszemberék (Russi homines) genannt werden.\*\*

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also von mehr als 8 Millionen Menschen gesprochen, verdienete daher einen angemessenen Platz in der Geschichte\*\*\* der slavischen Sprachen.

\*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol. Dioecesis Munkacsiensis, 1829, item: Schematismus venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Dioecesis Eperiesiensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex parte occidentali) parvo-Russicae seu Dialecti vigen-tis Linguae edita per Michaëlem Lutshay (Лутшай) Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actualis Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capellantum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pestiensis 1830. Praefat. pag. IX.

\*\*) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen Russnaken; wir Galizianer aber sind und heißen Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Русинъ.

\*\*\*) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt\* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähmliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

- \*) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I. Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Опытъ Россійской Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer-Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten\* russinischen Stam-

---

\*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Ruthenae uniois Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1596 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina \*

---

\*) Herr Dombherr Johann Ławrowski Custos an dem griechisch-Katolischen Dome in Przemysl (Прѣмисль) besitzt ein paar Bruchstücke der Uibersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste БУКВА fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **СТАТУТЬ ВЕЛИКОГО КНЯЗТВА ЛІТОВСКОГО ОТЬ НАДШЕЙШОГО ГДРА корола егò мѣсти ЖИКИМОНТА третего на коронаціи къ Кракоке выданный; рокѸ 1588. ДрѸковано в великомъ месте Виленьскомъ въ дрѸкарни домѸ Мамоничокъ. Зласки и прыкильа корола егò мѣсти, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: **Книги втори царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги трети царствъ ganz; endlich folgen: Книги четврти царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —**

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625: Книга о вѣрѣ единой святой соборной Апостолской Церкви Подъ росѣдокъ Церкви вѣходней подается. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des Patriarchen Hallistus aus dem griechischen übersetzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное аже Казана на каждю Недѣлю и свята оуроченія презъ С. Отца нашего Калліста, свѣтѣйшого Архієпископа Константинопольского и вселенского Патріархѣ, по грецкѣ написаное, а теперь по вторе ново зъ грецкого и словенского языка на Русскій предложено. Благословеніемъ же и повеленіемъ Іасне превелевного въ Бозѣ его милости Господина Отца Петра Могилы Митрополиты Кіевского и про: Выдрѣковано въ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской Рокѣ 1637 Августа 22 дна.

Im grossen Moghilischen Euchologion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Kijowschen Akademie schrieb: Ключъ спасенія Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werkunter dem Titel:

Месія правдивый Іисъ Хрѣтосъ Снъ  
 Бжій отъ початкѣ свѣта, презъ всѣ  
 вѣки людемъ отъ Бога шѣщанный и отъ  
 людей очинкванный въ остатныхъ чѣсы  
 для збавеня людского на свѣтъ по-  
 сланный, по приету зась своимъ, за  
 благословеніемъ Высоце въ Бзѣ превел:  
 Оца Иннокентія Гізела Архимандриты  
 С. В. ЧСД: Лавры печерскон Ставропигін  
 С. Веса: Патріарху Констан: шть Недо-  
 стойного Іеромон: Іоаникіа Галатовского  
 Архимандриты чернѣговского зъ Тупо-  
 графін Кіево Печерской, ахѣр. in 4-to.

Зерцало до превзрѣна и латѣй-  
 шаго зрозбѣна вѣры сватон, Са-  
 краментвѣ десатословіа Бжіа грѣхо-  
 паденій человекѣскихъ Аховнымъ и  
 свѣцкимъ людемъ приичну презъ насне  
 въ Богѣ превелекного его Мати шца Іо-  
 сифа Швмланского Сппа Лвов. Галиц.  
 и Каменца Подолского, Админѣстритори  
 Метрополіи Кіевской новоспораженное.  
 зъ Тупографін Стой Овители Оуневской  
 Мца Октоврѣа дна в., ахѣр рокѣ выдан-  
 ное in 4-to.

Катихисісъ ялво набка христіан-  
 скага вкоротцѣ зъ розныхъ факторокъ зе-  
 вранная въ дієцезіен Премыской за  
 благословеніемъ насне въ Богѣ Преве-

ЛЕННОГО ЕГО МѢСТИ ГНА ОЦА ИИ  
НОКЕНТІА ВИННИЦКОГО МѢТІЮ БЖІЕЮ ПРА-  
КОСЛАВНОГО ЄПІПА ПРЕМЫСКОГО, ГАМВОРКО-  
ГО И ЗЕМЛѢ ГАНОЦКОЙ ОГОЛОШЕННАЯ.  
ЯКЪ С. ОВИТАИ ОУНЕВСКОЙ ТУПОМЪ ИЗВ-  
БРАЖЕННАЯ. РОКЪ БЖІОГО АХПЕ 112МО.

Anton Radikowski Archimandrit Hijewo-  
peczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богороди-  
цы und Вѣнецъ Христова 1688.

СОВРАНІЕ ПРИПѢДКОВЪ КРАТКОЕ, ДѢХОВ-  
НЫМЪ ОСОВОМЪ ПОТРЕБНОЕ. СЪПРАСЛЪ 1722.  
Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt,  
weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist,  
hat aber dessen ungeachtet echt russinische Aus-  
drücke.

БОГОСЛОВІА ПРАВОУЧИТЕЛЬНАЯ. ЛКОЪ 1752.

НАЧАТКИ ЖИТІА НЕБЕСНАГО НА ЗЕМЛИ ЧЕ-  
РЕЗЪ СОЕДИНЕНІЕ СЪ БОГОМЪ И СВАТЫМИ  
ЕГО НА ВСАКЪ ДЕНЬ КЪ СЕДМИОИ РАЗЪПО-  
ЛОЖЕННЫЕ КЪ БЛАГОЧЕСТІЮ ХРИСТІАНСКО-  
МЪ СЪ ПРОИЗКОЛЕНІЕМЪ ВЛАСТИТЕЛСТВА  
ИЗДАНЫЕ. Mit polnischen Lettern gedruckt,  
die Sprache ist gemischt. \*)

---

\*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach  
der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem  
jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keines-  
wegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt  
polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriłowski übersetzte Romi-  
lian, unter dem Titel:

Надѣки Парохіалныя на недѣли и  
свѣта оурочныя цѣлаго Рокѣ, зъ  
Евангелій подадгъ обрадѣ грецкаго распо-  
ложенныхъ, съ приданіемъ при концѣ на-  
дѣки при шлюбѣ, двоухъ надѣкъ при погре-  
беніи, и на Пѣтки свѣтаго великаго По-  
ста, о страстахъ Христовыхъ зъ Славен-  
ско-Рѣскаго на простый и посполитый  
языкъ Рѣскій преложеніа въ Лаврѣ По-  
чавевской 1794. Am reinsten russinisch, aus-  
genommen die Orthographie.

Пѣкварь славенорѣскаго языка къ на-  
ставленію юношества въ школахъ парафі-  
алныхъ, второе изданіе. Лѣвъ 1819.

Іоанн. Котларевскій, Снейда на ма-  
йоросійскій языкъ перелцованаа С.П. 1808.

Народовѣщаніе или Слово къ народѣ  
кардинальскомѣ. Почавевъ 1768. Ein Buch,  
worin ausser slavischen Erzählungen, meh-  
rere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist ver-  
altete ruthenische Wörter gebraucht. 2. B.

Внѣшнѣ отъ Пѣтъ вѣкъ радостнѣ прѣдѣ.

Что Праздникъ строится на Дѣнайскихъ стѣбахъ.

abgefasst sind, angenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Куроринсь) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христіанская по радѣ Катехнѣма Нормалнаго къ ползкѣ дѣтей парафѣалныхъ за благословеніемъ его преоскащенства курь Михаила Левѣцкаго Епископа Перемыскаго, Гамборскаго, Ганоцкаго составленная. Типомъ изображенная въ Бѣдинѣ градѣ Писмени кралевскаго Всебчлнща Пещанскагорокѣ 1815 инв. Второе изданіе къ Перемышан 1833.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien \*\* in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowskische \*\* in

\*) Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Собрание Народных Русских Песенъ съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Прутчъ Печатино въ Типографіи Горнаго училища. 1790. Цертелекъ Опытъ собранія старинныхъ малороссійскихъ пѣсенъ 8. 1819. — Пѣсникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попова, новѣйшій всеобщій и полный пѣсникъ 8: 6 Том. — Калатниина Яфсона Новѣйшій всеобщій пѣсникъ или полное собраніе лучшихъ всякаго рода пѣсенъ, и. а. ш.

\*\*) Грамматика Малороссійскаго Нарѣчія, или Грам-

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volksgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt Auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

---

матическое показаніе существительныхъ отаній, отдалившихъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по семъ предметъ замѣчаніями и сочиненіями. — Сочин. Я. Павловскій. С. П. въ типографіи Р. Плавильщикова 1818. Годъ. 24 Seiten. Schon auf der 24-ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an.

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhange habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slawischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slawischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrucke Рѣссинѣ, Рѣссинны,\* mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

---

\*) Das Wort Рѣссинѣ ist abgekürzt aus Рѣссинницѣ; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣссинны und abgekürzt Рѣссинне; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit ѣ verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller \* bedienten, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russiak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, \*\* als auch der römische

kommt, ob e oder u gehört wird, und da wir es mehr mit u als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf ti ausgehen in der V. Z. u bekommen, so schreibe ich auch Pšechuu.

- \*) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrer's Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Ueber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Maffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

- \*\*\*) Boguphal in Chron, Polon. — Dlugoss. Historia

Hof \*) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: *Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani*, und ihre Sprache: *Lingua Ruthena*.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: *Ruthenier, Rōth-russen, Kleinrussen, Reussen* \*\* nie aber des

Polon. — *Zaŕuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leopold. 1671.*

\*) *Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczajoviae 1767.*

\*\*) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: *Russnaken* gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 82. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem . . . . an Sittlichkeit auszeichne. Seite 87. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angetłowicz in Przemysl. S: 88. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Eben so wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden \* erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber \*\*, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangsprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

---

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unirten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

\*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

\*\*) Naruszewicz Hist. Pols. — Niestęcki korona Polska. — Strykowski kronika Pels. — Czasepism nankowy Księgozbioru publ. imienia Osępińskich: — Rozmaitości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822- we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Ruska. Warszawa. 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdrucks: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,\* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

---

\*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak, Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesem bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Презмысль) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.



Синовицифиста (Скоронисъ)

А, а. А, а, А, а, а.

Б, б. Б, б, б, б, б.

В, в. В, В, В, в, в.

Г, г. Г, Г, Г, г, г.

Д, д. Д, д, Д, д, д, д.

Е, е. Е, Е, Е, е.

Ж, ж. Ж, Ж, Ж, ж, ж.

С, с.

З, з. З, З, З, з, з.

И, и. И, И, И, и, и.

Й, й. Й, Й, а.

І, і. І, І, І, і, і.

К, к. К, К, К, к, к.

Л, л. Л, Л, л, л.

М, м. М, М, м, м, м.

Н, н. Н, Н, Н, н, н.

О, о. О, О, о, о.

П, п. П, П, П, п, п.

Р, р. Р, Р, Р, р, р.

С, с. С, С, с, с.

Т, т. Т, Т, т, т, т.

У, у. У, У, у, у, у.

Ф, ф. Ф, Ф, ф, ф, ф.

Х, х. Х, Х, х, х, х.

Ц, ц. Ц, Ц, ц, ц, ц.

Ч, ч. Ч, Ч, ч, ч, ч.

Ш, ш. Ш, Ш, ш, ш, ш.

Щ, щ. Щ, Щ, щ, щ, щ.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ы, ы. Ы, Ы, ы, ы, ы.

Ь, ь. Ь, Ь, ь, ь.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ю, ю. Ю, Ю, ю, ю, ю.

Я, я. Я, Я, я, я, я.

З, з.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ.

— 1 —

---

DER GRAMMATIK  
ERSTER THEIL

o d e r  
ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

---

**D**ie Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist:

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	wiedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Добро)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живете)	žywiete	—	ž

З	з	(Зѣло)	zielo	—	z
З	з	(Земля)	zemla	—	z
И	и	(Иже)	ize	—	i, y
І	і	(І)	i	—	i
Й	й		jo	—	j
К	к	(Како)	kako	—	k
Л	л	(Люди)	ludy	—	l, ł.
М	м	(Мыслѣте)	mysliete		m
Н	н	(Нашь)	nasz	—	n
О	о	(Онъ)	on	—	o
Ө	ө	—	—	—	—
П	п	(Покѡй)	pokuj	—	p
Р	р	(Рцы)	rcy	—	r
С	с	(Слѡко)	słowo	—	s
Т	т	(Твердо)	twerdo	—	t
Уу	уу, Ѹ	(Уукъ)	uk	—	u
Ф	ф	(Фертъ)	fert	—	f
Х	х	(Хѣрь)	chier	—	ch
Ц	ц	(Цы)	cy	—	c
Ч	ч	(Чѣрь)	czergw	—	cz
Ш	ш	(Ша)	sza	—	sz
Щ	щ	(Ща)	szcza	—	szcz
Ъ	ъ	(Ѣрь)	jer	—	„
Ы	ы	(Ѣры)	jory	—	y

Н ъ	(Ѣръ)	jer	— "
В ѣ	(Іать)	jat'	ie (die)
Ю ю	(Ю)	ju	— ju, u
Іа Ѧ	и Ѧ (Іа)	ja	— ja, a
Ѣ ѣ	(Кен)	ksi	— x
Ѧ Ѧ	(ЛсаѦонъ)	psaŕon	— ps
Ѧ Ѧ	(ѦиѦа)	ftitha	— f
Г в	(ИѦица)	izica	— y, w.



§. 2.

Bemerkungen über das Eigenthümliche der  
Buchstaben.

**А.**

Lautet wie a im lateinischen; nach ж, ш, ц, ч, џ, aber in einigen Gegenden wie das deutsche ä. z. B. Баранъ (baran), жѣба (žäba), шѣпка (szäpka), щѣстіе (szczästie), чѣсто (czästo), пшеиціа (pszenycä). Vermittelst zwey oben angesetzten Punkte oder e, kann es vom reinen a unterschieden werden. —

Anmerkung. Zum аа gehört auch das Ѡ in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo es ein reines a \* im höheren Style ist, und nur darum die Form (Ѡ) bekommt, um den vorhergehenden Consonanten zu mildern. z. B. дѠа, (sprich dla;); БогиѠа, (sprich boghiѠia) die Göttinn, пѠаť (piat') fünf. — also das Ѡ zeigt hier an, dass das л, н, п, weich ausgesprochen werden muss.

In der gemeinen Volkssprache wird das a in Ѡ, in einigen Gegenden \*\* in der Mitte oder am Ende einer Sylbe wie das deutsche ä ausgesprochen. z. B. телѠ (telä) das Kalb, дѠа (sprich dlä) für; пѠаť (sprich piat') fünf;

\*) Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, gebraucht noch in vielen Wörtern ein reines a, wo wir jetzt Ѡ schreiben. — z. B. коніць пріаť, твоа, прѠчаа, раздѠа, трѠтіаго, порождѠаа, вѠрныа, u. s. w. Копыстенскій трѠлодь pag. 142. спѠсѠіа, чѠстѠа.

\*\*\*) In den Karpathen klingt es ganz rein wie a.

дѣсятъ (sprich desiat') zehn; дитя́тъ (ditiäm) den Kindern; свѣтъ́й (swiätj) heilig, мя́со́й (sprich mlähki) weich; мя́со (miäso) das Fleisch u. s. w.

### К.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, г, і, ѓ, ю, und к, weich; vor, а, т, н, о, м, ѓ, allen Consonanten und ѣ hart ausgesprochen wird, z. B. бѣ́лый weiss, (sprich bięły), дѣ́ба die Eiche (sprich dubb.)

### К.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, н, в; z. B. во́ля (wolä) der Wille; во́ла́тъ (włast') die Gewalt, вну́къ (wnuk) der Enkel, кро́ва (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ѣ und vor einem Consonanten z. B. рѣ́къ (rűff) der Graben; дѣ́къ (wűffciä) das Schaf; вѣ́чера (fűschera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѣ gehört wird, (z. B. рѣ́кѣ, klingt рѣ́кѣ; корѣ klingt корѣ; моѣ klingt моѣ) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѣ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige к vertritt; man schreibt рѣ́кѣ́ statt рѣ́кѣ; корѣ́́ statt корѣ. — Die Abkürzung des ѣ, оѣ, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum к als zum ѣ eigne; so schreibe ich auch к, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

## Г.

Entspricht dem lateinischen g, oder dem griechischen γ. Es wird von den slavischen Völkerschaften hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynahe wie das polnische h tönt. z. B. Гѳсподѳ (hospod') der Herr, грѳхѳ (hrieф) die Sünde, Гора (hora) der Berg; Гѳрнѳкъ (hürniak) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen h verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische g ausgesprochen. z. B. гѳзымѳ (gzym) das Gesims, гѳрегѳ (gerega) das Bretrad womit die Knaben spielen; гѳдѳла (gdula) längliche Birne, гѳдѳнтѳ (grunt) das Feldstück, гѳрызѳ (gryz) der Gries, Гѳцѳ (goc) das Hüpfen bey den Thieren; гѳытѳка (gzytysia) schwatzen, гѳсподѳарстѳко (gospodarstwo) die Wirthschaft; Гѳсподѳарѳ (gospodar) der Wirth, Гѳрамѳмѳтѳка (grammatyka) die Sprachlehre; гѳмѳратѳ (gmyraty) grübeln, гѳндѳратѳ (gdyraty) schwatzen, Гѳнарѳга (Synagoga) eine Synagoge, гѳтѳшонѳ (gatunok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedienten sich einige Herausgeber des Buchstaben г, welcher das harte r vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen H. —

Anmerkung 1. In dem Worte гѳи(wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie w ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben **и**, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in **w** (**и**) zu übergehen scheint. —

### Д.

Lautet wie das lateinische **d**, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor **а, к, і, ѓ, ѵ**, und am Ende vor **а**, in allen übrigen Fällen hart. z. B. **Гѳсподь** (ghospod') der Herr; **жидь** (zyd) der Jude; **дрѳтъ** (drüt) das Drath; **дѳдь** (died) de Grossvater, **дѳрый** (dobryj) der gute.

### Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen **Vo-**kal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche **e** lautet, betrachten. z. B. **береса** (beresa) die Birke, **конѳць** (konez) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchmahl das **e** wie **o** oder **io** ausgesprochen weil es die Stelle **o** in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, **ж, ш, ц, ч, ѳ**, und

---

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen **а, е, о, u** an; man hört immer vor **а** und **е** ein weiches **ј**, und vor **о** und **u** ein weiches **w**. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor **е, о, u**, geschrieben. Die einzigen auf **і** (**и**) werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. **имѳти** fangen, **имѳа** (ihta) Nähndel; **имѳа** das Spiel.

Die **Krainer** und andere, pflegen auch vor **и** (**і**) ein **ј** vorzuschlagen. z. B. **јигла, јигра, јікра.**

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. пришѣлъ (pryszol) er ist gekommen, пошѣлъ (püszol) er ist fortgegangen, всё (wsio) Alles, съ злодѣемъ (s zlodiejom) mit dem Diebe, съ медвѣдомъ (s medwiëdiom) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ë), oder ein o darüber setzen.

2-tens. Ѣ wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. естъ (jest) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das ѣ. \* — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens ѣ; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe ѣ sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von ѣ vorzustellen scheint. Das ѣ wurde aus ѣ und ѣ gebildet, im Falle man einen Consonanten vor ѣ mildern wollte. z. B. Бѣлыйъ heisst es nicht belyj, sondern biëtyj, das ѣ ist weich; um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das ѣ über das weiche Zeichen ѣ und es

---

\*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifolion (трифоліонъ) sehr oft н. з. В. мѣсто свѣтокъ мои, — ногѣ моию — триоліонъ Захаріи Копистеньскаго Кіевъ 1627. pag. 290, Вѣнцедію прѣвославіи на проклатіи критикѣвъ.

entstand der Buchstabe **ѣ**. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch **ѣ** ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine **ѣ** zum Vorschein kommt, z. B. мѣдъ, der Honig; Genit. мѣдъ; и пѣкъ ich habe gebacken, и пекла ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das **ie** in den Wörtern die, wie, nie, sie, Liebe. z. B. вѣкъ (wiek) das Alter; тѣнь (tien) der Schatten; тѣло (tielo) der Körper; тѣсто (tiesto) der Teig; Мѣсто (miesto) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das **ѣ** von Einigen mit dem Vokal **и** (lateinischen **i**) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit **e**, in der andern mit **ѣ** gedruckt ist; nie aber mit einem **i** umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt **ѣ** aussprechen, ein einfaches **e** schreibt. So auch die Polen sprechen wiek, wo das **i** kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich **e** die Motion sey. —

Die Russen und Serbiër sprechen es auch wiek, die Böhmen wêk (wjek) die Illirier wjek (vîk) bey allen ist die Grundmotion **ѣ**; folglich **ѣ** = **ѣ**.

Anmerkung **ѣ** und **ѣ** unterscheiden sich dadurch, dass vor **ѣ** der Consonant weich, vor **ѣ** aber hart ausgesprochen wird; oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische è (**ѣ**) und é (**ѣ**).

Anmerkung 2. Das e vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches e aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte ѣ annehmen. —

### И.

Lautet wie das französische j vor e oder das polnische z. z. B. жи́ти (żyty) leben, жолѣдокъ (żołudok) der Magen.

### З. и. З.

Lauten wie das polnische z. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. z, B. Зѣло (sięło) sehr; Зѣкъ (zub), der Zahn.

### И. (Ижѣ.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach г, к, х, wie das lateinische i, in der Mitte \* und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische y, z. B. идѣ (idu) ich gehe, ко́нь и ко́ль, (kūn i wūl) das

---

\*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt и und ї; das ѣ schreiben will. z. B. Рѣдѣцкїй statt Рѣднцкїй. Wem das и in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit ї schreiben, und keineswegs aber mit ѣ. z. B. Рѣднцкїй.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifologion gebraucht das ї in їже, при Цѣри Рїмстїемъ. —

Pferd [und der Ochs; **вылі** (wyłi) die Heugabel, **любят** (lubyty) lieben. —

### І.

Lautet wie ein lateinisches i, und wird nur vor а, а, е, и, ѣ, ю, ъ, о, als auch in fremden Wörtern, und dem Worte **міръ** die Welt, geschrieben; z. B. **вiлiкiй** (welyhij) der grosse. — **Израїль**, Israélite. Einige wollen das и, i; und das і, ѣjt nennen. —

### Ѕ.

Entspricht dem polnischen oder deutschen j, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor Ѣ zu hören ist, und vor а durch і bezeichnet wird; z. B. **мiй** (müj) mein, **мiлiй** (myłij) angenehm, **жiй** (jahij) was für ein?

### К.

Lautet, wie das deutsche oder polnische K. z. B. **Копi** (kopa) ein Schock; **кiло** (koto) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das K in manchen Wörtern wie das deutsche g; z. B. **лiжкa** klingt *łyżga*; **мiскa** klingt *mysga*, **трiскa** klingt *trięsga*; u. s. w.

### Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor ѣ und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in w zu übergehen scheint;\* z. B. **кiлкъ** (wowk) der Wolf; **кiл-**

---

\*) Bei den Krainern klingt das л ebenfalls so, z. B. **гiлава** (gwawa.)

на (wowna) die Wolle; пи́салъ (pisaw) er hat geschrieben; спалъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спала (spala); es hat geschlafen спало (spalo). Dass das *л* scheinbar in *w* übergeht, bestätigen folgende Wörter: днѣкъ das Spektakel, und дѣлъ (dűw) der Graben, Богослѣвъ ein Theolog, und молѣлъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen *к* und *л*, das in *ж* übergeht, sey, lässt sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor *л*, *т*, *н*, *о*, *ѡ*, *ѡ*, wird das *л* mässig ausgesprochen z. B. молоко̀ (mołoko) die Milch, долото̀ (dołoto) der Meissel. Weich wird das *л* vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѣ* ausgesprochen, z. B. Во́ля (wolā) der Wille; лю́блю ich liebe; лѣ́съ (liés) der Wald; Изра́иль (Israil), Israël u. s. w.

### M.

Lautet vor *а*, *ѣ*, *ї*, *ѡ*, *ю*, weich, vor *л*, *т*, *н*, *о*, *ѡ*, allen Consonanten und *ѣ* hart, wie das deutsche *m*. z. B. молодой (mołodyj) der junge; мѡ́стъ (müst) die Brücke.

### N.

Lautet weich vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѣ*, wie ein polnisches *n*, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche *n*. z. B. Борона̀ (borona) die Ege, тѣ́нь (tién) der Schatten, Ба́ня (bania) die Kuppel, ны́нѣ (nynié) jetzt, heute, u. s. w.

### O.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche *o*. z. B. боро́да (boroda) der Bart, доро́га (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem *о* anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines w vorzuschlagen, óko klingt (woko) das Auge, она́ (wona) sie, оно́ (wono) es. Besonders wird das o, wenn es gedehnt wird, als : in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo o' geschärft wird) dann in der Sylbe о́рта, wie das französische u oder deutsche ü ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. ко́ла (wüł, wüw) der Ochs, стóла (stüł, stüw) der Tisch, пóла (püd) unter, мо́жно́ста die Möglichkeit, жи́вно́ста die Nahrung; ко́лно́ста die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das o wie ü auszusprechen ist, muss man das o oben mit zwey Punkten, oder i bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder i, weg. z. B. ко́ла der Ochs, Genit. ко́ла des Ochsens. —

Ein Zeichen ober dem (o) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein и, (i) wie es Pawłowski gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass ко́ня (küü) das Pferd, in der zweyten Endung nicht künia, sondern кома́ hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des и, und des mit (") oder (i) bezeichneten o sey, bestättigen nach-

stehende Wörter: *дѣла* das Spektakel, und *дѣла* der Graben; *дѣла* das Roth und *дѣла* verweise; *дѣла* er konnte, und *дѣла* ein Schwung; *дѣла* das Grab, und *дѣла* der Erdschwamm (Pilz); *дѣла* die Seite, und *дѣла* der Stier; *дѣла* der Schweiß, und *дѣла* (*дѣла*) der getränkene; *дѣла* die Brücke, und *дѣла* das Blatt; *дѣла* das Pferd, und *дѣла* werfe; *дѣла* das Haus, und *дѣла* der Rauch; *дѣла* die Nacht, und *дѣла* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѣла* (*doth*) die Schuld; *дѣла* (*дожда*, *doszcz*) der Regen; *дѣла* (*borszcz*) Sauersuppe; *дѣла* (*torh*) der Markt; *дѣла* (*hrom*) auch *дѣла* der Donner; *дѣла* (*krow*) das Blut; *дѣла* (*wowk*) der Wolf.) *дѣла* (*wosz*) die Laus; *дѣла* (*chtop*) der Bauer; *дѣла* (*kroh*) der Schritt; *дѣла* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

---

Anmerkung. In der Redensart: *Гѣла* *Бѣла*, spricht man das o in *Бѣла*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѣла* das polnische *дѣла* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *дѣла* *Бѣла* (*pan Büh*) aussprechen. Ferners in Moskowischen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Мѣла* klingt *Maskwa*, *дѣла* klingt *atec*; *Кѣла* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzifa*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

## И. Р. С. Т.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerkten, dass alle vor Ѧ, ꙗ, і, ѳ, ѵ, und Ѧ weich ausgesprochen werden, das T aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach е in der Aussprache nicht zu hören ist; in ꙗѳѧ (nie) nicht, und ꙗѳѧ (tu) hier, wird das ꙗ grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

## Оу (Ѹ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (оу) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (Ѹ).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (у). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (оу) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. оухо (klingt wucho) das Ohr; оулица (klingt wufica) die Gasse; на оулицѧ (klingt na wuficié) auf der Gasse.

Anmerkung. Das оу als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. оумерѧ (klingt wmer) er starb; оу него (klingt w'nehó) bey ihm, — Solches оу kann man mit einem kleinen Bogen ( ^ ) bezeichnen, z. B. на ^читѧ (klingt nawczyty).

**Ф.**

Lautet wie ein deutsches f. z. B. **кафтáнъ** (kaftan) der Rock.

**Х.**

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. B. **дѣхъ** (dch) der Geist; **мѣха** (mucha) die Fliege.

**Ц.**

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ç in Zeit. z. B. **цáръ** (zar) der König; **лицѣ** (lyce) das Gesicht.

**Ч.**

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tſch z. B. **челокѣкъ** (tschełowiék) der Mensch; **чѣти** (czuty) hören.

**Ш.**

Lautet wie das polnische sz oder deutsches ſch z. B. **шѣмъ** (schum, szum) das Brausen; **шáпка** (szápka) die Mütze.

**Щ.**

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches ſtſch z. B. **щастáливый** (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern ноща die Nacht. rassinisch ноща, Russisch ноща.

### И.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische y; z. B. дымъ (dym) der Rauch; мы (my) wir; вы (wy) ihr; ты (ty) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das и, durch ѣ zu geben, wo das и das i hart auszusprechen mahnte.

### Ѡ.

Ist statt des griechischen Ϝ angenommen, welches wie f lautet. z. B. МѠтѠѡ oder МѠтѠѡѡ (Matfey, Matfij) Mathäus.

### Ѣ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie y und w. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. B. СѢнодъ (Synod) der Synod; ЕѢванѢлиѢ (Ewanghelije) das Evangelium. —

Die Zeichen Ѡ, Ѣ, Ѥ, Ѧ, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist Ѡ am Anfange, und Ѧ am Ende des Wortes aus j und a zusammengesetzt, was das Ѡ am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein i und a vorstellt, und die Syl-

be ja bildet. Es muss wohl von dem *а* unterschieden werden, welches eigentlich nur ein *а* ist, und von welchem unter *ѣзъ* gehandelt wurde.

*Ю* zusammengesetzt aus *ј* und *у*, macht die Sylbe *ју* entweder schon allein, oder mit dem vorhergehenden Mittlauter, welcher immer weich lautet, aus.

*Ъ* zusammengesetzt aus *о* und *т*, welches Abkürzung halber, diese Form bekommen hat, und für einen Buchstaben angesehen wird.

*Ѳ* aus *π*, und *Ѣ* aus *κ*, sind aus dem Griechischen beybehalten worden.

## Ъ.

Was das Zeichen *ъ* betrifft, so macht es auch im eigentlichen Sinne keinen Buchstaben für sich, es ist nur ein Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten hart auszusprechen mahnet. Das *ъ* gebraucht man ferner mit den Vorwörtern *къ*, *съ*, *къ*, wenn sie mit der folgenden Sylbe in eine zusammenschmelzen. z. B. *тамъ* (*tamm*) dort; *и дамъ* (*datt*) ich gab; *съ нѣба* (*s'neba*) vom Himmel; *къ Лѳовѳъ* (*w' Lwowie*) in Lemberg; *къ вамъ* (*k' wam*) zu euch. Ober den Consonanten hat es nachstehende Form (ʹ).—

Anmerkung. Man findet in verschiedenen Ausgaben Beyspiele genug, in welchen *ъ* den Selbstlauten vertritt. z. B. Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifoligion, schreibt Seite 2. по пакти, вънѣтнѣ, вънѣти, S. 3. възлюбилъ еѣ S. 164. краѣю. — Корыстењскѣ in seinem 1627 zu Kijow gedruckten Trio-dion. S. 180. Сѣгрѣшнѣхъ, въвразнѣхъ мѣ. —

## И.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen ' über c, n, s, (ć, Ń, ś,) oder i vor a, e, o, u. z. B. милость (myłost') miłość, die Gnade; злость (złost') złość, die Bosheit; день (den) dzień, der Tag; сокрушение (sokruszenie) skruszenie, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (').

Anmerkung. Dieses Zeichen (ь) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen ѣ. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (гласныя буквы) und Consonanten (согласныя буквы).

Vokale sind folgende:

А, (А), Ё, (Ѣ), И, (И), О, (О), Оу,  
(Ю) Ы, (Ѥ).

Consonanten sind nachstehende:

Б, В, Г, Д, Ж, З, Ѕ, К, Л, М, Н,  
П, Р, С, Т, Ф, Х, Ц, Ч, Ш, Щ,  
Ъ, Ы, Ѣ.

Die russinische Sprache kennt keine Diphthongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: *а, е, о, оу, ы* (*и*), sind harte Selbstlauter; hingegen *л, ѣ, і, ѓ, ю* weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder *ь* steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein *ъ* gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten *о* vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche *ѓ* überall durch *е* ersetzt. —

#### §. 4.

### Von der Veränderung der Buchstaben.

Das *а* übergeht oft in *о*, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere *а* oder *р* ist; z. B. *гладъ* der Hunger, *голодъ*; *гладъ* die Stimme, *голодъ*; *кладъ* die Lehre, *кѣлодъ*; *прахъ* der Staub, *порохъ*, *разъ* in *розъ*. z. B. *рѓзѓмъ* statt *рѣзѓмъ* Verstand. — Ferners statt *ракота* Arbeit, *рѓкота*, statt *лѣкота*, *лѓкота*; *алтаръ*, wird *ѓлтаръ*, das Altar.

*о* in *ѳ*, wenn einem weichen Consonanten ein *ѓ* angehängt werden sollte, wird doch wie *о* ausgesprochen. z. B. *цѣра* der König *цѣрѓмъ*; *отѣцъ* der Vater *отѣцѓмъ*.

*ѳ* in *о* bei Bildung der frequentativen Zeitwörter. z. B. *кѣдѓ* ich führe, *кѓдѣти* herumführen, *кѣдѓ*, *кѓдѣти* auf dem Wagen führen; *тѣдѓ* ich fliesse, *тѓдѣти*; *нѣдѓ* ich trage, *нѓдѣти*.

*л, ѓ*, und *е* geht oft in *ѣ* über, oder umgekehrt. z. B. *ладѓ* wird *лѣдѣлѣ*; *лѣдѣти*; — *мѣдѣ* der Honig, genitiv *мѣдѓ*; *пѣкѣ* er hat gebacken, *пѣкѣлѣ* u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

Д in Ж \*) кодѣти, вожѣ; крѣдѣти, крѣвѣѣ; ходѣти, хоѣѣ.

Т in Ч; молот-ѣти, молочѣ; крѣтити, крѣчѣ. —

Ст in Ц мѣт-ѣти; мѣщѣ; поѣтити, поѣщѣ.

З in Ж; ков-ѣти, вожѣ.

С in Ш; проѣ-ѣти, проѣщѣ; носѣти, носѣщѣ.

Ц in Ч; Отѣцѣ, Отче! хлѣпецѣ, хлѣпче!

Г in З; ногѣ, въ нозѣ

Г in Ж; Бѣгѣ, Бѣже!

Х in С, мѣха, на мѣчѣ.

Х in Ш; стѣхѣ, стѣшко; шнарѣхѣ, шнарѣшко, мѣха мѣшка.

К in Ц; дѣска, ( дѣщка ) на дѣщѣ, мѣска, въ мѣщѣ.

К in Ч, ѣко, ѣчи; клѣкати, клѣчѣ; скѣкати, скѣчѣ.

Ск in Ц; пѣкати, пѣщѣ.

Ц in К; цѣтѣ, кѣтѣ.

### §. 5.

Die gewöhnlichen Zeichen der Interpunktion sind folgende:

1. Der Punkt (.) тѣчка.
2. Der Doppelpunkt (:) двѣтѣчѣ.
3. Der Strichpunkt (;) тѣчка съ запѣтою.
4. Der Beystrich (,) запѣтаа.

---

\*) Das ꙗ klingt ganz so, wie das italienische gi vor einem Vokal z. B. gioja die Freude, già schon, giusto gerecht; es kann auch mit dem Arabischen ج (ѣимѣ) verglichen werden.

5. Das Fragezeichen (?) **вопросительный знакъ.**
6. Das Ausrufungszeichen (!) **восклицательный знакъ.**
7. Das Anführungszeichen („) **вводительный знакъ.**
8. Die Parenthese ( ) **выделительный знакъ.**
9. Das Binde, oder Theilungszeichen (- oder ,) **знакъ раздѣленія.**
10. Der Gedankenstrich ( — — — ) **знакъ размышленія.**

### §. 6.

## V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (огіа) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (каріа) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem weichen o, welches wie ü, a welches wie ae, und € das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (˘) zur Bezeichnung des sy welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѣ, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, nie ѡ sondern а. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж,

ш, щ, ч, ц, anstatt а, das а schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das а in а wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das а nach ж, ч, ш, щ, ц, durchaus wie ä aussprechen.

3.tens Hinter Г, К, Х, ж, ч, ш, щ, steht nie Ю sondern Ѧ.

4.tens Hinter Г, К, Х, steht nie а sondern ѡ.

§. 7.

## LESEÜBUNG

### V o n d e r M ü c k e .

1.

Грѣмило топило въ лѣсѣ,  
Hremnuło topnuło w liésie,  
Комаръ съ дѣба поканила,  
Komar s' duba powaliwsia,  
Розвѣлъ сокѣ головице,  
Rozbyw sobie holowyszczе,  
На дѣковѣмъ конарице.  
Na dubowüm konaryszczе.

2.

Вылетѣла мѣха съ хаты,  
Wytiétiéla mucha z chaty,

4.

Комаренъкы ратовати,  
Komareňka ratowaty,  
Ой комарѣжъ мой комарѣ!  
Oj komaruž mój komaru!  
Тождь мнѣ та жаль непомалѣ.  
Toż my tiä žiaľ neroмалу.

3.

Чымъ же та тепѣрь оулѣчѣ.  
Cziém że tiä teper' uliczu.  
Вѣрѣ мнѣ цо ти добре жичѣ.  
Wiér my szczo ty dobre žyczu.  
Мясти пойдѣ кѣповати,  
Masty pǐjdu kupowaty,  
Голокѣнькѣ смаговати.  
Hołowonku smarowaty.

4.

Клѣщи \*) съ дѣба поспадали,  
Kleszczy s' duba pospadałi,  
Голокѣнькѣ постыкали;  
Hołowonku postyskałi;  
Свѣрка \*\*) зачѣли спѣвати,  
Swyrki zaczyłi spǐewaty,  
Бы кѣль могли розѣрвати.  
By bǔl moħti rozǔrwaty.

5.

Комаренъкы тождь прыбути,  
Komareňki toż prybyti,

---

\*) Hausmilben. \*\*) Grillen.

Подшючки постѣили;  
Poduszoczki postętili;  
Пчѣлы са съ пола сѣтѣли,  
Pczioły siä s' polä sšięteli,  
Пластырь зъ мѣдъ прикладѣли.  
Plastry z medu przykladeli.

5.

Всѣ комарѣ потѣцають,  
Wsië komarë potęcajötü,  
Шнѣпѣста надъ нимъ окъзѣлѣють.  
Šniäpęst' nad nym objawljajütü.  
По цожь са вы тѣтъ соврѣни?  
Po szczož siä wy tu sobrali?  
Бы мы тѣ поховѣли.  
By my tiä pochowaly. —

7.

Чѣмъ же я вамъ надгорѣю?  
Cziëm że ja wam nadhorodžu  
Вашъ прѣцъ ософоджу?  
Waszu pracü osofodžu?  
Надгорѣитъ самъ Бѣгъ съ нѣби,  
Nadhorodyt sam bęh s' neba,  
Оумирѣти кѣмъ намъ трѣба.  
Umyratü kęmъ nam treba.

8.

Гдѣ са кѣжишь поховѣти?  
Hde siä każesz pochowaty?  
Стѣрѣть твою шнѣновѣти.  
Štaręst' twoju szänowaty.

Подокійтежь мені въ лісѣ,  
Pochowajtez mene w liésie.  
Гдѣ при зѣленомъ орѣвѣ.  
Hde przy zelénom oriesie.

9.

И наскѣйте на мѧ зѣла,  
I nasiéjte na miä zielä,  
Икъ прійдѣ сьмѧ недѣла,  
Jak prijde swiäta nediälä,  
Вбѣдѣтъ люди зѣла рѣвѣти,  
Budut ludy zielä rwaty,  
Комарѣнька споминѧти.  
Komarénka sromynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежить комарѣще?  
Dés tu leżyt Komaryszcze?  
Тотъ великій піачѣще,  
Tot wielikij piaczyszcze.  
Гдѣсь тѣтъ лежить его трѣба?  
Dés tu leżyt jeho truba?  
Которѧ оупѧла съ дѣба.  
Kotora ja wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежить его тѣло?  
Dés tu leżyt jeho tiélo?  
Не еднѣго са наѣло.  
Ne jednoho siä naïlo?  
Гдѣ тѣтъ лежить его жиѧ?  
De tu leżyt jeho żyła?

Не едного са напѣла.  
Ne jednoho siä paryla.

12.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егò кòсти ?  
De tu ležat jeho kosty ?

Щò рокѣли много злòсти.

Szczo robyły mnoho zlosty.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егò сáло ?

De tu ležyt jeho sało ?

Не едного са наса́ло.

Ne jednoho siä nasało.

13.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егò зòбкы ?

De tu ležat jeho zuby ?

Щò рокѣли много сгòбкы.

Szczo robyli mnoho shuby.

Слѣтáйтесá пти́цы съ лѣса,

Slietajtesia ptuce s' liesa,

Спо́мниáти тогò кѣ́са. \*)

Spomynaty toho biesa.



---

\*) Teufel.

### Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift.

Den Rutheniern (Russinen) ist auch das Titla ( " ) bekannt, welches die Abkürzung bei einem Worte anzeigt. Ausser dieser allgemeinen Abkürzung findet man in den Kirchenbüchern eine Menge Gestalten, deren einige hier folgen:

Ѡ ѡ ѣ ѣ ѣ ѣ ѣ ѣ

Аѣъ, Ангѣлъ der Engel.

Аѣскій, Англскій englisch.

Апѣъ, Апѣстолъ der Apostel.

Бѣъ, Богъ Gott.

Бѣя, Богородица Gottesgebährerin.

Бѣжінъ, Блажінъ selig.

Вѣя, Владыка der Gebiether.

Воскрѣніе, Воскрѣніе die Auferstehung.

Гѣъ, Господъ Herr Gott.

Гѣнъ, Господинъ ein Herr.

Гѣъ, Глаголъ das Wort (Zeitwort).

Дѣъ, Дѣхъ der Geist.

Дѣаъ, Давидъ David.

Дѣя, Дѣша die Seele.

Дѣя, Дѣна der Tag.

Еѣліе, Еѣнѣліе das Evangelium.

Иѣаъ, Израилъ Israel.

Иѣъ, Исѣсъ Jesus.

Крѣъ, Крѣстъ das Kreuz.

Мѣтаъ, Молитѣа das Gebeth.

Мѣти, Мѣти die Mutter.

Мѣъ, Мѣтацъ der Monat.

Мрѣта, Мѣдростѣ die Weisheit.  
Мѣта, Мѣлостѣ die Gnade.  
Мѣникъ, Мѣченикъ der Märtyrer.  
Нѣо, Нѣво der Himmel.  
Нѣъ, Нѣтъ uns.  
Нѣшъ, Нѣшъ unser.  
Нѣтъ, Нѣмъ jetzt.  
Нѣа, Нѣдѣла die Woche (Sonntag).  
Оцѣ, Отцѣ der Vater.  
Пррѣкъ, Пррѣкъ der Prophet.  
Пррѣкъ, Пррѣкъ ehrwürdig.  
Рѣтѣо, Рѣдѣтѣо die Geburt.  
Сѣтъ, Сѣтъ heilig.  
Сѣнникъ, Сѣлѣнникъ der Priester.  
Сѣнце, Сѣлѣнце die Sonne.  
Сѣртѣ, Сѣлѣртѣ, der Tod.  
Сѣка, Сѣлка der Ruhm.  
Сѣце, Сѣрѣце das Herz.  
Трѣца, Трѣйца die Dreyeinigkeit.  
Оцѣтъ, Оцѣтъ der Lehrer.  
Оцѣникъ, Оцѣникъ der Schüler.  
Хрѣтѣо, Хрѣтѣо Christus.  
Хрѣтѣинникъ, Хрѣтѣинникъ ein Christ.  
Цѣъ, Цѣръ der Fürst.  
Цѣрѣока, Цѣрѣока die Kirche.  
Чѣтъ, Чѣтъ die Ehre.  
Чѣкъ, Чѣлокъ der Mensch.



§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѧ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
ѦѦ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѦѦ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѦѦѦ.	ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѦѦѦ.	ѦѦѦ.	ѦѦѦ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.	100.	
ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.				
ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.	ѢѢѢѦѦ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	100000.					

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache, wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfang der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter)

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum rassicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, *млѣко*, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen; die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht *молоко* (*motoko*) die Milch; so auch *дорога* (*doroha*) der Weg; *колото* (*boloto*) der Koth; *борода* (*boroda*) der Bart; *молодыи* (*motodyi*) jung; *морозъ* (*moroz*) der Frost; *корова* (*korowa*) die Kuh; *молотъ* (*motot*) der Hammer; *Голова* (*gholowa*) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen *drewo*, *drzewo*; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: *дѣрево* (*derewo*) das Holz; so auch *берѣза* (*beresa*) die Birke; *перѣлазъ* (*perelaz*) die Uibersteigung; *пере* (*pere*) slav. *pre* poln. *prze* ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel *um* und *ver* entspricht; *берега* das Ufer; poln: *brzeg*; *чере́зъ* (*czerez*) durch, slav: *чрезъ* etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes р (*r*) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (*ř rz*) z. B. *рѣка* (*riéka*) der Fluss; poln. *rzeka*; böhm: *řeka*; *ремѣло* (*rzemiosło*) das Handwerk; *рѣзакъ* (*rzezak*).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes д wie es die Polen gebrauchen (*dz*) z. B. *аконъ* (*akön*) nicht aber *dzwon*.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in Ц (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. тепло warm, und nicht ciepło (poln. ciepło) auch im minkischen Dialekte: siadaci, zathaci, pasyłaci.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alles von Karpathen bis in das fernste Russland im Tone grössten Theils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl мѣка nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, мѣка, und мѣка heisst die Qual; дорога der Weg, und дорога theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen wollen, рука die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich рука etc.

### Eigenheiten des russinischen oder kleinrussinischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsylbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14.)

In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsylbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minskischen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a, z. B. Chadzita, tabi; mai. —

2-tens Das *ѣ* sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das ie in den Wörtern die, wie, sie, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen, selbst in der russischen wie e mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. *вѣкъ* (wiek) russisch *wék*, *wiek*; pol. *wiek*; böhmisch *wék*; serbisch: *вѣкъ*.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimten Art, wird keine abkürzung (*ть* polnisch *ć*) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde. z. B. der Russine spricht: *писати* (*pySATy*) schreiben, nicht *писа́тъ* (polnisch *pisac*); *моло́ти* (*moloty*) mahlen, nicht *моло́тъ* (polnisch *mlec*); *палити* brennen, nicht *палит* (*palic*); *воевати* Krieg führen, nicht *воева́тъ* (*wojowac*); *чита́ти* lesen, nicht *чита́тъ* (*czytac*) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das *г*, *к*, *х* im Lokal in *з*, *ц*, *с*, zu verwandeln z. B. *языкъ* die Sprache, localis in der Sprache *въ языкѣ*; *нога* der Fuss, *въ ногѣ*, *петухъ* der Hahn, *о петухѣ*. Im russischen bleibt das *к*, *г*, *х*, unverändert und heisst: *въ языкѣ*, *на языкѣ*, *въ ногѣ*, *о петухѣ*. —



# ZWEITER THEIL

o d e r

## ETIMOLOGISCHER THEIL.

### §. 11.

**I**n der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части речи) und zwar folgende:

1-tens Das Hauptwort (имя существительное).

2-tens Das Beywort (имя прилагательное).

3-tens Das Fürwort (местоимение).

4-tens Das Zahlwort (имя числительное).

5-tens Das Zeitwort (глаголь)

6-tens Das Vorwort (предлог)

7-tens Das Nebenwort (наречие).

8-tens Das Bindewort (союз).

9-tens Das Empfindungswort (междометіе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

## ERSTES HAUPTSTÜCK.

### Von den Nennwörtern.

#### §. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (родъ).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежъ).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russischen Sprache von dreyerley Art, nämlich:

1. Männlich (мужескій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѡ (я) ь (ausgenommen sind: дѣнь, кѣмѣнь, пѣнь, полѡмѣнь, лѡкоть огня, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (іе) und ѡ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плѣкы, слабѣ, великѣнь.

Die Zahlform eines Wortes ist zweifach:

1-tens die einfache Zahl (единственное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множественное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungslaute an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall *именительный падежъ*) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (*родительный*) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall *дательный* oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall *винительный* der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall *звательный*) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde *творительный*) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand *рукою*, (*рукою*;) durch die That, *дѣломъ*.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (*предложный*) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. o. von; *при* bey, *въ* in, *на* auf, u. s. w.

## ERSTER ABSCHNITT.

### Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

#### §. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

#### E i n f a c h e Z a h l.

Nominat.	— — —	— — —	— — —
Genit.	и (и) ъ (ю)	ы (и)	и.
Dativ.	ѣ (ю) оу (юу)	ѣ.	и.
Acusat.	а (а) ѣ. —	ѣ (ю)	ѣ
Vocat.	и, ѣ, (ю)	о (ѣ)	— —
Instrum.	омъ (емъ)	ою (оу) ю (юу)	ю, юю, (юу)
Praeposit.	ѣ, ѣ (ю) и,	ѣ.	и.

#### V i e l f a c h e Z a h l.

Nominat.	ы, (и) (ѣ),	ы (и) ѣ.	и
Genit.	ѣу, (ѣ)	ѣ (ѣ)	ѣ
Dativ.	амъ (амъ)	амъ (амъ).	амъ (амъ)

Accusat.	ѣбѣ, ѡ, (ѣ),	— — —	— —
Vocat.	— — —	— — —	— —
Instrum.	ѣми (ѣми)	ѣми (ѣми)	ѣми (ѣми)
Praepos.	ѣхѣ (ѣхѣ)	ѣхѣ (ѣхѣ)	ѣхѣ (ѣхѣ)

Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich:

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падежъ) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —



§. 13.

ERSTE DECLINATION  
für das männliche Geschlecht.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Бра́тъ.	1. Кома́ръ.
Der Bruder.	Die Mücke.
2. Бра́тя.	2. Кома́ря.
3. Бра́тъѣ.	3. Кома́рови.
4. Бра́тя.	4. Кома́ря.
5. Бра́тъѣ.	5. Кома́ръ (8).
6. Бра́тоѹмъ.	6. Кома́ромъ.
7. на Бра́тъѣ.	7. на Кома́ръѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Браты́ (а).	1. Комары́.
2. Брато́въ.	2. Комаро́въ.
3. Братя́мъ.	3. Комаря́мъ.
4. Брато́въ.	4. Комары́.
5. Бра́тя.	5. Комары́.
6. Бра́тѣи (Братѣи)	6. Комаря́и.
7. на Бра́тѣхъ.	7. на Комаря́хъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Кафта́нъ	1. До́мъ.
Der Uiberrock.	Das Haus.
2. Кафта́нъ.	2. До́мъ.
3. Кафта́нъ (ови).	3. До́мови.
4. Кафта́нъ.	4. До́мъ.
5. Кафта́нъ.	5. До́ме.
6. Кафта́но́мъ.	6. До́момъ.
7. на Кафта́нѣ.	7. на До́мѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Кафта́ны.	1. До́мы.
2. Кафта́но́въ.	2. До́мо́въ.
3. Кафта́на́мъ.	3. До́мамъ.
4. Кафта́ны.	4. До́мы.
5. Кафта́ны.	5. До́мы.
6. Кафта́на́ми.	6. До́мами.
7. на Кафта́нахъ.	7. на До́михъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Пѣ́рецъ.	1. Вѣ́рхъ.
Der Pfeffer.	Der Gipfel.
2. Пѣ́ръѢ (ю).	2. Вѣ́рхи (Ѣ).
3. Пѣ́ръѢ (ови).	3. Вѣ́ръѢ (ови).
4. Пѣ́рецъ.	4. Вѣ́рхъ.
5. Пѣ́рецъ.	5. Вѣ́рхъ.
6. Пѣ́ръѢ́мъ (цомъ).	6. Вѣ́рхо́мъ.
7. на Пѣ́ръѢ.	7. на Вѣ́ръѢ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Пѣрцы.	1. Вѣрхнѣ.
2. Пѣрцѡвъ.	2. Вѣрхѡвъ.
3. Пѣрцамъ.	3. Вѣрхѣмъ.
4. Пѣрцы.	4. Вѣрхнѣ.
5. Пѣрцы.	5. Вѣрхнѣ.
6. Пѣрцами.	6. Вѣрхѣми.
7. на Пѣрцахъ.	7. на Вѣрхѣхъ.

---

E i n f a c h e Z a h l .

1. Злодѣи.	1. Рѡй.
Der Dieb.	Der Bienenschwarm.
2. Злодѣл.	2. Рѡл.
3. Злодѣю.	3. Рѡю.
4. Злодѣл.	4. Рѡй.
5. Злодѣю.	5. Рѡй.
6. Злодѣлѣмъ.	6. Рѡлѣмъ.
7. на Злодѣлѣ (ѣю).	7. на Рѡлѣ (ѡю).

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Злодѣи.	1. Рѡй.
2. Злодѣевъ.	2. Рѡевъ.
3. Злодѣемъ.	3. Рѡлѣмъ.
4. Злодѣевъ.	4. Рѡй.
5. Злодѣи.	5. Рѡй.
6. Злодѣлми.	6. Рѡлми.
7. на Злодѣлѣхъ.	7. на Рѡлѣхъ.

---

E i n f a c h e Z a h l .

1. Корова́й.	1. Покѡ́й.
Der Hochzeitskuchen.	Die Stube.
2. Корова́а.	2. Покѡ́а.
3. Корова́ю.	3. Покѡ́ю.
4. Корова́й.	4. Покѡ́й.
5. Корова́й (аю).	5. Покѡ́й.
6. Корова́йтъ.	6. Покѡ́йтъ.
7. на Корова́й (аю).	7. на Покѡ́й (ою).

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Корова́и.	1. Покѡ́и.
2. Корова́евъ.	2. Покѡ́евъ.
3. Корова́амъ.	3. Покѡ́амъ.
4. Корова́и.	4. Покѡ́и.
5. Корова́и.	5. Покѡ́и.
6. Корова́амн.	6. Покѡ́амн.
7. на Корова́амъ.	7. на Покѡ́амъ.

---

E i n f a c h e Z a h l .

1. Оу́лей.	1. Олѣ́й.
Der Bienenstock.	Das Oehl.
2. Оу́леа, (Оу́леа.)	2. Олѣ́ю.
3. Оу́лею, (Оу́лею.)	3. Олѣ́ю.
4. Оу́лей.	4. Олѣ́й.
5. Оу́лей.	5. Олѣ́й.
6. Оу́лейтъ, (Оу́лейтъ.)	6. Олѣ́йтъ.
7. на Оу́леа, (Оу́лею.)	7. на Олѣ́ю.

### V i e l f a c h e Z a h l.

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| 1. Оўлен (Оўльн).          | 1. Олін.       |
| 2. Оўлесъ (Оўльскъ).       | 2. Оліскъ.     |
| 3. Оўлесамъ (Оўльсамъ).    | 3. Олісамъ.    |
| 4. Оўлен (Оўльн).          | 4. Олін.       |
| 5. Оўлен (Оўльн).          | 5. Олін.       |
| 6. Оўлесамн (Оўльсамн).    | 6. Олісамн.    |
| 7. на Оўлесухъ (Оўльсахъ). | 7. на Олісахъ. |

### E i n f a c h e Z a h l.

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 1. Оучитель.         | 1. Ичмѣнь.          |
| Der Lehrer.          | Die Gerste.         |
| 2. Оучителѧ.         | 2. Ичмѣню (ѧ).      |
| 3. Оучителю.         | 3. Ичмѣню.          |
| 4. Оучителѧ.         | 4. Ичмѣнь.          |
| 5. Оучителю.         | 5. Ичмѣнь.          |
| 6. Оучителѣмъ (ѣмъ). | 6. Ичмѣнѣмъ (нѣмъ). |
| 7. на Оучителѣ (ю).  | 7. на Ичмѣнѣ (ню).  |

### V i e l f a c h e Z a h l.

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. Оучители (ѣ).  | 1. Ичмѣнѣ (ѧ).    |
| 2. Оучителѣн.     | 2. Ичмѣнѣн (ѣкъ). |
| 3. Очителѣмъ.     | 3. Ичмѣнѣамъ.     |
| 4. Оучителѣн.     | 4. Ичмѣнѣ (ѧ).    |
| 5. Оучители (ѣ).  | 5. Ичмѣнѣ (ѧ).    |
| 6. Оучителѣмн.    | 6. Ичмѣнѣамн.     |
| 7. на Оучителѣхъ. | 7. на Ичмѣнѣхъ.   |

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Mascu-  
lina auf ѣ welche im Genitiv ѧ haben.

### Einfache Zahl.

- |               |                     |
|---------------|---------------------|
| 1. Оўголь.    | 1. Оўгöль.          |
| Das Eck.      | Die Kohle.          |
| 2. Оўгла      | 2. Оўглаь.          |
| 3. Оўглас.    | 3. Оўглаю.          |
| 4. Оўголь.    | 4. Оўгöль.          |
| 5. Оўголь.    | 5. Оўгöль.          |
| 6. Оўглаомъ.  | 6. Оўглаемъ (домъ). |
| 7. на Оўглас. | 7. на Оўглас (лю).  |

### Vielfache Zahl.

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Оўглы.        | 1. Оўглас (а).     |
| 2. Оўгловъ.      | 2. Оўгласей (öкъ). |
| 3. Оўглаамъ.     | 3. Оўглаамъ.       |
| 4. Оўглы.        | 4. Оўглас.         |
| 5. Оўглы.        | 5. Оўглас.         |
| 6. Оўглаамн.     | 6. Оўглаамн.       |
| 7. на Оўгласъхъ. | 7. на Оўгласъхъ.   |

### Einfache Zahl.

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| 1. Бѣсакъ ,      | 1. Нвѣсенъко.    |
| Der Storch.      | Hänschen.        |
| 2. Бѣсакъ.       | 2. Нвѣсенъка.    |
| 3. Бѣсакъ (öвн). | 3. Нвѣсенъковн.  |
| 4. Бѣсакъ.       | 4. Нвѣсенъка.    |
| 5. Бѣсакъ.       | 5. Нвѣсенъкъ.    |
| 6. Бѣсакомъ.     | 6. Нвѣсенъкомъ.  |
| 7. на Бѣсакъ.    | 7. на Нвѣсенъкъ. |

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Бѣськи        | 1. Нвѣсенъки.       |
| 2. Бѣськѡвъ.     | 2. Нвѣсенъкѡвъ.     |
| 3. Бѣськиамъ.    | 3. Нвѣсенъкиамъ.    |
| 4. Бѣськи.       | 4. Нвѣсенъкѡвъ.     |
| 5. Бѣськи.       | 5. Нвѣсенъки.       |
| 6. Бѣськиамн.    | 6. Нвѣсенъкиамн.    |
| 7. на Бѣськиахъ. | 7. на Нвѣсенъкиахъ. |
- 

### E i n f a c h e Z a h l .

- |            |                  |
|------------|------------------|
| 1. Пѣсъ.   | 1. Дѣнь.         |
| Der Hund.  | Der Tag.         |
| 2. Пѣъ.    | 2. Днѡ.          |
| 3. Пѣъ.    | 3. Днѡ.          |
| 4. Пѣъ.    | 4. Дѣнь.         |
| 5. Пѣъ.    | 5. Дѣнь (Днѣ).   |
| 6. Пѣѡмъ.  | 6. Днѣмъ (номъ). |
| 7. на Пѣъ. | 7. на Днѡ (ни).  |

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| 1. Пѣъ.      | 1. Дни,         |
| 2. Пѣѡвъ.    | 2. Днѣй. (ѡвъ). |
| 3. Пѣамъ.    | 3. Днѡамъ.      |
| 4. Пѣъ.      | 4. Дни.         |
| 5. Пѣъ.      | 5. Дни.         |
| 6. Пѣамн.    | 6. Днѡамн.      |
| 7. на Пѣахъ. | 7. на Днѡахъ.   |
- 

§. 15.

Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf *а*, *я*, *ы* und *о* ausgehen; folglich alle Substantiva die auf *а* d. i. auf einen harten Consonanten, *ы*, *о*, und *я* (auf *я* *о*, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyete Endung der einfachen Zahl endigtsich in der Regel auf *я* oder *я*, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft *ы* oder *ю*, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf *я*, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das *я* nur dadurch von *я* unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja ausmache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf *окъ*, *екъ*, *ецъ*, *есъ*, *енъ* und mehrere andere werfen das *е* oder *о* im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. *кѣнокъ* der Blumenkranz, Genitiv *кѣнки*; *желѣдокъ* der Magen, Genitiv *желѣдки*; *отѣцъ* der Vater, Genitiv *отѣцѣ*, *день* der Tag, Genitiv *дня*; *любокъ* die Liebe, Genitiv *любки*, Instrum. *любокѣю*; *Цѣрккѣ* die Kirche, Genitiv *Цѣрккѣ*; *лѣнъ* der Flachs, Genitiv *лѣнѣ* (*лѣнѣ*), *лѣкъ* die Stirn, Genitiv *лѣкѣ*, *окасъ* der Hafer, Genitiv *окасъ*; *орѣнъ* das Feuer, Genitiv *орѣнѣ*; *орѣлъ* der Adler, Genitiv *орѣла*

осѣлъ (оѣлъ) der Esel, Genitiv осѣа; оуѣлъ das Eck, Genitiv оуѣа; шѣкъ die Nath, Genitiv шѣа u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des о oder ѣ eine Kakophonie erzeugeten. z. B. Бѣкъ die Seite, Genitiv Бѣа; чѣтъ der Leser, Genitiv чѣтъ.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ѡ, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ; ѡа oder ѣа.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf ѣ oder ѡ (ѣ) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird ѣ in ѣ, к in ч, х in ш verwandelt. z. B. Бѣкъ, Vocativ Бѣа! чело-вѣкъ Vocativ чоловѣа! Аѣкъ Vocativ Аѣа! (Аѣа).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѡа bei den Hauptwörtern auf ѣ, wo aber Consonanten vorkommen, die kein о nach sich leiden wird statt о, е gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie о klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, к endigen haben ѣа, wo das ѣ ebenfalls wie јо tönt.

Anmerkung. Оѣтъ der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, оѣтъа, wenn von Menschen die Rede ist, ѡѣтъа.

Der Praepositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ꙗ, doch in der gemeinen Volkssprache bekommen Substantiva collectiva, als auch die auf ѡ und ѣ ausgehen, anstatt ꙗ das ѡ oder ѡ; folglich der Praepositiv ist bei den meisten Hauptwörtern dem Dativ gleich. Substantiva die, auf ѡ ѡ, ѡ, ѡ und ѡ ausgehen, haben lieber ѡ.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѡ, oder ѡ; ѡ wird gesetzt, wo es eine Sylbe für sich ausmacht; nach einem Consonanten aber, der im Nominativ der einfachen Zahl durch ѡ gemildert wurde, steht lieber ꙗ. —

Die zweyte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѡѡ (wo das ѡ wie das deutsche ü ausgesprochen wird) ѡѡ, ѡѡ. Substantiva die sich auf ꙗ endigen, bekommen ѡѡ; auf ѣ bekommen ѡѡ, auf ѡ bekommen ѡѡ.

Die dritte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf ѡѡѡ oder ѡѡѡ.

Die vierte Endung der vielfachen Zahl, bei den Substantiven, die eine Person anzeigen, ist immer dem Genitiv, bei allen übrigen dem Nominativ gleich,

Der Vocativ der vielfachen Zahl ist immer, ohne allen Unterschied, dem Nominativ gleich.

Der Instrumentalis endiget sich auf ѡѡѡ oder ѡѡѡ. Einige Hauptwörter werden abgekürzt, und mit ѡѡѡ oder ѡѡѡ statt ѡѡѡ oder ѡѡѡ konstruirt z. B. конѡѡѡ, конѡѡѡ; колаѡѡѡ, колаѡѡѡ; санѡѡѡ, санѡѡѡ; чоботѡѡѡ, чоботѡѡѡ; грошаѡѡѡ, грошаѡѡѡ; людаѡѡѡ, людаѡѡѡ; кошаѡѡѡ, кошаѡѡѡ; гвоздаѡѡѡ, гвоздаѡѡѡ; братѡѡѡ, братѡѡѡ;

**Anmerkung.** Man kann keineswegs sagen *кнѣми* sondern *кнѣдѣми*, *кѡзѣми* sondern *кѡзѣдѣми*; *жолѣдѣрами*, *пальцѣдѣми* *кларѣдѣми*; *пѣдѣми*, *столѣдѣми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *дѣ* oder *дѣдѣ* ohne allen Unterschied.

**Ausnahme.** Hauptwörter auf *нѣ* umwandeln das *нѣ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in z. B. *Галичаннѣ* v. Z. *Галичани*, *Рѣмляннѣ* v. Z. *Рѣмляне*. *Жидаѡкнѣ*, v. Z. *Жидаѡки*. Da aber das *с* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ѣ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *с* das *ы* in der vielfachen Zahl schreiben z. B. *Рѣснѣ*, v. Z. *Рѣсны*.



§. 10.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.

Einfache Zahl.

1. Жѣнѣ (Жѣнки).	1. Водѣ.
Das Weib.	Das Wasser.
2. Жѣны.	2. Воды.
3. Жѣнѣ.	3. Водѣ.
4. Жѣнѣ.	4. Водѣ.
5. Жѣно!	5. Водѣ! (Водо)
6. Жѣноу (оу).	6. Водѣ (оу).
7. о Жѣнѣ.	7. на Водѣ.

Vielfache Zahl.

1. Жѣны.	1. Воды.
2. Жѣнѣ.	2. Водѣ.
3. Жѣнѣмъ!	3. Водѣмъ.
4. Жѣны.	4. Воды.
5. Жѣны!	5. Воды!
6. Жѣнѣмъ.	6. Водѣмъ.
7. въ Жѣнѣхъ.	7. на Водѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣка.	1. Мѣка.
Die Peiц.	Das Mehl.
2. Мѣки.	2. Мѣки.
3. Мѣцѣ.	3. Мѣцѣ.
4. Мѣкѣ.	4. Мѣкѣ.
5. Мѣка! (Мѣко).	5. Мѣка!
6. Мѣкою (ока).	6. Мѣкою (ока).
7. къ Мѣцѣ.	7. къ Мѣцѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣки.	1. Мѣки.
2. Мѣкѣ.	nicht
3. Мѣками.	gebrauch-
4. Мѣки.	lich.
5. Мѣки.	
6. Мѣками.	
7. къ Мѣкѣ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. Рука.	1. Рука.
Der Diener (Dienerinn).	Die Hand.
2. Руки.	2. Руки.
3. Руцѣ.	3. Руцѣ.
4. Руцѣ.	4. Руцѣ.
5. Руко!	5. Руко!
6. Рукою (ока).	6. Рукою (ока).
7. о Руцѣ.	7. на Руцѣ.

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1. Слѣги.       | 1. Рѣки.      |
| 2. Слѣга (ѣга). | 2. Рѣка.      |
| 3. Слѣгамъ.     | 3. Рѣкамъ.    |
| 4. Слѣги        | 4. Рѣки.      |
| 5. Слѣги!       | 5. Рѣки.      |
| 6. Слѣгамн.     | 6. Рѣкамн.    |
| 7. о Слѣгахъ.   | 7. на Рѣкахъ. |
- 

### E i n f a c h e Z a h l .

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Дѣшѣ.<br>Die Seele. | 1. Мѣха.<br>Die Fliege. |
| 2. Дѣшѣ.               | 2. Мѣхи.                |
| 3. Дѣшѣ.               | 3. Мѣчѣ.                |
| 4. Дѣшѣ.               | 4. Мѣхѣ.                |
| 5. Дѣшо! (дѣшѣ).       | 5. Мѣхо.                |
| 6. Дѣшѣю (ѣчѣ).        | 6. Мѣхою (ѣчѣ).         |
| 7. на Дѣшѣ (ѣ).        | 7. на Мѣчѣ.             |

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |               |               |
|---------------|---------------|
| 1. Дѣшѣ.      | 1. Мѣхи.      |
| 2. Дѣшѣ.      | 2. Мѣхѣ.      |
| 3. Дѣшѣмъ.    | 3. Мѣхамъ.    |
| 4. Дѣшѣ.      | 4. Мѣхи.      |
| 5. Дѣшѣ.      | 5. Мѣхи.      |
| 6. Дѣшѣмн.    | 6. Мѣхамн.    |
| 7. на Дѣшѣхъ. | 7. на Мѣхахъ. |

### Einfache Zahl.

1. Богиня. Die Göttin.	1. Дѡла. Der Antheil, das Los.
2. Богини.	2. Дѡли.
3. Богинѣ.	3. Дѡлѣ.
4. Богиню.	4. Дѡлю.
5. Богинѣ!	5. Дѡлѣ!
6. Богиню (екъ).	6. Дѡлю (екъ).
7. о Богинѣ.	7. о Дѡлѣ (и).

### Vielfache Zahl.

1. Богини (нѣ).
2. Богинь.
3. Богиньамъ.
4. Богини (нѣ).
5. Богини (нѣ).
6. Богиньамъ.
7. о Богиньахъ.

---

1. Австрія. Oesterreich	1. Галиція. Galizien.
2. Австріи.	2. Галиціи.
3. Австріи.	3. Галиціи.
4. Австрію.	4. Галицію.
5. Австрія.	5. Галицію.
6. Австрією (екъ).	6. Галицією (екъ).
7. въ Австріи.	7. Галиціи.

Ein. Zahl.      Viel. Zahl.

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| 1. Бѣліа<br>Der Waschtrog. | 1. Бѣліи       |
| 2. Бѣліи.                  | 2. Бѣліѣй.     |
| 3. Бѣліи.                  | 3. Бѣліамъ.    |
| 4. Бѣлію.                  | 4. Бѣліи.      |
| 5. Бѣліа.                  | 5. Бѣліи       |
| 6. Бѣлією (ѣвъ).           | 6. Бѣліями.    |
| 7. на Бѣліи.               | 7. на Бѣліахъ. |

---

Einfache Zahl.

- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Фѣзіа.<br>Die Flinte | 1. Шѣа.<br>Der Hals |
| 2. Фѣзіи                | 2. Шѣи.             |
| 3. Фѣзіи.               | 3. Шѣѣ.             |
| 4. Фѣзію.               | 4. Шѣю.             |
| 5. Фѣзіа.               | 5. Шѣа.             |
| 6. Фѣзією (ѣвъ)         | 6. Шѣєю (ѣвъ).      |
| 7. Фѣзіѣ.               | 7. на Шѣѣ.          |

Vielfache Zahl.

- |                |              |
|----------------|--------------|
| 1. Фѣзіи.      | 1. Шѣи.      |
| 2. Фѣзіи.      | 2. Шѣѣй.     |
| 3. Фѣзіамъ.    | 3. Шѣамъ.    |
| 4. Фѣзіи.      | 4. Шѣи.      |
| 5. Фѣзіи.      | 5. Шѣи.      |
| 6. Фѣзіями.    | 6. Шѣями.    |
| 7. на Фѣзіахъ. | 7. на Шѣахъ. |

### E i n f a c h e Z a h l.

1. Мышь. Die Maus.	1. Чѣсть. Die Ehre.
2. Мыши.	2. Чѣсти.
3. Мыши.	3. Чѣсти.
4. Мышь.	4. Чѣсть.
5. Мышь!	3. Чѣсть!
6. Мышью (ека).	6. Чѣстїю (ека).
7. на Мыши.	7. на Чѣсти.

### V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мыши.	1. Чѣсти.
2. Мышей	2. Чѣстей.
3. Мышамъ.	3. Чѣстамъ.
4. Мыши.	4. Чѣсти.
5. Мыши.	5. Чѣсти.
6. Мышамн.	6. Чѣстамн.
7. на Мышахъ.	7. на Чѣстахъ.

---

### E i n f a c h e Z a h l.

1. Злѣсть. Der Zorn.	1. Рѣдьковъ. Der Rettig.
2. Злѣсти.	2. Рѣдькен.
3. Злѣстн.	3. Рѣдькен.
4. Злѣсть.	4. Рѣдьковъ.
5. Злѣсть!	5. Рѣдьковъ!
6. Злѣстїю (ека).	6. Рѣдьккїю (ока).
7. на Злѣстн.	7. на Рѣдькен.

## V i e l f a c h e Z a h l .

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. Злѡсти.      | 1. Рѣдкѣн.       |
| 2. Злѡстей.     | 2. Рѣдкѣнѣн.     |
| 3. Злѡстѣмъ.    | 3. Рѣдкѣнѣмъ.    |
| 4. Злѡсти.      | 4. Рѣдкѣн.       |
| 5. Злѡсти!      | 5. Рѣдкѣн!       |
| 6. Злѡстѣми.    | 6. Рѣдкѣнѣми.    |
| 7. на Злѡстѣхъ. | 7. на Рѣдкѣнѣхъ. |

---

### §. 17.

#### Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf *а* oder *я* (*іа*) und auf *ь* d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf *а*, *я* (*іа*) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf *ь*, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweiten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ы*; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf *и*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ* oder *и*.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf *а* oder *я* ausgehen,

auf ъ, (ю); bei jenen aber die auf ь ausgehen, ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl bei den Hauptwörtern die eine Person anzeigen, ist immer auf о, ausgenommen Душа hat auch Душѣ; bei den übrigen Substantiven ist der Vocativ dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf ою oder юю (ею), die Substantiva auf ѣ, т bilden den Instrumental auf ю. Im gemeinen Leben, statt der abgekürzten russischen Form ою, ею, ist in Galizien ока, ека im Gebrauche.

Der Praepositiv der einfachen Zahl endiget sich auf ѣ, wenn der Nominativ я oder ѡ hat; auf и wenn der Nominativ auf ь ausgeht.

Der Nominativ der vielfachen Zahl endiget sich gewöhnlich auf ы, wenn aber im Nominativ der einfachen Zahl ein weicher Consonant Statt findet, auf и.

Der Genitiv der vielfachen Zahl macht eine Sylbe aus, die sich auf ѣ oder ь endiget, auch auf ѣй ѣй; besonders bei den Substantiven auf ь, ist der Genitiv auf ѣй.

Anmerkung. Einige Substantiva dieser Declination schieben zwischen die beyden letzten Consonanten, um den Missklang zu vermeiden ь oder о ein; z. B. ко́чка das Fass коцо́къ; ко́тка die Katze, ко́токъ, ма́нька, die Kinderwärterinn, ма́нѣкъ; зе́мля die Erde, зе́мѣль; тру́бка das Rohr (Trompete) тру́цокъ; сли́вка die Pflaume, сли́цокъ; го́рѣлка der Brandwein, го́рѣцокъ; де́вка das Mädchen, де́вокъ; во́дка der Brandwein во́докъ; па́лка der Stock па́локъ; ма́мка die Müt-

ze шпóкъ; дóски das Bret, до́сокъ (дощóкъ); игла die Nadel; игóль; игра das Spiel, игóръ; кúхня die Küche, кúхонь; я́мля eine kleine Grube, я́мокъ.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich ganz regelmässig auf **амъ**, ist der letzte Consonant im Nominativ der einfachen Zahl weich, so schreibt man Statt **амъ**, **амь**.

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich nach harten Consonanten auf **ами**, nach weichen auf **ами** auch abgekürzt auf **ьми**, **ми**, z. B. дѣтьми, скннми, дѣрьми, бьми, шатьми, мышми, чётъми, кбрьми; гбьми, грьдъми.

Der Präpositiv der vielfachen Zahl endiget sich immer auf **ахъ**, vor weichen Consonanten auf **ахь**.



§. 18.

**DRITTE DECLINATION**  
für das sächliche Geschlecht.



**E i n. Z a h l**

1. Серебрò  
Das Silber
2. Серебрá.
3. Серебрѣ.
4. Серебрò.
5. Серебрò!
6. Серебрómъ.
7. въ Серебрѣ.

In der  
vielfachen Zahl  
nicht gebräuch-  
lich,

**E i n f a c h e Z a h l.**

1. Кóло.  
Das Rad.
2. Кóла.
3. Кóла (окн)
4. Кóло.
5. Кóло!
6. Кóломъ. \*)
7. на Кóлаѣ.

1. Пóле.  
Das Feld.
2. Пóла.
3. Пóлю.
4. Пóле
5. Пóле!
6. Пóлемъ (ѣмъ).
7. на Пóле (лю).

---

\*) Колómъ mit dem Pfeiler.

### V i e l f a c h e Z a h l.

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| 1. Кóла (Кóлла). | 1. Пóла.         |
| 2. Кóлаъ.        | 2. Пóлай (Пóль). |
| 3. Кóлаамъ.      | 3. Пóлаамъ.      |
| 4. Кóла (Кóлла)  | 4. Пóла.         |
| 5. Кóла (Кóлла)  | 5. Пóла.         |
| 6. Кóлаамн       | 6. Пóлаамн.      |
| 7. на Кóлаахъ    | 7. на Пóлаахъ.   |
- 

### E i n f a c h e Z a h l.

- |                      |                                   |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Мóре.<br>Das Meer | 1. Лéто.<br>Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Мóра.             | 2. Лéта.                          |
| 3. Мóрю.             | 3. Лéтѣ.                          |
| 4. Мóре.             | 4. Лéто.                          |
| 5. Мóре!             | 5. Лéто!                          |
| 6. Мóреамъ.          | 6. Лéтоамъ.                       |
| 7. на Мóрѣ (ю).      | 7. въ Лéтѣ.                       |

### V i e l f a c h e Z a h l.

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Мóра.       | 1. Лéта.       |
| 2. Мóрей.      | 2. Лéтѣ.       |
| 3. Мóраамъ.    | 3. Лéтаамъ.    |
| 4. Мóра.       | 4. Лéта.       |
| 5. Мóра!       | 5. Лéта!       |
| 6. Мóраамн.    | 6. Лéтаамн.    |
| 7. на Мóраахъ. | 7. въ Лéтаахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

1. Сѣрдцѣ. Das Herz	1. Значѣніе. Die Bedeutung.
2. Сѣрдця.	2. Значѣніа.
3. Сѣрдцѹ.	3. Значѣнію.
4. Сѣрдце.	4. Значѣніе.
5. Сѣрдце!	5. Значѣніе!
6. Сѣрдціѣмъ.	6. Значѣніѣмъ.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніи (ію)

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сѣрдця.	1. Значѣніа.
2. Сѣрдцѹхъ.	2. Значѣніи.
3. Сѣрдціѣмъ.	3. Значѣніѣмъ.
4. Сѣрдця.	4. Значѣніа.
5. Сѣрдця!	5. Значѣніа!
6. Сѣрдціѣми.	6. Значѣніѣми.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Спасѣніе. Das Heil.	1. Здорѣвье. Die Gesundheit.
2. Спасѣніа.	2. Здорѣвья.
3. Спасѣнію.	3. Здорѣвью.
4. Спасѣніе.	4. Здорѣвье.
5. Спасѣніе!	5. Здорѣвье!
6. Спасѣніѣмъ.	6. Здорѣвѣемъ (ѣмъ).
7. въ Спасѣніи (ію).	7. на Здорѣвьи (ю).

## Einfache Zahl.

1. <i>има.</i>	1. <i>Тѣлѣ.</i>
Der Name.	Das Kalb.
2. <i>имени.</i>	2. <i>Тѣлѣти.</i>
3. <i>имени.</i>	3. <i>Тѣлѣти.</i>
4. <i>има.</i>	4. <i>Тѣлѣ.</i>
5. <i>има.</i>	5. <i>Тѣлѣ!</i>
6. <i>именемъ.</i>	6. <i>Тѣлѣтѣмъ.</i>
7. <i>въ имени.</i>	7. <i>въ Тѣлѣти.</i>

## Vielfache Zahl.

1. <i>Имена.</i>	1. <i>Тѣлѣта.</i>
2. <i>Именѣ.</i>	2. <i>Тѣлѣтѣ.</i>
3. <i>Именѣмъ.</i>	3. <i>Тѣлѣтамъ.</i>
4. <i>Имена.</i>	4. <i>Тѣлѣта.</i>
5. <i>Имена!</i>	5. <i>Тѣлѣта!</i>
6. <i>Именѣми.</i>	6. <i>Тѣлѣтами.</i>
7. <i>въ Именѣхъ.</i>	7. <i>на Тѣлѣтахъ.</i>

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf *а* (*я*) endigen, mit dem Bemerkten abgeändert, dass die Neutra auf *ма* in *Сл.* *sibus obliquis* *ени*, als: *сѣма, ени; плѣма, ени*, das Geschlecht; alle andern aber, welche junge Thiere bedeuten, *т* bekommen; eben so geht auch; 1. *горна, 2. горнаѣти*, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als *Аpokopata* betrachtet. So ist z. B. *има* (der Name) höchst wahrscheinlich aus *имамъ*, und *тѣлѣ* (das Kalb)

aus τελετή entstanden, welches η und τ jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das εν und τ für Augmente.

§. 19.

**Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.**

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf ο, ε (αι, ιε) und α, wenn das Hauptwort, welches sich auf α endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf ο, ε (αι, ιε) oder α endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf α (α) bei den Substantiven auf ο und ε (ε); auf η, bei den Substantiven auf α.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf σ (ι); bei den Substantiven auf α, auf η.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf οντ oder εντ.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf κ oder η.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf α (α).

Anmerkung. Im gemeinen Leben wird auch die Endung *ѣа* in den Wörtern *славо*, das Wort, *чѣдо* das Wunder, *нѣко*, der Himmel, gebraucht; man sagt: *славоѣа*, *чѣдоѣа*, *нѣкоѣа*; *око* das Auge, hat *очи*, *оухо* das Ohr, *оушы*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf *о* verwandeln das *о* in *ъ*. b) die auf *ѣ* und *ѣа* (*ѣа*) haben *ѣи* (*ѣи*). c) die auf *а* aber, verwandeln das *и* des Genitivs der einfachen Zahl in *ъ*.

Anmerkung. Manche Hauptwörter des Wohlklanges wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein *ѣ* oder *о* ein. z. B. *Сердце* das Herz *сердѣць*; *Ведро* der Eimer *ведѣръ*; *Писмо*, der Brief (Schrief) *писѣмъ*; *око* (sprich *wükno*) das Fenster *окинь*; (*wüknen*) *Жорни*, die Handmühle, *Жорниъ*, (hat keine einfache Zahl) *кѣлко* der Ringel *кѣлокъ*.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf *амъ* (*амъ*):

Der Accusativ und Vocativ [der vielfachen Zahl ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf *ами* (*ами*) oder *ьми* (*ми*) z. B. *кѣлми*, *оцими*, *крыльми*, *горцьми*.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf *ахъ* (*ахъ*).

## ZWEITER ABSCHNITT.

### §. 20.

#### Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. **Перемышль**, Przemysł, Gen: **Перемышля**; **Самборъ** Sambor, Gen: **Самбора**; **Санокъ** (Санокъ) Sanok, Gen: **Санока**; **Валава**, Walawa Gen: **Валавы**; **Мѣдника** Męduka, Gen. **Мѣдники**. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. **Мостиска** Mościska Gen. **Мостискъ**; **Ніжанковичи** Nizanhowice, Gen: **Ніжанковичъ**; **Бараньчичи** Baranczyce Gen: **Бараньчичъ**; **Берестяны** Brześciany, Gen: **Берестянъ**. u. s. w.

#### E i n f a c h e Z a h l.

1. <b>Перемышль.</b> Przemysł.	1. <b>Самборъ.</b> Sambor.
2. <b>Перемышля.</b>	2. <b>Самбора.</b>
3. <b>Перемышлю.</b>	3. <b>Самборѣ.</b>
4. <b>Перемышль.</b>	4. <b>Самборъ.</b>
6. <b>Перемышлѣмъ.</b>	6. <b>Самборомъ.</b>
7. <b>въ Перемышлѣ.</b>	7. <b>въ Самборѣ.</b>

---

E i n f a c h e Z a h l.

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 1. Мѣковнско.    | 1. Вѣла.     |
| Маковнско.       | Wola.        |
| 2. Мѣковнска.    | 2. Вѣли.     |
| 3. Мѣковнскѣ.    | 3. Вѣлкѣ.    |
| 4. Мѣковнско.    | 4. Вѣлю.     |
| 5. Мѣковнско.    | 5. Вѣла.     |
| 6. Мѣковнскомъ.  | 6. Вѣла.     |
| 7. на Мѣковнскѣ. | 7. на Вѣлкѣ. |
- 

V i e l f a c h e Z a h l.

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. Бараньчичи.      | 1. Мостнѣска.     |
| Ваганьчусе.         | Mosciska.         |
| 2. Бараньчичъ.      | 2. Мостнѣскъ.     |
| 3. Бараньчичомъ.    | 3. Мостнѣсамъ.    |
| 4. Бараньчичи.      | 4. Мостнѣска.     |
| 6. Бараньчичами.    | 6. Мостнѣсами.    |
| 7. въ Бараньчичохъ. | 7. въ Мостнѣсахъ. |
- 

Anmerkung 1. Die Namen auf чи haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen амъ, ахъ lieber омъ, охъ.

Anmerkung 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. Свѣтѣ Swięte зъ Свѣтѣго; Рѣднѣ Rudne, зъ Рѣдногѣ; Скѣльѣ Skole, зъ скѣльѣго; Тѣлѣче Telacze, зъ Тѣлѣчѣго, Тѣлѣче Tluste, зъ Тѣлѣчѣго.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ици* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *дѣмъ* das Haus, *домѣици* ein grosses Haus; *кѡнь* das Pferd, *конѣици* ein grosses Pferd; *стѡлъ* der Tisch, *стѡлѣици* ein grosser Tisch; *рѣка* die Hand, *рѣкѣици*, (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *нога* der Fuss, *ногѣици* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *иико*, z. B. *кѡнь* ein Pferd, *конѣико* ein elendes Pferd. Z. B. *мѡй конѣико не мѡже тѡгнѣти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хлѡпъ* der Bauer, *хлопѣико* ein ungeschickter grober Bauer; *звѡнъ*, die Glocke, *звонѣико* eine unbedeutende Glocke, *дѣвка* die Magd *дѣвкѣико* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *ица*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *иѡ*, (*ѡ*), *иѡ*. (*иѡ*), *ѡѡ* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѡликъ* das Tischlein; *кафтѡникъ* ein Röckchen, *стѡлѣцъ* der Sessel; *хлѣкѡкъ* ein Ställchen; *зѡвокъ* ein Zähnchen; *рѣкѣчикъ* ein Aermelchen; *Панѣкѡ* Pantalemon; *Нѣиѡ* oder *Нѣѡѡ* Hänschen; *Матѡѡѡѡ* kleiner Mathäus; *Бѡтѡкѡ*, Väterchen; *дѣдъ* der Greis; *дѣвѡкѡ* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

нака, бшка, з. В. Голо́вка, голоко́вка das Köpfchen  
гбючка, гбюнка ein Gänschen; мбшка ein Flieglein.  
Im sächlichen Geschlechte auf нько, ко, це, чко, бшко  
z. В. полотёныце ein Stückchen Leinwand; срденько  
auch сердечко, сердбшко das Herzchen; бчко das Leug-  
lein.

Краснаа Марбенько.  
Не выходи риненько,  
На нові подбенько;  
Бо тамъ на твѣ,  
Самъ король (кроль) засадѣ,  
Сгланѣ тѣ очёнками,  
Возьмѣ тѣ рбченками,  
До чужой сторбоньки,  
До чужой матоньки;  
Тамъ вбдешъ плакати,  
Никомъ пожаovati.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den  
Verkleinerungswörtern auf ъня z. В. стоѡня ein un-  
bedeutender Tisch; конѡня ein elendes Pferd, коровѡня  
eine unbedeutende, kleine Kuh; домѡня oder дхлѡпѡня  
ein unbedeutendes Haus; корчмѡня ein kleines, unbedeu-  
tendes Wirthshaus. etc.

Die Abänderung - der Vergrößerung - und Verklei-  
nerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden  
Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können  
auch Bei - Neben - und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

**Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.**

Das Wort **Мáтъ** oder **Мáти**, **Мáтерь**, **Мáма** die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

**E i n f a c h e Z a h l .**

- |                   |            |
|-------------------|------------|
| 1. Мáтерь. Мáти   | 1. Мáма.   |
| 2. Мáтери.        | 2. Мáмы.   |
| 3. Мáтери.        | 3. Мáмъ.   |
| 4. Мáтерь.        | 4. Мáмъ.   |
| 5. Мáти !         | 6. Мáмо!   |
| 6. Мáтерью (ревъ) | 6. Мáмова. |
| 7. о Мáтери.      | 7. о Мáмъ. |

**V i e l f a c h e Z a h l .**

- |                |              |
|----------------|--------------|
| 1. Мáтери.     | 1. Мáмы.     |
| 2. Мáтерей.    | 2. Мáмъ.     |
| 3. Мáтерамъ.   | 3. Мáмамъ.   |
| 4. Мáтери.     | 4. Мáмы.     |
| 5. Мáтери;     | 5. Мáмы.     |
| 6. Мáтерьями.  | 6. Мáмами.   |
| 7. о Мáтерахъ. | 7. о Мáмахъ. |

---

**E i n . Z a h l .**

1. Дѣтíна.  
Das Kind.
2. Дѣтíны.

**V i e l . Z a h l .**

1. Дѣти.  
Die Kinder.
2. Дѣтíй.

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 3. Дѣтннѣ.       | 3. Дѣтннѣ.   |
| 4. Дѣтннѣ.       | 4. Дѣти.     |
| 5. Дѣтннѣ!       | 5. Дѣти!     |
| 6. Дѣтннѣ (овѣ). | 6. Дѣтннѣ.   |
| 7. о Дѣтннѣ.     | 7. о Дѣтннѣ. |

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Великоднѣ.             | 1. Великодни.     |
| Die Ostern.               |                   |
| 2. Великодни (на).        | 2. Великоднѣ.     |
| 3. Великодни (ню)         | 3. Великодннѣ.    |
| 4. Великоднѣ.             | 4. Великодни.     |
| 5. Великоднѣ!             | 5. Великодни.     |
| 6. Великоднѣ (нѣвѣ, нѣмѣ) | 6. Великодннѣ.    |
| 7. по Великодни.          | 7. по Великодннѣ. |

Анмерkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножнцѣ die Scheere, ножнцѣ; 1. щнпцѣ die Lichtputzer, 2. щнпцѣвѣ; 1. санн die Schlitten, 2. саннѣ; 1. люди die Leute, 2. людиѣ; 1. жорна die Handmühle, 2. жорннѣ; 1. именьннѣ der Namenstag, 2. именьннѣ; 1. дрѣвѣ das Brennholz, 2. дрѣвѣ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золотѣ das Gold; серебрѣ das Silber; желѣзо das Eisen; мѣдь das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf остѣ, старѣость das Alter; забѣсть der Zorn, щнрѣость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. M a s c u l i n a.			Zweite Decli- F e m i n i.	
<b>E i n f a c h e</b>				
Nom.	ъ, о	ѣ, ѡ, о	а	а (іа)
Genit.	а (ѡ)	а (ю)	ы (и)	и
Dativ.	ѡ (оки)	ю (еки)	ѣ	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ѡ	ю
Vocat.	е (ѡ)	ю	о	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ, (ѣмъ)	ою, (ѣю) объ, (ѣбъ)	ію (ѣбъ)
Präp.	ѣ (ѡ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ	ѣ (и)
<b>Vielfache Zahl</b>			<b>Vielfache</b>	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	ы	и (ѣ)
Genitiv	ѡбъ (ѣбъ ѣи)	ѣбъ (ѣи)	ѡ (ѣи)	ѡ (ѣи, іи)
Dativ	амъ	амъ	амъ	амъ
Accusat.	—	—	—	—
Vocativ	—	—	—	—
Instr.	ами	ами	ами	ами
Präpos.	ахъ	ахъ	ахъ	ахъ

den Declinationen der Hauptwörter.

nation. n i n a.	Dritte Declination. N e u t r a .		
Z a h l.			
ь	о	е (іе)	а
н	я	а (я)	енн, ати
н	ѣ	ю (ѣ)	енн, ати
ь	о	е (іе)	а
—	о	е (іа)	а
ію(ью)	омъ	омъ (іамъ)	еніамъ, атіамъ
н	ѣ	ѣ (іи)	енн, ати

Zahl	Vielfache Zahl		
н	я	а (я)	енн, ати
ѣ	ѣ	ен (іи) ѣ, еѣ	енѣ, атиѣ
амъ (амъ)	амъ	амъ (амъ)	енамъ, атиамъ
—	—	—	—
—	—	—	—
амн (амн)	амн	амн (амн)	енамн, атиамн
ахъ (ахъ)	ахъ	ахъ (ахъ)	енахъ, атиахъ

## ZWEITES HAUPTSTÜCK.

### Von den Beywörtern.

#### §. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter. (именá прилагáтельныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen **ый, яя, ое**. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv-Adjectiva.

#### §. 25.

### Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf **ый, яя, ое**.

#### E i n f a c h e Z a h l.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мбáрый.	Мбáрия:	Мбáрое.
2. Мбáрого (аго)	Мбáрой.	Мбáрого (аго).
3. Мбáромъ.	Мбáрой (ый).	Мбáромъ.

4. —	Мѣрѣю.	Мѣрѣе.
5. —	—	—
6. Мѣрѣмъ.	Мѣрѣю (оу)	Мѣрѣмъ.
7. о Мѣрѣмъ.	о Мѣрѣю.	о Мѣрѣмъ.

### V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣрѣи *(ые).	Мѣрѣа.	Мѣрѣа.
2. Мѣрѣхъ.	—	—
3. Мѣрѣмъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣрѣи	—	—
7. о Мѣрѣхъ	—	—

\*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. **и**, (**и**).

Weiche Endungen auf **и**, **а**, **е**.

### E i n f a c h e Z a h l.

1. Сѣнѣ.	Сѣнѣа.	Сѣнѣе.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Сѣного (аго).	Сѣнѣа (ѣнѣ).	Сѣного (аго).
3. Сѣномъ (ѣмъ).	Сѣнѣнѣ.	Сѣномъ (ѣмъ).
4. —	Сѣнѣю.	Сѣновъ (ѣе).
5. —	—	—
6. Сѣнимъ.	Сѣнѣю.	Сѣнимъ.
7. о Сѣнимъ.	о Сѣнѣнѣ, (ѣнѣ).	о Сѣнимъ.

**V i e l f a c h e Z a h l .**

1. Сѣнѣи (ѣ).	Сѣнѣа.	Сѣнѣа.
2. Сѣнѣкѣ.	—	—
3. Сѣнѣмѣ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Сѣнѣиѣи.	—	—
7. о Сѣнѣкѣ.	—	—

---

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt man lieber ꙗ als е, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf жѣи, чѣи, шѣи, цѣи, und die auf, гѣи, кѣи, хѣи gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

**E i n f a c h e Z a h l .**

1. Сѣхѣи.	Сѣхѣа.	Сѣхѣе.
der trockenе	die —	das —
2. Сѣхѣого (аго).	Сѣхѣоѣ.	Сѣхѣого (аго).
3. Сѣхѣомѣ.	Сѣхѣоѣ.	Сѣхѣомѣ.
4. —	Сѣхѣю.	Сѣхѣе.
5. —	—	—
6. Сѣхѣиѣи.	Сѣхѣоѣ (ока).	Сѣхѣиѣи.
7. о Сѣхѣомѣ.	о Сѣхѣоѣ.	о Сѣхѣомѣ.

## Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодный (ѣ) Fem. ѣа
2. Голодныхъ.
3. Голодныхъ.
4. —
5. —
6. Голодными
7. о Голодныхъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss, des Wahrklanges wegen im männlichen Geschlechte ein ѣ oder о eingeschoben werden. z. B. нѣдѣный, зацѣл, нѣдѣтъ; клѣднѣный класс, клѣднѣтъ; спокѣйный, туѣг, спокѣнѣтъ; сильнѣный stark силнѣтъ. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes, ungeachtet zweier Consonanten, das Einschleichen eines о oder ѣ nicht Statt. z. B. подѣный gemein, подѣтъ; нѣгнѣный eilend нѣгнѣтъ.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. нѣтъ къ стѣнѣ нѣтъ кобѣтъ.

### §. 27.

#### Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

## V i e l f a c h e Z a h l .

1. ГѢХІИ (іа).	ГѢХІА.	ГѢХІА.
2. ГѢХІХЪ.	—	—
3. ГѢХІМЪ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. ГѢХІМИ.	—	—
7. о ГѢХІДЪ	—	—

### §. 26.

#### Von den verkürzten Beywörtern.

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen **иѣ, иѣ, а,** im sächlichen Geschlechte **о** oder **ѣ** (**ъ, а, ѣ, (о)** oder **ъ, а, ѣ, (о,)** gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, **bin, ist, sind, seyde, was** im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. B. **она щастлива** sie ist glücklich, **онъ синъ** es ist dunkelblau.

## E i n f a c h e Z a h l .

1. Голодѣиъ	Голоднѣ	Голоднѣ.
der hungrige	dje —	das —
2. Голоднѣ	Голоднѣѣ	Голоднѣ.
3. Голоднѣѣ	Голоднѣѣѣ	Голоднѣѣ
4. —	Голоднѣѣѣѣ	Голоднѣѣѣ
5. Голоднѣиѣмъ	Голоднѣѣѣѣѣ (ѣѣѣ)	Голоднѣиѣмъ
7. о Голоднѣѣѣмъ. о Голоднѣѣѣѣѣ		о Голоднѣѣѣѣѣ.

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art: 1.) die sich auf окъ, (ѣкъ), инъ, und ымъ, oder 2) auf мѣ und ѣнъ endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf окъ (ѣкъ) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das а und ѡ des Genitivs der einfachen Zahl in окъ (ѣкъ) и und ы aber in инъ; цы in цымъ umwandelt; z. B. Отца des Vaters, Отцаѣкъ, (Отцаѡкъ) цаѣка, цаѡко; матери der Mutter, материинъ, материнна, материино; учителя des Lehrers, учителяѣкъ, (учителяѡкъ,) учителяѣка, учителяѡко; икона Joannis, иконаѡкъ, иконоѡка, иконоѡво; Михайла Michaëls, Михайлаѡкъ, оба. оѡко; Марии der Marie, Марииинъ, Марииинна, Марииино; Февки der Euphemia, (das к in ч) Февкиинъ, Февкиинна, Февкиино; царицы der Königin. царицыинъ.

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch марииинне поѡе. u. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neuuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden; z. B. heisst der Vater **Иванъ**, und der Sohn **Михайло**; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? **Михайло Икѣнѣвъ**, Michael der den Johann zum Vater hat; die Tochter **Марина Икѣнова**; **Икѣнъ Николаѣвъ**; **Фѣска Матѣѣва** etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. **Марина Фвчина**; **Фрѣзка Маринина**. Auch ist die Form **ишинъ**, **ишина**, **ишинс**, im Gebrauche z. B. **Матѣишинъ сѣгѣ**; **Матѣишина дѣвка**; **Матѣишино тѣлѣ**; **Сѣнѣкѣ** (**Simeon**) **Сѣнѣишинъ**.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf **ы** und **и** wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerkten abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf **и** (**и** ausgenommen) immer gemildert wird. z. B. **Корѣкѣи сырѣ**, **корѣкѣва нога**, **корѣкѣва молоко**.

### E i n f a c h e Z a h l .

1. Корѣкѣи.	Корѣкѣва.	Корѣкѣва.
2. Корѣкѣого.	Корѣкѣей.	Корѣкѣого.
3. Корѣкѣѣмѣ.	Корѣкѣей.	Корѣкѣѣмѣ.
4. —	Корѣкѣю.	Корѣкѣва.
6. Корѣкѣимѣ.	Корѣкѣю (ѣкѣ).	Корѣкѣимѣ.
7. о Корѣкѣѣмѣ.	о Корѣкѣей.	о Корѣкѣѣмѣ.

### V i e l f a c h e Z a h l .

1. Корѣкѣи.	
2. Корѣкѣихѣ,	
3. Корѣкѣимѣ.	für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Корѣкѣимѣи.	
7. о Корѣкѣихѣ.	

### E i n f a c h e Z a h l .

- |                  |                  |             |
|------------------|------------------|-------------|
| 1. Свѣньскій.    | Свѣньскаа.       | Свѣньсков.  |
| 2. Свѣньскаго.   | Свѣньской.       | Свѣньскаго. |
| 3. Свѣньскоуѣ.   | Свѣньской.       | Свѣньскоуѣ. |
| 4. —             | Свѣньскѣу.       | Свѣньсков.  |
| 6. Свѣньскимѣ.   | Свѣньскоу (оуѣ). | Свѣньскимѣ. |
| 7. о Свѣньскѣуѣ. | Свѣньской.       | Свѣньскѣуѣ. |

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |                  |                             |  |
|------------------|-----------------------------|--|
| 1. Свѣньскіи.    | (Fem. auch Ia)              |  |
| 2. Свѣньскіхѣ.   |                             |  |
| 3. Свѣньскимѣ.   | für alle drei Geschlechter. |  |
| 4. —             |                             |  |
| 6. Свѣньскиміи.  |                             |  |
| 7. о Свѣньскіхѣ. |                             |  |

---

### E i n f a c h e Z a h l .

- |                 |                 |              |
|-----------------|-----------------|--------------|
| 1. Дѣвоуѣи.     | Дѣвоуѣа.        | Дѣвоуѣи.     |
| 2. Дѣвоуѣоуѣ.   | Дѣвоуѣоуѣ.      | Дѣвоуѣоуѣ.   |
| 3. Дѣвоуѣоуѣуѣ. | Дѣвоуѣоуѣ.      | Дѣвоуѣоуѣуѣ. |
| 4. —            | Дѣвоуѣѣуѣ.      | Дѣвоуѣѣ.     |
| 6. Дѣвоуѣиуѣ.   | Дѣвоуѣоуѣ (оуѣ) | Дѣвоуѣиуѣ.   |
| 7. Дѣвоуѣѣуѣ.   | Дѣвоуѣоуѣ.      | Дѣвоуѣѣуѣ.   |

## V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Дѣко́вые. (ѣ) (Fem. мн.)
  2. Дѣко́выхъ.
  3. Дѣко́вымъ.
  4. —
  6. Дѣко́выми.
  7. о Дѣко́выхъ.
- 

Das unregelmässige Beywort *всѣ*, *всѣмъ*, *всѣмъ* all, ganz, wird auf folgende Art declinirt.

## E i n f a c h e Z a h l.

1. Всѣ.	всѣмъ.	всѣмъ.
2. Всѣмъ.	всѣмъ. (ѣмъ).	всѣмъ.
3. Всѣмъ.	всѣмъ.	всѣмъ.
4. —	всѣмъ.	всѣмъ.
6. Всѣмъ.	всѣмъ. (ѣмъ)	всѣмъ.
7. о Всѣмъ.	о всѣмъ.	о всѣмъ.

## V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Всѣмъ.
  2. Всѣмъ.
  3. Всѣмъ.
  4. —
  6. Всѣмъ.
  7. о Всѣмъ.
-

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (положительный степеня.).
2. Der Comparativ (сравнительный степеня.)
3. Der Superlativ (превосходительный степеня.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beugelegt wird, steht im Positiv; — z. B. Бѣлый кафтанъ, чорна сорочка.

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung *ый, ій, ии шій*, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in *ѣйшій* verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf *гій, кій* endigen, das *г* und *к* gänzlich auslässt. z. B. *Здоровый* gesund, *здоровшій, а, е*, gesünder; *тѣній* wohlfeil, *тѣньшій, а, е*, wohlfeiler; *зимный* kalt, *зимнѣйшій, а, е*, kälter; *свѣтлый* glänzend, hell, *свѣтлѣйшій, а, е*, glänzender, heller; *красный* schön (roth) *краснѣйшій, а, е*, schöner; *скорый* rasch, *скорѣйшій, а, е*, rascher, oder auch *скоршій*; *дорогій* theuer, *дорошій, а, е*. theurer; *долгій* lang, *долшій, а, е*. (sprich *дѣкшій*) *гладкій* glatt, *гладшій* glatter; *глубокій* tief, *глубкшій* tiefer, *короткій* kurz, *корѣтшій* kürzer, *низкій* niedrig *низшій*, niedriger; *солодкій* süß, *солодшій* süsser; *внзкій* nahe, *внзшій* näher; *высокій* hoch, *вышій* höher; *тонкій* dünn, *тоншій*

dünner; о́зкій eng, о́зшій enger; широкій breit, шир-  
шій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухий taub  
глухшій.

**Anmerkung.** Ganz unregelmässig sind folgende: **Великій** gross, **вѣльшій** grösser; (nicht **вѣльншій** Polonis-  
mus) **мáльшій** klein, **мѣньшій** kleiner; **злы́й** böse, schlecht,  
**гѣрьшій**, я, е. böser, schlechter; **дѣкрый** gut, hat im  
Comparativ **лѣчшій**, wird aber in der Volkssprache  
nicht gebraucht\*), sonder anstatt **лѣчшій** gebraucht man  
den Comparativ von **лѣпный** schön, **лѣпшій** schöner oder  
besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebil-  
det, indem man die Sylbe **нѣй** vorsetzt, welches dem  
Deutschen am entspricht; z. B. **вѣльшій** grösser **нѣйвѣль-  
шій** der grösste; **тѣкѣрашій** härter, **нѣйтѣкѣрашій** der  
härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

**Anmerkung 1.** Auch kann der Positiv durch  
den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adver-  
bia **вѣрзъ**, **дѣжъ**, **вѣльма**, **вѣльми**, **отмѣнно**, oder das  
Pronomen **самый**, **нѣ**, **ѣе**, oder **прѣ** vorsetzt, z. B.  
**вѣрзъ гладкій** sehr glatt; **дѣжъ дѣкрый**, **прѣ дѣкрый** sehr  
gut; **вѣльма великій** sehr gross; **вѣльми прѣлѣтный** sehr  
angenehm; **отмѣнно кра́сный** sehr schön oder **прѣкра-  
сный** oder gar **прѣкраснѣйшій**.

**Anmerkung 2.** So wie die Hauptwörter ver-  
grössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

---

\*) In Liedern kommt es doch vor:  
**лѣчше тѣтка погнѣати**,  
**Нѣжъ съ Татѣрами прѣвѣати**.

wörter vergrößert oder verkleinert werden. Vergrößert werden sie, wenn man die Endung **ый** und **ій** in **нскн-кій** verwandelt, als: **земннскнкій** ganz grün, (von allen Farben) **земннскнкій** ganz kalt; **теплннскнкій** ganz warm; **здоровннскнкій** ganz gesund; **молодннскнкій** ganz jung; **твердннскнкій** ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen **внтый**, **нкій** mit vorhergehendem **о** oder **з**. V. aus **плохій** schüchtern (schlecht) **плоховнтый** oder **плохонкій** ganz schüchtern; **молоднй** jung, **молодннкій** ganz jung; **малнй** klein, **малннкій** ganz klein; **крбглнй** rund, **крбглннкій** ganz rund; **крбкнй** dick, **крбкннкій** ganz dick etc

## DRITTES HAUPTSTÜCK.

### Von den Fürwörtern.

#### §. 29.

Die Fürwörter (**мѣстоимѣнїа**) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in :

1. Persönliche, (**Личныя**).
2. Zueignende, (**Притажительныя**).
3. Anzeigende, (**Оуказательныя**)
4. Fragend-, (**Вопрошительныя**)
5. Beziehende, (**Возношительныя**)
6. Zurückführende, (**Возвратительныя**)
7. Unbestimmte, (**Неопредѣленныя**).

#### §. 30.

#### Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 2. Мѣнѣ meiner           | 2. Тѣбѣ deiner.          |
| 3. Мѣнѣ, мнѣ, ми, mir.   | 3. Токѣ (тѣбѣ, ти) dir.  |
| 4. Мѣнѣ, мѣ mich.        | 4. Тѣбѣ, тѣ dich.        |
| 6. Мнѣю, мнѣюкѣ mit mir. | 6. Токѣю (ѣюкѣ) mit dir. |
| 7. о Мнѣ von mir.        | 7. о Токѣ von dir        |

### V i e l f a c h e Z a h l .

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мы wir.         | 1. Вы ihr.          |
| 2. Намѣ unser.     | 2. Вамѣ euer.       |
| 3. Намѣ uns.       | 3. Вамѣ euch.       |
| 4. Намѣ uns.       | 4. Вамѣ euch.       |
| 6. Нами mit uns.   | 6. Вами mit euch.   |
| 7. о Намѣ von uns. | 7. о Вамѣ von euch. |

---

### Dritte Person.

### E i n f a c h e Z a h l .

- |               |           |           |
|---------------|-----------|-----------|
| 1. ѡнѣ,       | ѡна,      | ѡно.      |
| er            | sie       | es        |
| 2. егѡ        | ѣа (ѣа)   | егѡ       |
| 3. емѡ (мѡ)*  | ѣа        | емѡ (мѡ). |
| 4. егѡ (гѡ) * | ѣа (ѡ)    | ѡно.      |
| 6. нѣмѣ,      | нѣю, нѣкѣ | нѣмѣ.     |
| 7. о нѣмѣ,    | ѡ нѣа     | ѡ нѣмѣ.   |

---

\*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гѡ, мѡ vernommen wird.

### V i e l f a c h e Z a h l .

1. онѣ
2. ихѣ
3. имѣ      Für alle drey Geschlechter.
4. ихѣ
6. нимни
7. о нихѣ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егò, емѣ, имѣ, ю, ей ева, ею, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, для, за, на, о, по, про, оу, noch ein н gesetzt. z. B. за негò, для негò, къ немѣ, съ нею, оу нѣн (w nei) о нѣмѣ, про негò.

### E i n f a c h e Z a h l .

- |                 |              |         |
|-----------------|--------------|---------|
| 1. Самѣ,        | Самѣ,        | Самò    |
| selbst, allein, |              |         |
| 2. Самогò (агò) | Самòн,       | Самогò. |
| 3. Самогѣ,      | Самòн (ѣн)   | Самогѣ. |
| 4. —            | Самѣ,        | Самò.   |
| 6. Самимѣ,      | Самòю (òва), | Самимѣ. |
| 7. о Самòмѣ,    | Самòн (òн),  | Самòмѣ. |

### V i e l f a c h e Z a h l .

1. Самни.
2. Самихѣ.
3. Самнимѣ.
4. —      für alle drey Geschlechter.
6. Самнимни.
7. о Самихѣ.

Hier muss man wohl das самый, самаа, самое selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Самый городъ. —

§. 31.

Zueignende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- |                     |             |                  |
|---------------------|-------------|------------------|
| 1. Мѣй.             | Моѡ,        | Моѡ.             |
| mein,               | meine,      | mein.            |
| 2. Моєгò (Моєò)     | Моѡи, (ѡѡ)  | Моєгò (Моєò)     |
| 3. Моємò (Моємò)    | Моѡй,       | Моємò (Моємò)    |
| 4. —                | Моѡ,        | Моѡ.             |
| 5. Моѡмъ.           | Моѡю (Моѡѡ) | Моѡмъ            |
| 7. о Моѡмъ, (моѡмъ) | о Моѡй,     | о Моѡмъ. (моѡмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Моѡ,
2. Моѡхъ.
3. Моѡмъ, Für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Моѡми,
7. о Моѡхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- |                  |            |               |
|------------------|------------|---------------|
| 1. Нѡшъ,         | Нѡшя,      | Нѡше.         |
| unser,           | unsere,    | unser.        |
| 2. Нѡшого. (ѡго) | Нѡшон,     | Нѡшого. (ѡго) |
| 3. Нѡшомò, (ѡмò) | Нѡшой,     | Нѡшомò. (ѡмò) |
| 4. —             | Нѡшò,      | Нѡше.         |
| 6. Нѡшимъ,       | Нѡшою (ѡѡ) | Нѡшимъ.       |
| 7. о Нѡшòмъ,     | о Нѡшòй,   | Нѡшòмъ.       |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Нѡши (ѡи),
2. Нѡшихъ,

3. Нашииъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Нашии.
7. о Нашихъ.

### E i n f a c h e Z a h l.

- |                    |               |                 |
|--------------------|---------------|-----------------|
| 1. Твоѣй,          | Твоѡ,         | Твоѣ.           |
| dein,              | deine,        | dein.           |
| 2. Твоегò (Ткогò)  | Твоеѡ (и),    | Твоегò (Ткогò). |
| 3. Твоеиъ (Ткомъ)  | Твоеѣ,        | Твоеиъ (Ткомъ)  |
| 4. —               | Твоѡ,         | Твоѣ.           |
| 6. Твоѣиъ,         | Твоею (Твоеѣ) | Твоѣиъ.         |
| 7. о Твоеиъ. (ѣиъ) | о Твоеѣ,      | о Твоеиъ.       |

### V i e l f a c h e Z a h l.

1. Ткоѣ.
2. Ткоѣхъ.
3. Ткоѣиъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Ткоѣи.
7. о Ткоѣхъ.

### E i n f a c h e Z a h l.

- |                    |               |                 |
|--------------------|---------------|-----------------|
| 1. Своѣй,          | Своѡ,         | Своѣ.           |
| sein,              | seine,        | sein.           |
| 2. Своегò (Скогò)  | Своеѡ (и),    | Своегò (Скогò)  |
| 3. Своеиъ (Скомъ)  | Своеѣ,        | Своеиъ (Скомъ)  |
| 4. —               | Своѡ,         | Своѣ.           |
| 6. Своѣиъ,         | Своею (Своеѣ) | Своѣиъ.         |
| 7. о Своеиъ. (ѣиъ) | о Своѣѣ,      | о Своеиъ. (ѣиъ) |

### V i e l f a c h e Z a h l .

1. Скои.
2. Скои́хъ:
3. Скои́мъ.      für alle drey Geschlechter.
4. —
5. Скои́ми.
7. о Скои́хъ.

### §. 32.

### Anzeigende Fürwörter.

#### E i n f a c h e Z a h l .

1. Сіи́ (сіи́),	сіа́ (са́),	сіѣ́ (сіѣ́).
dieser.	diese,	dieses.
2. Сігò,	сіа́ (сіа́),	сігò.
3. Сіаѣ́,	сіи́,	сіаѣ́.
4. —	сію́,	сіѣ́.
6. Сіа́мъ,	сію́ (сіа́),	сіа́мъ.
7. о Сіа́мъ,	о сіи́,	о сіа́мъ.

#### V i e l f a c h e Z a h l .

1. Сіи́.
2. Сіа́хъ.
3. Сіа́мъ.      für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сіа́мъ.
7. о Сіа́хъ.

Anmerkung. Das со mit са oder се zusammen-  
 gesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der  
 ersten Endung соа́, соѣ́, in der 4ten Endung соаѣ́, соѣ́.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich. als: *согнѣмъ, согнѣа, согнѣмъ*. V. Z. *согнѣ, согнѣа, согнѣмъ, согнѣми, о согнѣа*.

**E i n f a c h e Z a h l.**

1. Тотъ, (тѣй) derselbe.	та (таа) dieselbe	то (тоа). dasselbe.
2. Тоѡ,	'тѣн,	тоѡ.
3. Томѡ,	тѣй (тѣй),	томѡ.
4. —	тѡѡ (тѡѡ),	тѡ.
6. Тѣмъ (тѣмъ),	тѡѡ (тѡѡ),	тѣмъ.
7. о Тѡмъ.	о тѣй ,	о тѡмъ.

**V i e l f a c h e Z a h l.**

1. Тѣн, Тѣ.
2. Тѣа.
3. Тѣмъ für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Тѣми.
7. о Тѣа.

**Anmerkung.** In der Volkssprache wird das *тѡтъ*, *та*, *тѡ*, mit der Partikel *то*, welches den Nachdruck bedeutet gebraucht, als: *тоѡтѡтъ, тоѡта, тоѡтѡ*, dieser hier, diese hier, dieses hier.

**E i n f a c h e Z a h l.**

1. Онѣй (онѣ), derjenige,	ѡнаа, diejenige,	ѡноа, dasjenige,
2. ѡного (аго);	ѡнон,	ѡного (аго).
3. ѡномѡ,	ѡнонѣ,	ѡномѡ,

- |               |                  |            |
|---------------|------------------|------------|
| 4. —          | о́нѣю (о́нѣ)     | о́ное,     |
| 6. о́нимъ,    | о́ною (о́ноевь), | о́нимъ     |
| 7. о о́ноѣмъ, | о о́ноѣ,         | о о́ноѣмъ. |

### E i n f a c h e Z a h l.

1. о́ны.
2. о́ныхъ.
3. о́нымъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. о́ными.
7. о о́ныхъ.

То́же, та́же, то́же derselbe, таки́й, таково́й,  
 а́а, о́е, ein solcher, ины́й, ина́а, ино́е, ein anderer,  
 дрѣгѣй, дрѣга́а, дрѣго́е ein anderer.

### §. 33.

### Fragende Fürwörter.

### E i n f a c h e Z a h l.

- |                      |                 |                   |
|----------------------|-----------------|-------------------|
| 1. Че́й (че́й)       | че́а,           | че́е,             |
| wem gehórts ?       |                 |                   |
| 2. Че́го,            | че́ей,          | че́его,           |
| 3. Че́мъ,            | че́ей,          | че́емъ,           |
| 4. —                 | че́ю,           | че́е,             |
| 6. Че́имъ,           | че́ею (че́ека), | че́имъ,           |
| 7. о че́емъ; (че́мъ) | о че́ей,        | о че́емъ. (че́мъ) |

### V i e l f a c h e Z a h l.

1. Че́и.
2. Че́ихъ. für alle drey Geschlechter.

3. Чіймъ.
4. —
6. Чійми.
7. о Чійхъ.

Alleinstehend von  
Personen.

1. Ктò? wer?
2. Корò? wessen?
3. Комò? wem?
4. Корò, wen?
6. Кімъ? mit wem?
7. о Кòмъ? von wem?

Alleinstehend von  
Sachen

- Щò? (чтò?) was?
- Чогò? (чгò)
- Чомò? (чмò)
- Щò? (что?) was?
- Чімъ?
- о Чёмъ?(чёмъ)

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das *кто* mit *х* geschrieben d. i. *хто*. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das *что* wird freylich *щò* oder auch *шо*, *што* ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit *щ* oder *ш* zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ *щ* im Genitiv und anderen Endungen *ч*. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!

§. 34.

Beziehende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

	Männlich	Weiblich	Sächlich
1.	Котóрый, welcher (котрѣй)	Котóрая, (котрѣ)	Котóрое, (котрѣ),
2.	Котóрого, котрóго	Котóрыя, Котрѣя,	Котóрого, котрóго,
3.	Котóромѣ, Котрómѣ,	Котóрой, Котрѣй,	Котóромѣ, Котрómѣ,
4.	— —	Котóрѣю, Котрѣ,	Котóрсе, Котрѣ,
6.	Котóрымъ, Котрѣмъ,	Котóрою, (оь) Котрѣю, (оь),	Котóрымъ, Котрѣмъ,
7.	о Котóромъ, Котрómъ,	о Котóрой, о Котрѣй,	о Котóромъ, о Котрómъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Котóрыи (иѣ)      Котрѣи,      Котóрыя, (Котрѣя)
2. Котóрыхъ (Котрѣхъ)
3. Котóрымъ (Котрѣмъ)
4. —
6. Котóрыми (Котрѣми)
7. о Котóрыхъ (Котрѣхъ)

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Сѣкѣ,
Dat.	Сѣкѣ, сѣ (сѣкѣ)

Accu. **Сикѣ** (сѣ),  
Inst. **Сокѣю** (сѣѣю)  
Praep. о **Сокѣ** (сѣѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. **Никтѣ** Niemand, **Нѣкто** (кто́сь) Jemand. **Ничтѣ** (ничѣ) Nichts, **Нѣкото́рымъ, нѣкоторый**, Mancher, **нижкѣй, нижкѣа, нижкѣе**, keiner, keine, keines, **кто-вѣдь**, (кто́ни-вѣдь) wer es auch sey, irgend Jemand, (das **вѣдь** bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie **всѣкѣй** (всѣкъ) **всѣкѣа, всѣкѣе**; **каждѣй, каждѣа, каждѣе**, **кождѣй** Jeder; **такѣй, такѣа, такѣе**, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (**именя числительныя**) sind folgende:

- I. Grundzahlen (**Основа́тельныя**).
- II. Ordnungszahlen, (**Порядо́чныя**).

I. Grundzahlen.

- |   |  |                                      |
|---|--|--------------------------------------|
| 1. <b>Одѣнѣ</b> , <b>еднѣ</b> , <b>еднѣ</b> |  | 4. <b>Четы́ре</b> (чты́ре)           |
| 2. <b>Двѣ</b> weibl. <b>двѣ</b>             |  | 5. <b>Пѣтъ</b> (sprich <b>pjät</b> ) |
| 3. <b>Трѣ</b>                               |  | 6. <b>Шѣсть</b> (шѣсть)              |
|   |  | 8 *                                  |

7. Семь	40. Сорокъ (четыредесять)
8. Осми (вр. восьми)косями	50. Пятьдесять
9. Девять вр. (dewiät)	60. Шестьдесять
10. Десять	70. Семьдесять
11. Одинадцать	80. Восемьдесять
12. Двадцать	90. Девятьдесять
13. Тридцать	100. Сто
14. Четырнадцать (четыре- надцать)	200. Двести
15. Пятинадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Четыреста
17. Семнадцать	500. Пятьсот
18. Восемнадцать	600. Шестьсот
19. Десятнадцать	700. Семьсот
20. Двадцать	800. Восемьсот
21. Двадцать одинъ, одна, одно	900. Девятьсот
22. Двадцать два, два	1000. Тысяча
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тридцать (тридцать)	3000. Трѣтысячи.
31. Тридцать одинъ	5000. Пятитысячъ
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. одинъ,	одна,	одно
ein,	eine,	ein,
2. одного,	одной,	одного,
3. одного,	одной,	едногомъ,
4. —	однѣ,	одно,
6. одиницъ,	одною (объ)	единицъ,
7. о одномъ,	о одной,	о одномъ.

- |                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| 1. Два́ männ. säch. двѣ weibl. | 4. —          |
| 2. Дво́ухъ.                    | 6. Дво́ма.    |
| 3. Дво́мъ.                     | 7. о Дво́ухъ. |

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Три́ ,<br>drey     | Четы́ре (чты́ре)<br>vier |
| 2. тро́ухъ (трѣ́хъ),  | чты́реѣхъ (чты́роухъ)    |
| 3. тро́мъ (трѣ́мъ)    | чты́реѣмъ (чты́ромъ)     |
| —                     | —                        |
| 6. тро́ма (трѣ́ма)    | чты́рма (чты́рма)        |
| 7. о тро́ухъ (трѣ́хъ) | о чты́реѣхъ (чты́роухъ)  |

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf *a* deklinirt. z. B.

- |            |            |
|------------|------------|
| 1. Па́ть   | Восѣ́мъ    |
| Fünf       | Acht       |
| 2. Пати́   | Восьми́    |
| 3. Пати́   | Восьми́    |
| 4. Па́ть   | Восѣ́мъ    |
| 6. Патаѡ   | Восьмиѡ    |
| 7. о Пати́ | о Восьми́. |

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1. Де́сать zehn | 4. Де́сать    |
| 2. Де́сати́     | 6. Де́сатью   |
| 3. Де́сати́     | 7. о Де́сати́ |

**E i n f. Z.**

**V i e l. Z.**

- |         |           |
|---------|-----------|
| 1. Стò  | 1. Стѧ́   |
| 2. Стѧ́ | 2. Стѡ́тъ |
| 3. Стѡ  | 3. Стѧ́мъ |
| 4. Стò  | 4. Стѧ́   |

6. Стóмъ  
7. о Стáѣ

6. Стáми (Стóма)  
7. о Стáлѣ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двáдцать пáть, тристá u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сача wird auf folgende Art deklinirt:

**Е и н. З.**

1. Ты́сача
2. Ты́сачи
3. Ты́сачѣ
4. Ты́сачѸ
6. Ты́сачю
7. о Ты́сачѣ (чи)

**В и е л. З.**

1. Ты́сачи
2. Ты́сачѣ oder ты́сачи
3. Ты́сачама
4. Ты́сачи
6. Ты́сачами
7. о Ты́сачахѣ.

**II. Ordnungszahlen.**

Пѣрвый, яа, оа, der erste,  
Второй, яа, оа дрѣгій, der  
zweyte,  
Трѣтій, der 3te,  
Четвѣртый, der 4te,  
Пáтый, der 5te  
Шесты́й, der 6te,  
Седьмы́й (семый) 7te  
Осьмы́й (sp. Восьмы́й) der  
8te,  
Двáтый, der 9te,  
Десáтый, der 10te,  
Однáдцатый, der 11te,  
Двáдцатый, der 12te,

Трнáдцатый der 13te,  
Чты́риадцатый, der 14te,  
Пáтнáдцатый, der 15te,  
Шѣстнáдцатый, der 16te,  
Сѣмьнáдцатый, der 17te,  
Восемьнáдцатый, der  
18te,  
Двáдцáдцатый, der 19te,  
Двáдцáтый, der 20te,  
Двáдцáтый пѣрвый, der  
21te,  
Двáдцáтый второй, der  
22te,  
Двáдцáтый трѣтій, der 23te

Трицѣтый, der 3ote,  
 Трицѣтый пѣрвый, der  
 3ite,  
 Сорѣковый, 4ote  
 Пѣтѣдѣсѣтый, der 5oste,  
 Шѣстѣдѣсѣтый, der 6oste,  
 Сѣмьдѣсѣтый, der 7oste,  
 Восемьдѣсѣтый, der 8oste,  
 Десядѣсѣтый, der 9oste,  
 Сотый, der 10oste.  
 Сто пѣрвый, 101  
 Двохѣтый der 20oste,  
 Трѣхѣтый, der 300,  
 Четырехѣтый, der 400  
 Пѣтисѣтый, der 500,

Шѣстисѣтый, der 60oste,  
 Тысячный, der 1000,  
 Двохтысячный, der 200oste  
 Трѣхтысячный, der 300oste  
 Четырехтысячный, der  
 400oste,  
 Пѣтитысячный, der 5000  
 Шѣститысячный, der  
 600oste,  
 Семьтысячный, der 7000  
 ste,  
 Восемьтысячный, der  
 800oste,  
 Десятитысячный, der 9000  
 Стотысячный, d. 100000

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

1. Ока̑ männl und säch.	Ока̑ weibl.	Окоѡ̑ säch, beyde
2. Окои̑хъ (око̑хъ)	Ока̑и̑хъ (ока̑хъ)	
3. Окои̑мъ (око̑мъ)	Ока̑и̑мъ (ока̑мъ)	
4. —		
6. Окои̑ми (око̑ми)	Ока̑и̑ми (ока̑ми)	
7. о Окои̑хъ (око̑хъ)	о Ока̑и̑хъ (ока̑хъ)	

1. Двоѡ̑ ihrer zwey	Троѡ̑ ihrer drey
2. Двои̑хъ	Трои̑хъ
3. Двои̑мъ	Трои̑мъ
4. —	—
6. Двои̑ми	Трои̑ми
7. о Двои̑хъ	о Трои̑хъ.

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Четвёро               | Двадцатеро                |
| 2. Четвёрыхъ             | Двадцатерыхъ              |
| 3. Четвёрымъ (омъ)       | Двадцатерымъ (омъ)        |
| 4. —                     | —                         |
| 6. Четвёрыми (чѣтвёрьми) | Двадцатерыми (двацатѣрми) |
| 7. о Четвёрыхъ           | о Двадцатерыхъ.           |

Eben so gehen alle<sup>s</sup> von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf so z. B. пѣтеро berley, шѣстьро berley, сѣмеро 7erley, ѡмеро berley, дѣкѣтеро gerley, etc. Setzt man zu ро an die Stelle des о den Ausgang ичный, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. чѣтвѣрнчный vielfach, пѣтернчный fünffach, шѣстернчный, sechsfach; двѣо und трѣо nehmen statt ичный die Sylben ный und ственный an; двѣойный oder двѣоственный zweifach, трѣойный oder трѣйственный dreifach, однѣйкнй oder однѣйкъ einfach.

Die mit пѣль (sprich pŭlf) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: пѣльтѣра anderthalb, пѣльтѣрта dritthalb, пѣльдѣсѣтѣ zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. пѣльтѣра anderthalb,
2. пѣльтѣрыхъ ,
3. пѣльтѣрымъ ,
4. —
6. пѣльтѣрыми ,
7. о пѣльтѣрыхъ.

Mal heisst рѣзъ, also einmal еднѣнъ (еднѣнъ) рѣзъ двѣ рѣзы zweimal, трѣ рѣзы dreimal, шѣсть рѣзъ oder рѣзы sechsmal, сѣмъ рѣзъ siebenmal, дѣсѣтъ рѣзъ zehnmal, стѣ рѣзъ oder рѣзы hundredmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form **однажды** einmal, **дважды** zweimal, **трижды** dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

## FÜNFTES HAUPTSTÜCK

### Von dem Zeitworte.

#### §. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (**спражѣніе**) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (**число**) und die Person (**лицѣ**).
2. Die Zeit (**время**).
3. Die Art (**наклоніе**).
4. Die Form (**забога**).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste **я** ich, die zweite **ты** du, die dritte **онъ** er, (**срѣчь** wüh) **она** (wona) sie, **оно** (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste **мы** wir, die zweite **вы** ihr, die dritte **они** (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (**время настоящее**), vergangen (**время прошедшее**), oder zukünftig (**время будущее**).

Arten sind :

1. Die verbindende Art (**соединительное наклоніе**) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln **къ**, **шова** (**чтобы**) **дьякъ** ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъявительное наклонііе.)
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонііе)
4. Die unbestimmte Art (неопредѣленное наклонііе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (присѣгѣ) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣеприсягѣ Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und ein s annimmt, als: während des Schreibens (пишущи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subjekt und Prädikat und lehrt uns folgende fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣятельные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Nentra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣдніе).



4. Ресiproca (zurückwirkende *козвратнiе*).

5. Impersonalia (unpersönliche *взличные*).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: *двигати* bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. *двигѣти* (*двигнѣти*) einmal bewegen, oder heben, *крикнѣти* einmal schreien.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. *пискати* oft und zu wiederholtenmalen schreiben, *недоушкати* öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Augment, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. *я о-рѣлъ* (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: *я сорѣлъ* (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendigt; *я рѣкълъ* (ja rubaw) ich habe gehackt; *я срѣкълъ*, (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.

§. 39.

Von den Hülfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hülfszeitwörter, als **кѣти** (**кѣти**) **сеун**, und **кѣвати** (**кѣвати**) oft **сеун**.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. **Быти** (**кѣти**) **сеун**.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. **я есмь** (**емь**) ich bin
2. **ты еси** (**еси**)\* du bist
3. **ѡнъ** er ist  
**она естъ** (**е**) sie ist  
**оно** es ist

Vielfache Zahl.

1. **мы есмь** (**смо**)\*\* wir sind
2. **вы естѣ** (**сте**) ihr seyd
3. **они сѣтъ** sie sind

---

\* **Державинъ** in seiner Ode **Богъ**, 3 Strofe, gebraucht die verkürzte Form **ты есъ**, statt **ты еси**, — in dem er sagt; **Ты кѣлъ**, **ты есъ**, **ты кѣдша** **кѣкъ**.

\*\* Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sanderker Kreises als auch die bei Munkacs in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt o das e z. B. **мысе** anstatt **мысмо**, **кѣансе** (**кѣансе**) — **кѣдѣансе**, **хѡдѣансе** u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt jest (есть) nur je (ist) sagen z. B. Чи в коровѣ въ стѣннѣ? ob die Kuh in Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: я здоровъ; du bist krank, ты хорови, ты хори. wir sind jung, мы молодыи; глбный етъ, длаъ емь, длаамъ (длаа емь). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt вы етѣ sagt man: вы етѣ ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. она краъна sie ist schön, они мбарыи sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache я етѣмъ ich bin, ты етѣтъ du bist мы етѣмъ wir sind, вы етѣтъ ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hülfszeitwortes кѣти in der

---

Anmerkung. Bemerkt zu werden verdient die Aussprache des Hülfszeitwortes кѣти und кѣкѣти welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie кѣти кѣкѣти, кѣлъ (кѣкѣлъ) кѣлъ (кѣкѣла) кѣло (кѣкѣло) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja był ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja był.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden *я здоровъ* spricht *я здоровъ*, was offenbar ein Polonismus ist.

### a.) Vergangene Zeit.

#### E. Z.

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Я <i>былъ</i> ( <i>быль</i> ) <i>была</i> ( <i>была</i> ) <i>было</i> ( <i>было</i> )  | ich war  |
| 2. Ты <i>былъ</i> ( <i>быль</i> ) <i>была</i> ( <i>была</i> ) <i>было</i> ( <i>было</i> ) | du warst |
| Онъ <i>былъ</i> ( <i>быль</i> )   | er war   |
| 3. Она <i>была</i> ( <i>была</i> )  | sie war  |
| Оно <i>было</i> ( <i>было</i> )   | es war   |

#### V. Z.

- |                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Мы <i>были</i> ( <i>были</i> )  | wir waren |
| 2. Вы <i>были</i> ( <i>были</i> )  | ihr waret |
| 3. Они <i>были</i> ( <i>были</i> ) | sie waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes *я*, dem Zeitworte *емъ*, *мъ*, anstatt *ты*, *ета*, *я*; anstatt *мы*, *емо*; statt *вы*, *ете*, anhängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hilfszeitwortes (*быти*) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt *я быль* (*ja buŭ*) sagt man: *быль емъ* (*buw jem*); anstatt *я была* sagt man

кѣлаи́тъ\*) anstatt ты кѣа́тъ, кѣа́тъ еси́ (buwjes) ты кѣа́й,  
кѣла́сь, мы кѣаи́, кѣаи́мо; вы кѣаи́; кѣаи́те.

b). *V e r g a n g e n e Z e i t.*  
E. V.

1. кѣа́тъ еси́ кѣла́и́тъ кѣаи́моу́  
(кѣа́тъ еси́) (кѣла́и́тъ) (кѣаи́моу́)
2. кѣа́тъ еси́ кѣла́сь кѣаи́сь  
(кѣа́тъ еси́) (кѣла́сь) (кѣаи́сь)
3. кѣа́тъ кѣа́й кѣаи́о  
(кѣа́тъ) (кѣа́й) (кѣаи́о).

*V i e l Z a h l.*

1. кѣаи́мо (кѣаи́мо)
2. кѣаи́те (кѣаи́те)
3. кѣаи́ (кѣаи́)

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, я, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

---

\*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das *тъ*, oder *сь* ganz bequem dem Zeitworte an, das *е* wird aber vermisst.

## Künftige Zeit.

### Einf. Zahl.

- |                     |                               |
|---------------------|-------------------------------|
| 1. Я БУДУ           | ich werde seyn                |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ<br>ОНЪ | du wirst seyn<br>er wird seyn |
| 3. ОНА БУДЕТ<br>ОНО | sie wird seyn<br>es wird seyn |

### Viel. Zahl.

- |                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 1. МЫ БУДЕМЪ (БУДЕМО) | wir werden seyn |
| 2. ВЫ БУДЕТЕ          | ihr werdet seyn |
| 3. ОНИ БУДУТЪ         | sie werden seyn |

## Gebietende Art.

### Einf. Zahl.

- |            |                    |
|------------|--------------------|
| 1. МЯ БУДУ | lass ich will seyn |
| 2. БУДЬ ТЫ | sey du             |
| 3. МЯ БУДЕ | er soll seyn       |

### Viel. Zahl.

- |              |                  |
|--------------|------------------|
| 1. БУДЕМО    | seyen wir        |
| 2. БУДЕТЕ    | seyd ihr         |
| 3. МЯ БУДУТЪ | sie sollen seyn: |

Anmerkung. Die gebietende Art bei dem Zeitworte БУТИ (БУТИ) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebietenden Art des Zeitwortes НЕХАТИ lassen, d. i. НЕХАИ, НЕХЪ. oder МЯ vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

ehe ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да  
кѣдетъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (причастіе). Gegen. Zeit сѣшій, аа,  
оо, (іе), seynd, der da ist.

Verg. Zeit. кѣшій, аа, оо, (іе) gewesen, der  
gewesen ist.

Künft. Zeit. кѣшциій, (кѣшциій) аа, оо, (іе) der  
da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen  
Zeit сѣшій ist im gemeinen Leben ausser allen Ge-  
brauch.

Gerundium (дѣпричастіе). Geg. Zeit кѣшци, da  
man ist. Verg. Zeit кѣкъ, кѣшци, indem man gewe-  
sen ist.

---

## II.

### U n b e s t i m m t e A r t.

Geg. Zeit. кѣбати (кѣбати) oft seyn.

### A n z e i g e n d e A r t.

#### E i n f. Z a h l.

1. я кѣбѣю (кѣбѣю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
2. ты кѣбѣешь (кѣбѣешь) du wirst  
онъ кѣбѣе (кѣбѣе) er wird
3. она кѣбѣе (кѣбѣе) sie wird  
оно кѣбѣе (кѣбѣе) es wird

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ **ВЫБѢЕМЪ** (ВЫБѢЕМО) wir werden.  
 2. ВЫ **ВЫБѢЕТЕ** (ВЫБѢЕТЕ) ihr werdet  
 3. ОНИ **ВЫБѢЮТЪ** (ВЫБѢЮТЪ) sie werden.

a). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. Я **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) ich war gewesen.  
 2. ТЫ **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) du warst gewesen  
 ОНЪ **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) er war  
 3. ОНА **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) sie war gewesen  
 ОНО **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) es war

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ wir sind  
 2. ВЫ **ВЫБѢАИ** (ВЫБѢАИ) ihr seyd gewesen  
 3. ОНИ sie sind

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- ВЫБѢА** **ЕМЪ** (ВЫБѢА **ЕМЪ**)  
 1. **ВЫБѢААМЪ** (ВЫБѢААМЪ)  
**ВЫБѢАЛОМЪ** (ВЫБѢАЛОМЪ)  
**ВЫБѢА** **ЕШЪ** (ВЫБѢА **ЕШЪ**)  
 2. **ВЫБѢААШЪ** (ВЫБѢААШЪ)  
**ВЫБѢАЛОШЪ** (ВЫБѢАЛОШЪ)  
**ВЫБѢА** (ВЫБѢА)  
 3. **ВЫБѢАА** (ВЫБѢАА)  
**ВЫБѢАЛО** (ВЫБѢАЛО)

V i e l f. Z a h l.

1. **выбѣлѣю** (выбѣлѣю)
2. **выбѣлѣете** (выбѣлѣете)
3. **выбѣлѣи** (выбѣлѣи)

Anmerkung. **выбѣю** (выбѣю) hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen **выти** und **выбѣти** in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte **стѣти** als :

1. **я стѣнѣ** ich werde bald
2. **ты стѣнешь** du wirst bald  
**онъ** er wird bald
3. **она стѣнет** sie wird bald  
**оно** es wird bald

V i e l f. Z a h l.

1. **мы стѣнемъ** (стѣнимо) wir werden bald
2. **вы стѣнете** ihr werdet bald
3. **они стѣнутъ** sie werden bald

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. **наѣ выбѣю** lass ich soll werden
2. **выбѣѣ** (выбѣѣ) werde du
3. **нехѣѣ** oder **наѣ выбѣѣ** (выбѣѣѣ)

V i e l f. Z a h l.

1. **выбѣѣмо** (выбѣѣмо)
2. **выбѣѣте** (выбѣѣте) werdet ihr
3. **нехѣѣ** oder **наѣ выбѣѣютъ** (выбѣѣютъ)

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 3 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes нехати lassen d. i. нехати, нехъ oder неати vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort (причастіе) Geg. Zeit кывающій, (чій) аа, ое, (те) einer der da zu seyn pflegt.

### V e r g a n g e n e Z e i t .

кывавшій аа, ое (те) (кывавшій, аа, ое), (те) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

### G e r u n d i u m .

#### G e g e n w ä r t i g e Z e i t :

кываа, oder кываючи (кываа, кываючи) oft seyend

#### V e r g a n g e n e Z e i t .

кывавъ oder кывавши (кывавъ кывавши) da man öfters gewesen war.

## Von der Abwandlung der Zeitwörter.



### §. 40.

#### I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle ausweist.

### Alle möglichen Formen der unbestimmten Art,

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf *и́ти*, *а́ти* (mit vorhergehendem Vooal) *оти*, *ити* (mit vorhergehendem *л*, *н*, *р*), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in *ю* z. B. *стро́-и́ти* (стро́-ю) *кле́-и́ти* leimen (кле́-ю) *сѣ́-и́ти* säen (сѣ́-ю) *кол-ѣ́ти* stechen (кол-ѣ́ю) *порѣ́-и́ти* auftrennen (порѣ́ю) *вля́-и́ти* niederreißen (вля́-ю) *чи́и́ти* das Getreide mit dem Siebe reinigen; auch thun (чи́и́-ю) *ткѣ́-и́ти* erzeugen (ткѣ́ю); ausgenommen *молѣ́ти* mahlen *мѣ́ю* *мѣ́шь*. Die auf *и́ти* verwandeln das *ти* in *ю* z. B. *шы́-и́ти* nähen (шы́-ю) *мы́-и́ти* waschen (мы́-ю) *ры́-и́ти* graben (ры́-ю)

2. *ити* mit vorhergehendem *ш*, *ш*, *ч*, *щ*, verwandelt das *ити* in *с* z. B. *сла́ж-и́ти* dienen (сла́ж-с) *сѣ́ш-и́ти* trocknen (сѣ́ш-с) *мѣ́ч-и́ти* reinigen (мѣ́ч-с) *мѣ́щ-и́ти* die Stirne zusammenziehen (мѣ́щ-с)

3. *ити* mit vorhergehendem *ч*, *к*, *ж*, *п*, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das *ити* in *лю*; das *л* fällt aber in den andern Personen weg. z. B. *тѣ́рк-и́ти* die Schotten auseinander nehmen (тѣ́рк-лю́, тѣ́рк-и́шь) *мо́к-и́ти* reden (мо́к-лю́, мо́к-и́шь) *корми́ти* füttern (корм-лю́, корми́шь) *топ-и́ти* ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (топ-лю́, топ-и́шь).

4. *ити* mit vorhergehendem *к*, *ж*, *п*, das *ити* wird in *лю* verwandelt wo das *л* in allen Personen beibehalten wird z. B. *коле́к-и́ти* erschüttern, (коле́к-лю́ коле́к-и́шь) *дрѣ́м-и́ти* schlummern (дрѣ́м-лю́ дрѣ́м-и́шь) *ка́п-и́ти* tröpfeln (ка́п-лю́, ка́п-и́шь) *ка́п-и́ти* mit dem Hammer schlagen, (ка́п-лю́, ка́п-и́шь) *сы́п-и́ти* schütten (сы́п-

лю, сыплешь) трепáти klopfen (треп-лю, трéплешь) щипáти kneifen (щип-лю, щíплешь).

5. Стн wird in der gegenwärtigen Zeit in с verwandelt z. B. гн-Стн biegen (гн-с) псхн-Стн aufschwellen, (псхн-с) сохн-Стн verdorren сохн-с.

6. кати wird in der gegenwärtigen Zeit in юю verwandelt. z. B. ко-кати kriegen (ко-юю).

7. окáти verwandelt мац in сю z. B. потрэк-окáти brauchen (потрэк-сю) корбá-окáти Geschäfte machen (корбá-сю) дар-окáти schenken (дар-сю). Ausgenommen ist оупо-кáти hoffen (оупо-кáю).

8. ерсти wird in рс verwandelt z. B. м-ерсти sterben (м-рс) т-ерсти reiben (трс).

9. дáти, дáти, werden in жс verwandelt z. B. ко-дáти führen (ко-жс) кá-дáти sehen (кá-жс). зати, зати in жс, кá-зати (wiazaty) binden, (кá-жс) козáти Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (кó-жс) лá-зати klettern (лáжс). Ausgenommen sind: владáти beherrschen (владáю); твєрдáти festmachen (твєрдáю); потчáти schwitzen (потчáю).

10. кати, тачи, чати, тити, тчáти, verwandeln sich in чс z. B. пла-кати weinen (пла-чс) скá-кати hüpfen (скá-чс) кри-чáти schreyen (кри-чс) молó-чáти dreschen (молó-чс) кєр-тчáти bohren (кєрчс).

Anmerkung. Einige Zeitwörter auf тáти nehmen in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte vergangener Zeit leidender Form ц Statt ч an z. B. когатáти reichmachen когацс; козмáти aufwiegen козмáцс; зацитáти beschützen зацицс, оцáти empfinden, оцицс; поскáти besuchen поскáцс; рохитáти plündern рохитáцс.

11. **ѣти, сѣти, вѣти**, werden in der gegenwärtigen Zeit in **шѣ** verwandelt. z. B. **пи-ѣти** schreiben (**пи-шѣ**) **но-сѣти** tragen (**но-шѣ**) **ви-вѣти** hängen (**вишѣ**).

12. **скати, стати, стѣти**, gehen in **цѣ** über z. B. **пал-скати** in die Hände klatschen (**пал-цѣ**) **сви-стѣти** pfeifen (**свицѣ**) **гостѣти** bewirthen (**гостѣ**). Folglich; die unbestimmte Art endiget sich entweder auf

1. **ити** oder **ѣти**,
2. **ати** oder **ѣти**,
3. **ѣти**,
4. **оти**,
5. **ѣти**,
6. **ѣти**.

unregelmässig auf **чи, ети**, z. B. **печѣ** backen, **вѣти** führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebewörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf **оньки** endiget. z. B. **спѣтоньки** schlafen, **ѣтоньки** essen, **пѣтоньки** trinken, **любоньки** wiegen, **вѣтоньки** sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form.      Zweyte Form.

E i n f.      Z a h l.

- |            |      |       |
|------------|------|-------|
| 1. ю (ѣ)   | oder | ѣ (ю) |
| 2. ѣшь     | oder | ишь   |
| 3. етъ (ѣ) | oder | итѣ.  |

V i e l f.      Z a h l.

- |               |      |             |
|---------------|------|-------------|
| 1. емъ (емъ)  | oder | имъ (имъ)   |
| 2. етъ        | oder | итъ         |
| 3. ютъ, (ютъ) | oder | атъ, (атъ). |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ю, ъ, а-а, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тъ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das тъ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e   Z e i t.

E i n f.      Z a h l.

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь        | ты говоришь          |
| ѣнъ                 | ѣнъ                  |
| 3. онъ знает        | онъ говоритъ         |
| онѣ                 | онѣ                  |

V i e l f.      Z a h l.

- |              |             |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемо    | мы говоримо |

2. <b>кы</b> <b>знаете</b>	<b>кы</b> <b>говораѣте</b>
3. <b>ѡни</b> <b>знаютъ</b>	<b>ѡни</b> <b>говораѣтъ.</b>

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf **рс** sich endiget, so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das **р** in **ж**. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf **кѡ**, so wird das **к** in den nämlichen Fällen in **ч** verwandelt. z. B.

1. <b>я</b> <b>стерегѡ</b>	ich bewache
2. <b>ты</b> <b>стережѣшь</b>	du bewachst
<b>ѡнъ</b>	er
3. <b>ѡна</b> <b>стережѣ</b>	sie bewachet
<b>ѡно</b>	es
1. <b>мы</b> <b>стережѣмъ</b> ( <b>стережѣмо</b> )	wir bewachen
2. <b>кы</b> <b>стережѣте</b>	ihr bewachet
3. <b>ѡни</b> <b>стерегѡтъ</b>	sie bewachen
1. <b>я</b> <b>пекѡ</b>	ich backe
2. <b>ты</b> <b>печѣшь</b>	du backest
<b>ѡнъ</b>	er
3. <b>ѡна</b> <b>печѣ</b>	sie backet
<b>ѡно</b>	es
1. <b>мы</b> <b>печѣмъ</b> ( <b>печѣмо</b> )	wir backen
2. <b>кы</b> <b>печѣте</b>	ihr backet
3. <b>ѡни</b> <b>пекѡтъ</b>	sie backen

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf **дѣти**, **зѣти**, **сѣти**, **тѣти**, **стѣти** ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf **жѡ**, **шѡ**, **чѡ** bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das **д**, **з**, **с**, **т**, **ст**, aus der unbestimmten Art z. B. **ходѣти** herumgehen **ходѣжѡ** ich gehe herum, **ходѣшь** du gehst herum; **грознѣти** drohen, **грознѣжѡ**, ich drohe, **грознѣшь** du drohest; **проеѣти** hit-

ten, прошу ich bitte, просишь du bittest; керчьти bohren, керчишь du bohrst; мстятти sich rächen мстятъ ich räche mich, мстишьтъ du rächst dich.

### V e r g a n g e n e Z e i t .

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist **лъ**, für das männliche, **ла** für das weibliche, und **ло** für das sächliche Geschlecht der E. Z. **ли** für alle dreÿ Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zweÿ Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das **ти** in **лъ**, **ла**, **ло**, **ли** verwandelt.

#### a) V e r g a n g e n e Z e i t .

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. я зналъ, ла, ло  | ich habe gewusst  |
| 2. ты зналъ, ла, ло | du hast gewusst   |
| онъ зналъ,          | er hat            |
| 3. она знала,       | sie hat gewusst   |
| оно знало,          | es hat            |
| 1. мы               | wir haben         |
| 2. вы знали         | ihr habet gewusst |
| 3. они              | sie haben         |

#### b). V e r g a n g e n e Z e i t .

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| зналъ емь   |                  |
| 1. зналаамъ | ich habe gewusst |
| зналоамъ    |                  |
| зналъ етъ   |                  |
| 2. зналаахъ | du hast gewusst. |
| зналоахъ    |                  |

знѣтъ	er hat
3. знѣла	sie hat gewusst.
знѣло	es hat
1. знѣлисмо	wir haben
2. знѣлисте	ihr habet gewusst.
3. знѣли	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *ѣ* mit vorhergehendem *к, г, з, н, с* ausgehen, verlieren das *ѣ* in der vergangenen Zeit, des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. *гнѣсти* nagen, das *ти* in *лѣ*, *гнѣлъ* das *ѣ* ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: *гнѣлъ*, *гнѣла* *гнѣло*, *гнѣли*, *ниѣ* ich trage, *и ниѣ* (*иѣлъ*) ich habe getragen; *каѣ* ich führe, *и каѣ* (*каѣлъ*) ich habe geführt, *и токаѣ* ich zerbreche, *и токаѣ* (*ја токъ*) ich habe zerbrochen, *и могаѣ* ich kann, ich bin im Stande, *и могаѣ* ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (*къти*) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte Jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: *и поймаѣлъ есмь*, *ти поймаѣлъ етъ* etc.

### Künftige Zeit.

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte *къѣѣ* und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

- |        |              |                  |
|--------|--------------|------------------|
| 1. Я   | вѣдѣу знѣти  | ich werde wissen |
| 2. Ты  | вѣдѣшь знѣти | du wirst wissen  |
|        | ѣи           | er               |
| 3. Она | вѣдѣтъ знѣти | sie wird wissen  |
|        | ѣо           | es               |

V i e l f.      Z a h l.

- |    |                  |                    |
|----|------------------|--------------------|
| 1. | мы вѣдѣмъ знѣти  |                    |
|    | мы вѣдѣмо знѣти  | wir werden wissen  |
| 2. | вы вѣдѣте знѣти  | ihr werdet wissen  |
| 3. | они вѣдѣтъ знѣти | sie werden wissen. |

**Anmerkung.** Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. я вѣдѣу писѣлъ, я вѣдѣу сѣдѣлъ, она вѣдѣу спѣла. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man ѣи oder ѣишь in der E. Z. in ѣ, ѣ, oder ѣи in der V. Z. in ѣмъ, мо, ѣтъ, ѣте, ѣте, ѣте verwandelt.

1. In ѣи (V. Z. 1. ѣмъ) wird die gebiethende Art aus ѣи und ѣишь gebildet, wenn auf ѣи der Accent liegt.

2. ѣи und ѣишь wird in ѣ (V. Z. 1. мо) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. ѣи und ѣишь wird in ѣи (V. Z. 1. мо) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor ѣи und ѣишь noch ein Vocal steht.

Die gebiethende Art wird ferner aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes нехѣти lassen, was dem hochrussischen  
поскѣи entspricht, d. i. нехѣи, нехѣ oder нѣи vor 1. 3.  
E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нѣи знѣю lass ich will wissen
2. знѣи ты wisse du
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи знѣе er soll wissen.

V i e l f. Z a h l.

1. знѣимо lasst uns wissen
2. знѣите wisset ihr
3. нехѣи, нехѣ, oder нѣи знѣютѣ

E i n f. Z a h l.

1. нѣи смѣрю lass ich will schauen
2. смѣри ты schaued u.
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи смѣриѣ;

V i e l f. Z a h l.

1. смѣриѣ
2. смѣрите (смѣриѣѣ)
3. нехѣи, нехѣ, oder нѣи смѣриѣѣ.

E i n f. Z a h l.

2. вѣри ты glaube du
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи вѣриѣѣ

V i e l f. Z a h l.

1. вѣримо
2. вѣрите
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи вѣриѣѣѣ.

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art ѣ, hinter einem Vokale ѣ, bey einsylbigem Imperativ steh ѣ.

### Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das тѣ in шій (чій) аа, ое verwandelt. z. B. знають Mittelwort g. Z. знающій, (чій) аа, ое, der, die das wissende; говорѣтъ Mittel: g. Z. говорящій, аа, ое, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das а in шій, аа, ое verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (аѣ, тѣ) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das ѣ in шій, аа, ое, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus знаѣтъ wird знавшій, аа, ое, (ѣе) aus грымѣтъ wird грымшій, аа, ое, (ѣе) aus вѣдѣтъ wird вѣдшій, аа, ое, (ѣе).

### Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der E. Z. gebildet; indem man das шь und нь in ючи (зчи) auch ачи oder ячи verwandelt. Im höheren Style pflegt man das шь und нь in а oder я zu verwandeln. z. B. помышлѣшь wird помышляючи oder помышлѣа; говорѣшь wird гораа; грымшѣшь wird грымзючи oder грымзѣа; сѣдѣчи sitzend, лежѣчи liegend, спѣвѣючи singend, ходѣчи gehend, ѣздѣчи fahrend, ко-

ѣчи, nähernd, плава́ючи schwimmend, нося́чи tragend, стоя́чи stehend. Wo ъчи und ючи oder ачи und ъчи gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдѣчи sitzend, лежѣчи liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдѣчи, лежѣчи; im Gegentheile спѣва́чи singend, носыла́чи ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣва́ючи, носыла́ючи. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das ѣ in киш oder ѣ, und das ѣ ohne л in ши umwandelt. z. B. носыла́кши indem man geschickt hat; грызши indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeiwörter in der gegenwärtigen Zeit auf дѣ und тѣ verwandeln das ѣ in ши. z. B. вѣдѣ wird вѣдши, indem man geführt hat, плетѣ wird плетши indem man geflochten hat.

### Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und емъ, ма, те oder имъ, аа, те hat, bey der vollen Form aber wird das ѣ in мѣ, аа, се, umwandelt. z. B. владѣма ма, те, oder владѣмый, аа, се. Ferners, viele Zeiwörter bekommen anstatt емъ, ма, те, die Form омъ, ома, оме, z. B. несѣ ich trage несема wir tragen, Mittelwort leidender Form wird несема, ома,

о́ме, so auch кле́кѣ ich schleppe, Mittelwort клеко́мъ,  
о́ма, о́ме, стерегѣ ich hütche, стерего́мъ о́ма о́ме.

**A n m e r k u n g.** Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: дол́гъ емѣ есть даре́емъ, sondern дол́гъ емѣ даре́емъ; о́нъ называ́емъ Ива́нъ, sondern о́нъ называ́ется Ива́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man 1tens das *лѣ* in der verkürzten Form in *нѣ*, *на*, *нѣ*, *ни*, in der vollen Form in *нмѣ*, *намъ*, *ноѣ*, *ни*, umwandelt. 2) aus *нлѣ* wird, *енѣ*, *ена*, *ене*, *ени*. z. B. *кликълѣ* wird *кликанѣ* oder *кликанный*, *наа*, *ноѣ*, *звѣлѣ* wird *звѣнѣ*, *звѣна*, *звѣне*, *ваилѣ* wird *ваилнмѣ*, *наа*, *ноѣ*.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf *ѣ* (mit vorhergehendem *к*, *к*, *д*, *г*, *з*, *ж*, *к*, *п*, *с*, *т*, *ч*, *ш*, *щ*), und *кля*, *кля*, *мля*, *пля*, indem *ѣ* und *ю* in *енѣ*, *ена*, *ене*, umwandelt wird, aus *г* wird *ж*, aus *к* wird *ч* z. B. *грызѣ* wird *грызѣнѣ* oder *грызѣнный*, *ла*, *оѣ*, *плетѣ* wird *плетѣнный*, *наа*, *ноѣ*, *стригѣ* wird *стрижѣнѣ*, *на*, *нѣ*, *пекѣ* wird *печѣнѣ*, *а*, *ѣ*.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf *оти*, *ѣти*, *юти*, und *ти* indem *ти* in *тѣ* umwandelt wird, bey der vollen Form in *тмѣ* z. B. *колѣти* wird *колѣтѣ*, *а*, *ѣ*; *покрыти* wird *покрытѣ*, *а*, *ѣ*; *шити* wird *шитѣ*, *ла*, *оѣ*.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hülfzeitwortes *кѣти* und *кѣвати* zusammengesetzt.

## Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern *вы, дякы, цокы*, ersetzt z. B. *пойди и скажи емѣ, цокы бнѣ заразъ пришолѣ.* Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

### §. 41.

## I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

### Thätige Form.

#### U n b e s t i m m t e A r t.

*двѣгати* heben. *любѣти* lieben.

#### A n z e i g e n d e A r t.

#### G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

##### E i n f.

##### Z a h l.

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. Я двѣгаю            | 1. Я люблю           |
| 2. Ты двѣгаешъ<br>бнѣ  | 2. Ты любишь<br>бнѣ  |
| 3. Онъ двѣгаетъ<br>онѣ | 3. Онъ любитъ<br>онѣ |

##### V i e l f.

##### Z a h l.

- |                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Мы двѣгаемъ (двѣгаемо) | 1. Мы любимъ (любимо) |
| 2. Вы двѣгаете            | 2. Вы любите          |
| 3. Онѣ двѣгаютъ           | 3. Онѣ любятъ.        |

a) *Vergangene Zeit.*

<i>Einf.</i>	<i>Zahl.</i>
1. Я ДѢИГАЛЪ, Я, ЛО,	1. Я ЛЮБИЛЪ, Я, ЛО,
2. ТЫ ДѢИГАЛЪ, Я, ЛО,	2. ТЫ ЛЮБИЛЪ, Я, ЛО.
ОНЪ ДѢИГАЛЪ	ОНЪ ЛЮБИЛЪ
3. ОНЪ ДѢИГАЛЪ	3. ОНЪ ЛЮБИЛЪ
ОНО ДѢИГАЛО	ОНО ЛЮБИЛО.

<i>Viel.</i>	<i>Zahl.</i>
1. МЫ ДѢИГАЛИ	1. МЫ ЛЮБИЛИ
2. ВЫ ДѢИГАЛИ	2. ВЫ ЛЮБИЛИ
3. ОНИ ДѢИГАЛИ	3. ОНИ ЛЮБИЛИ

b) *Vergangene Zeit.*

<i>Einf.</i>	<i>Zahl.</i>
ДѢИГАЛЪ СМЪ	ЛЮБИЛЪ СМЪ
1. ДѢИГАЛЪМЪ	1. ЛЮБИЛЪМЪ
ДѢИГАЛОМЪ	ЛЮБИЛОМЪ
ДѢИГАЛЪ СЯ	ЛЮБИЛЪ СЯ
2. ДѢИГАЛАСЯ	2. ЛЮБИЛАСЯ
ДѢИГАЛОСЯ	ЛЮБИЛОСЯ
ДѢИГАЛЪ	ЛЮБИЛЪ
3. ДѢИГАЛЪ	3. ЛЮБИЛЪ
ДѢИГАЛО	ЛЮБИЛО.

<i>Viel.</i>	<i>Zahl.</i>
1. ДѢИГАЛИСМО	1. ЛЮБИЛИСМО
2. ДѢИГАЛИСТЕ	2. ЛЮБИЛИСТЕ
3. ДѢИГАЛИ	3. ЛЮБИЛИ

### Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 1. Я ВЪДУ ДЕНГАТИ    | 1. Я ВЪДУ ЛЮБИТИ    |
| 2. ТЫ ВЪДЕШЬ ДЕНГАТИ | 2. ТЫ ВЪДЕШЬ ЛЮБИТИ |
| ОНЪ ВЪДЕ ДЕНГАТИ     | ОНЪ ВЪДЕ ЛЮБИТИ     |
| 3. ОНА ВЪДЕ ДЕНГАТИ  | 3. ОНА ВЪДЕ ЛЮБИТИ  |
| ОНО ВЪДЕ ДЕНГАТИ     | ОНО ВЪДЕ ЛЮБИТИ.    |

Vielf. Zahl.

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. МЫ ВЪДАЕМЪ ДЕНГАТИ<br>(ВЪДАМО) | 1. МЫ ВЪДАЕМЪ ЛЮБИТИ<br>(ВЪДАМО) |
| 2. ВЫ ВЪДАТЕ ДЕНГАТИ              | 2. ВЫ ВЪДАТЕ ЛЮБИТИ              |
| 3. ОНИ ВЪДАЮТЪ ДЕНГАТИ            | ОНИ ВЪДАЮТЪ ЛЮБИТИ.              |

### Gebietende Art.

Einf. Zahl.

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. НАЙ ДЕНГАЮ            | 1. НАЙ ЛЮБАЮ             |
| 2. ДЕНГАЙ ТЫ             | 2. ЛЮБИ ТЫ               |
| 3. НЕХАЙ одег НАЙ ДЕНГАЮ | 3. НЕХАЙ одег НАЙ ЛЮБИТЪ |

Vielf. Zahl.

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. ДЕНГАЙМО                | 1. ЛЮБИМА                |
| 2. ДЕНГАЙТЕ                | 2. ЛЮБИТЕ                |
| 3. НЕХАЙ одег НАЙ ДЕНГАЮТЪ | 3. НЕХАЙ одег НАЙ ЛЮБАТЪ |

### Mittelwort.

Geg. Z. ДЕНГАЮЩІЙ (ЧІЙ) ЯА, ЛЮБАЩІЙ, (ЧІЙ)  
ОЕ, (ІЕ) ЯА, ОЕ (ІЕ).

Ver. Z. ДЕНГАЮЩІЙ, ЯА, ОЕ, (ІЕ) ЛЮБИЩІЙ, ЯА, ОЕ (ІЕ)

G e r u n d i u m.

Geg. Z. дѣлаючи (дѣлаа)

G. Z. любячи (люба)

Ver. Z. дѣлавши (дѣлавъ)

Ver. Z. любяши (любявъ)

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

вѣти (вѣти) дѣжимъ (m. n.) вѣти (вѣти) любимъ (m. n.)  
дѣжимой (fem.) любимой (fem.)

V e r g a n g e n e Z e i t.

вѣти (вѣти) дѣжишъ (m. n.) вѣти (вѣти) любяшъ (m. n.)  
дѣжишой (fem.) любяшой (fem.)

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. я вѣлаю дѣжимый, аа, ое | 1. я вѣлаю любимъ, а, е. |
| 2. ты вѣлаешь дѣжимый      | 2. ты вѣлаешь любимъ     |
| онъ вѣлае дѣжимый          | онъ вѣлае любимъ         |
| 3. она вѣлае дѣжимая       | 3. она вѣлае любима      |
| оно вѣлае дѣжимое          | оно вѣлае любиме.        |

V i e l f. Z a h l.

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. мы вѣлаемъ дѣжимыи  | 1. мы вѣлаемъ любимыи   |
| 2. вы вѣлаете дѣжимыи  | 2. вы вѣлаете любимыи   |
| 3. они вѣлаютъ дѣжимыи | 3. они вѣлаютъ любимыи. |

a) V e r g a n g e n e Z e i t .

E i n f.      Z a h l .

- |   |   |
|---|---|
| 1. Я БЫЛЪ Я, О, ДВІЖЕНЪ Я, Е, 1. Я БЫЛЪ Я, О ЛЮБЛЕНЪ Я, Е |   |
| 2. ТЫ БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ<br>ОНЪ БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ                    | 2. ТЫ БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ<br>ОНЪ БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ  |
| 3. ОНА БЫЛА ДВІЖЕНА<br>ОНО БЫЛО ДВІЖЕНЕ                   | 3. ОНА БЫЛА ЛЮБЛЕНА<br>ОНО БЫЛО ЛЮБЛЕНЕ |

V i e l.      Z a h l .

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. МЫ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ  | 1. МЫ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ  |
| 2. ВЫ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ  | 2. ВЫ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ  |
| 3. ОНИ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ | 3. ОНИ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ |

b.) V e r g a n g e n e Z e i t .

E i n f.      Z a h l .

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| БЫЛЪ ЕМЬ ДВІЖЕНЪ<br>(БЫЛЪ ЕМЬ) | БЫЛЪ ЕМЬ ЛЮБЛЕНЪ<br>(БЫЛЪ ЕМЬ) |
| 1. БЫЛАМЪ ДВІЖЕНА<br>(БЫЛАМЪ)  | 1. БЫЛАМЪ ЛЮБЛЕНА<br>(БЫЛАМЪ)  |
| БЫЛОМЪ ДВІЖЕНЕ<br>(БЫЛОМЪ)     | БЫЛОМЪ ЛЮБЛЕНЕ<br>(БЫЛОМЪ)     |
| БЫЛЪ ЕСЯ ДВІЖЕНЪ<br>(БЫЛЪ ЕСЯ) | БЫЛЪ ЕСЯ ЛЮБЛЕНЪ<br>(БЫЛЪ ЕСЯ) |
| 2. БЫЛАТЬ ДВІЖЕНА<br>(БЫЛАТЬ)  | 2. БЫЛАТЬ ЛЮБЛЕНА<br>(БЫЛАТЬ)  |
| БЫЛОСЯ ДВІЖЕНЕ<br>(БЫЛОСЯ)     | БЫЛОСЯ ЛЮБЛЕНЕ<br>(БЫЛОСЯ)     |
| БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ<br>(БЫЛЪ)         | БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ<br>(БЫЛЪ)         |
| 3. БЫЛА ДВІЖЕНА<br>(БЫЛА)      | 3. БЫЛА ЛЮБЛЕНА<br>(БЫЛА)      |

кѣло  
(кѣло)

дѣжнѣ

кѣло  
(кѣло)

лювлѣнѣ

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. кѣланѣмо  
(кѣланѣмо)

1. кѣланѣмо  
(кѣланѣмо)

2. кѣланѣте дѣжнѣмъ  
(кѣланѣте)

2. кѣланѣте лювлѣнѣмъ.  
(кѣланѣте)

3. кѣланѣ (кѣланѣ)

3. кѣланѣ (кѣланѣ)

**K ü n f t i g e Z e i t.**

**E i n f.**

**Z a h l.**

1. я кѣданѣ дѣжнѣмъ, я, е.

1. я кѣданѣ лювлѣнѣмъ, я, е.

2. ты кѣданѣшь дѣжнѣмъ  
ѣнѣ кѣданѣ дѣжнѣмъ

2. ты кѣданѣшь лювлѣнѣмъ  
ѣнѣ кѣданѣ лювлѣнѣмъ

3. онѣ кѣданѣ дѣжнѣмъ  
онѣ кѣданѣ дѣжнѣмъ

3. онѣ кѣданѣ лювлѣнѣмъ  
онѣ кѣданѣ лювлѣнѣмъ

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. мы кѣданѣмъ  
(кѣданѣмо)

1. мы кѣданѣмъ  
(кѣданѣмо).

2. вы кѣданѣте дѣжнѣмъ.

2. вы кѣданѣте лювлѣнѣмъ.

3. онѣ кѣданѣте

3. онѣ кѣданѣте

**G e b i e t h e n d e A r t.**

кѣданѣ дѣжнѣмъ, я, е, oder дѣжнѣмъ, я, е,  
нѣданѣ, oder нѣданѣ кѣданѣ дѣжнѣмъ,  
я, е, ц. с. w.

кѣданѣ лювлѣнѣмъ, я, е, oder  
лювлѣнѣмъ, я, е,  
нѣданѣ, oder нѣданѣ кѣданѣ лювлѣнѣмъ,  
я, е, ц. с. w.

M i t t e l w o r t.

G. Z. дѣлѣннѣй, аа, ое. G. Z. любѣннѣй, аа, ое.  
Vг. Z. дѣлѣннѣй, аа, ое. V. Z. любѣннѣй, аа, ое.

G e r u n d i u m.

G. Z. вѣдѣчи дѣлѣннѣ а, е, (ы) вѣдѣчи любѣннѣ а, е, (ы),  
V. Z. вѣдѣ (вѣдѣ) дѣлѣннѣ вѣдѣ (вѣдѣ) любѣннѣ а, е, (ы)



§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meisten Theils von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf кати, дати, кати, оти endigen, gebildet; indem man ати, оти in иѣти verwandelt, ein а aber vor и durch ь mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmahlige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ти in аѣ, аа, ао, аи, umwandelt z. B. колыѣти einmahl stechen, einen Stich geben Ver. Z. я колыѣаѣ, колыѣаа. колыѣао, колыѣаи, ich habe einen Stich gegeben; дѣлѣати heben, oder bewegen дѣлѣиѣти einmal heben я дѣлѣиѣаѣ, аа, ао, аи, ich habe einmal gehoben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. **колы́нѣти**, **я** колы́нѣ **нѣ** ich werde einen Stich geben, **ты** колы́нѣшь **ду** wirst einen Stich geben **ѣнѣ**, **онѣ**, **онѣ** колы́нѣ **ег**, **сѣ**, **ес** wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das **ѣти** in **н** oder **ѣ** umwandelt. z. B. **колы́нѣти** stechen, Geb. Art **колы́нѣ** steche **ду**; **кы́нѣти** werfen Geb. Art. **кы́нѣ** werfe **ду**.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das **ти** in **кши** **лѣ**, **оѣ** umwandelt. z. B. **колы́нѣти**, **колы́нѣшій**, **лѣ**, **оѣ**, einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das **ти** der unbestimmten Art in **въ**, **кши** umwandelt z. B. **колы́нѣти**, **колы́нѣвъ** oder **колы́нѣкши**.

§. 43.

## II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

### Thätige Form.

#### U n b e s t i m m t e A r t.

**ды́нѣти** einmal heben      **кы́нѣти** einmal werfen.

#### A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.      Z a h l.

- |   |   |
|---|---|
| 1. <b>я</b> ды́нѣнѣлъ, <b>я</b> , <b>о</b> ,    | 1. <b>я</b> кы́нѣлъ, <b>лѣ</b> , <b>лѣ</b> .  |
| 2. <b>ты</b> ды́нѣнѣлъ, <b>лѣ</b> , <b>лѣ</b> , | 2. <b>ты</b> кы́нѣлъ, <b>лѣ</b> , <b>лѣ</b> . |

ѡнѣ двѣгнѣиѣ  
3. онѣ двѣгнѣиѣ  
онѡ двѣгнѣиѡ

ѡнѣ кнѣиѣ  
3. онѣ кнѣиѣ  
онѡ кнѣиѡ

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. мы двѣгнѣиѣ  
2. вы двѣгнѣиѣ  
3. онѣ двѣгнѣиѣ

1. мы кнѣиѣ  
2. вы кнѣиѣ  
3. онѣ кнѣиѣ.

**b) V e r g a n g e n e Z e i t.**

**E i n f.**

**Z a h l.**

двѣгнѣиѣ емѣ

кнѣиѣ емѣ

1. двѣгнѣиѣамѣ

1. кнѣиѣамѣ

двѣгнѣиѣомѣ

кнѣиѣомѣ

двѣгнѣиѣ еѣ

кнѣиѣ еѣ

2. двѣгнѣиѣиѣ

2. кнѣиѣиѣ

двѣгнѣиѣоѣ

кнѣиѣоѣ

двѣгнѣиѣѣ

кнѣиѣѣ

3. двѣгнѣиѣа

3. кнѣиѣа

двѣгнѣиѣо

кнѣиѣо,

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. двѣгнѣиѣиѣмо

1. кнѣиѣиѣмо

2. двѣгнѣиѣиѣте

2. кнѣиѣиѣте

3. двѣгнѣиѣиѣ

3. кнѣиѣиѣ.

**K ü n f t i g e Z e i t.**

**E i n f.**

**Z a h l.**

1. я двѣгнѣиѣ

1. я кнѣиѣ

2. ты двѣгнѣиѣиѣ

2. ты кнѣиѣиѣ

ѡнѣ

ѡнѣ

3. онѣ двѣгнѣиѣ

3. онѣ кнѣиѣ

онѡ

онѡ

**V i e l f.      Z a h l.**

- |                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. МЫ ДВИГНЕМЪ (ДВИГНЕМО) | 1. МЫ КИНЕМЪ (КИНЕМО) |
| 2. ВЫ ДВИГНЕТЕ            | 2. ВЫ КИНЕТЕ          |
| 3. ОНИ ДВИГНУТЬ           | 3. ОНИ КИНУТЬ.        |

**G e b i e t h e n d e   A r t.**

- |                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| G. Z. ДВИГНИ               | КИНЬ            |
| VI. Z. ДВИГНИТЕ (ДВИГНУТЬ) | КИНЬТЕ п. s. w. |

**M i t t e l w o r t.**

- |                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| VII. Z. ДВИГНУВШІЙ, АА, ОЕ. | КИНУВШІЙ, АА, ОЕ. |
|-----------------------------|-------------------|

**G e r u n d i u m.**

- |   |
|---|
| VII. Z. ДВИГНУВЪ ОДЕГ ДВИГНУВШИ. КИНУВЪ ОДЕГ КИНУВШИ. |
|---|

**Leidende Form.**

**U n b e s t i m m t e   A r t.**

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| БЫТИ ДВИГНУТЬ (м. п.) | БЫТИ КИНУТЬ (м. п.) |
| ДВИГНУТОЙ (f.)        | КИНУТОЙ (f.)        |

**A n z e i g e n d e   A r t.**

**G e g e n w ä r t i g e   Z e i t   f e h l t.**

**a) V e r g a n g e n e   Z e i t.**

**E i n f.      Z a h l.**

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. Я БЫЛЪ Я, О, ДВИГНУТЫЙ<br>АА, ОЕ.        | 1. Я БЫЛЪ Я, О, КИНУТЬ<br>А, Е.       |
| 2. ТЫ БЫЛЪ ДВИГНУТЫЙ<br>ОНЪ БЫЛЪ ДВИГНУТЫЙ  | 2. ТЫ БЫЛЪ КИНУТЬ<br>ОНЪ БЫЛЪ КИНУТЬ  |
| 3. ОНА БЫЛА ДВИГНУТАА<br>ОНО БЫЛО ДВИГНУТОЕ | 3. ОНА БЫЛА КИНУТА<br>ОНО БЫЛО КИНУТЕ |

**V i e l f.            Z a h l.**

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1. МЫ БЫЛИ           | 1. МЫ БЫЛИ       |
| 2. ВЫ БЫЛИ ДЕНЬГОВЫМ | 2. ВЫ БЫЛИ КИНОМ |
| 3. ОНЪ БЫЛИ          | 3. ОНЪ БЫЛИ      |

**b) V e r g a n g e n e Z e i t.**

**E i n f.            Z a h l.**

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| БЫЛЪ СМЪ ДЕНЬГОВЫЙ | БЫЛЪ СМЪ КИНОМЪ  |
| 1. БЫЛЪМЪ ДЕНЬГОВА | 1. БЫЛЪМЪ КИНОМЪ |
| БЫЛОМЪ ДЕНЬГОВО    | БЫЛОМЪ КИНОМЪ    |
| БЫЛЪ СЪ ДЕНЬГОВЫЙ  | БЫЛЪ СЪ КИНОМЪ   |
| 2. БЫЛЪСЪ ДЕНЬГОВА | 2. БЫЛЪСЪ КИНОМЪ |
| БЫЛОСЪ ДЕНЬГОВО    | БЫЛОСЪ КИНОМЪ    |
| БЫЛЪ ДЕНЬГОВЫЙ     | БЫЛЪ КИНОМЪ      |
| 3. БЫЛЪ ДЕНЬГОВА   | 3. БЫЛЪ КИНОМЪ   |
| БЫЛО ДЕНЬГОВО      | БЫЛО КИНОМЪ      |

**V i e l f.            Z a h l.**

- |                     |                  |
|---------------------|------------------|
| 1. БЫЛИМО           | 1. БЫЛИМО        |
| 2. БЫЛИТЕ ДЕНЬГОВЫМ | 2. БЫЛИТЕ КИНОМЪ |
| 3. БЫЛИ             | 3. БЫЛИ          |

**K ü n f t i g e Z e i t.**

**E i n f.            Z a h l.**

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Я БУДУ ДЕНЬГОВЫЙ, А, С, | 1. Я БУДУ КИНОМЪ, Я, С, |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ ДЕНЬГОВЫМ     | 2. ТЫ БУДЕШЬ КИНОМЪ     |
| ОНЪ БУДЕ ДЕНЬГОВЫЙ         | ОНЪ БУДЕ КИНОМЪ         |
| 3. ОНЪ БУДЕ ДЕНЬГОВА       | 3. ОНЪ БУДЕ КИНОМЪ      |
| ОНО БУДЕ ДЕНЬГОВО          | ОНО БУДЕ КИНОМЪ.        |

**V i e l f.                    Z a h l.**

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ БѢДЕМЪ<br>(БѢДЕМО) | 1. МЫ БѢДЕМЪ<br>(БѢДЕМО) |
| 2. ВЫ БѢДЕТЕ ДВѢГНѢТЫИ   | 2. ВЫ БѢДЕТЕ КНѢЗЫ       |
| 3. ОНИ БѢДУТЬ            | 3. ОНИ БѢДУТЬ            |

**G e b i e t h e n d e   A r t.**

**E i n f.                    Z a h l.**

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. НАЙ БѢДУ ДВѢГНѢТЫИ, А, Е,              | 1. НАЙ БѢДУ КНѢЗЪ, А, Е,            |
| 2. БѢДУ ДВѢГНѢТЫИ                         | 2. БѢДУ КНѢЗЪ                       |
| 3. НЕХАЙ ОДЕГ НАЙ БѢДУ ДВѢГНѢТЫИ, АА, ОЕ. | 3. НЕХАЙ ОДЕГ НАЙ БѢДУ КНѢЗЪ, А, Е. |

**V i e l f.                    Z a h l.**

- |                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. БѢДЕМО ДВѢГНѢТЫИ              | 1. БѢДЕМО КНѢЗЫ               |
| 2. БѢДУТЕ ДВѢГНѢТЫИ              | 2. БѢДУТЕ КНѢЗЫ               |
| 3. НЕХАЙ ОДЕГ НАЙ БѢДУ ДВѢГНѢТЫИ | 3. НЕХАЙ ОДЕГ НАЙ БѢДУ КНѢЗЫ. |

**M i t t e l w o r t.**

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. ДВѢГНѢТЫИ, АА, ОЕ.    Vr. Z. КНѢЗЫИ, АА, ОЕ.

**G e r u n d i u m.**

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. ВЪКЪ ДВѢГНѢТЬ, А, Е.    ВЪКЪ КНѢЗЪ, А, Е.



§. 44.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in **ыкати** oder **икати** bilden können z. B. **пикати** schreiben, **пискати** oft schreiben, **омотрити** beschauen, **омотрикати** öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf **ыкати** oder **икати** in der unbestimmten Art endigen; aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

limitirte

<b>Бѣгати</b> laufen	<b>Бѣжати</b> ( <b>кѣчи</b> ) jetzt laufen.
<b>Валати</b> umwerfen	<b>Валати</b> jetzt niederreißen.
<b>Водити</b> führen	<b>Викти</b> jetzt führen.
<b>Возити</b> auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen	<b>Вьзти</b> jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
<b>Догонати</b> erhaschen.	<b>Гнати</b> jagen.
<b>Лазити</b> klettern.	<b>Лѣзти</b> jetzt klettern.
<b>Летати</b> fliegen.	<b>Летѣти</b> jetzt fliegen.
<b>Катати</b> wälzen.	<b>Котити</b> jetzt wälzen
<b>Носити</b> tragen	<b>Ньсти</b> jetzt tragen.
<b>Плавати</b> schwimmen.	<b>Плыти</b> jetzt schwimmen.
<b>Посылати</b> schicken.	<b>Слати</b> jetzt schicken.
<b>Тяскати</b> herumschleppen.	<b>Тягити</b> jetzt herumschleppen

Ходити gehen.  
ѣздити fahren u. s. w.

Ити jetzt gehen.  
ѣхати jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Еѣгати laufen

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я писивѣю
2. ты писивѣешь  
ѣшь
3. онъ писивѣет  
ѣтъ

1. я еѣгаю.
2. ты еѣгаешь  
ѣшь
3. онъ еѣгает  
ѣтъ

V i e l f.

Z a h l.

1. мы писивѣемъ  
(писивѣемо)
2. вы писивѣаете
3. они писивѣаютъ

1. мы еѣгаемъ  
(еѣгаемо)
2. вы еѣгаете
3. они еѣгаютъ.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я писивѣалъ, я, о.
2. ты писивѣалъ, я, о.

1. я еѣгалъ, я, о.
2. ты еѣгалъ, я, о.

- ѢНЪ ПИСНЕВѢАЪ  
3. ѢНЪ ПИСНЕВѢАА  
ѢНО ПИСНЕВѢАѢ

- ѢНЪ ВѢГЛАЪ  
3. ѢНЪ ВѢГЛАА  
ѢНО ВѢГЛАѢ

V i e l.            Z a h l.

1. МЫ ПИСНЕВѢАИ  
2. БЫ ПИСНЕВѢАИ  
3. ѢИ ПИСНЕВѢАИ

1. МЫ ВѢГЛАИ  
2. БЫ ВѢГЛАИ  
3. ѢИ ВѢГЛАИ

b.) V e r g a n g e n e   Z e i t.

E i n f.            Z a h l.

- ПИСНЕВѢАЪ СМЪ  
1. ПИСНЕВѢАМЪ  
ПИСНЕВѢАЛОМЪ  
ПИСНЕВѢАЪ СЪ  
2. ПИСНЕВѢАМЪ  
ПИСНЕВѢАЛОМЪ  
ПИСНЕВѢАЪ  
3. ПИСНЕВѢАА  
ПИСНЕВѢАѢ

- ВѢГЛАЪ СМЪ  
1. ВѢГЛАМЪ  
ВѢГЛАЛОМЪ  
ВѢГЛАЪ СЪ  
2. ВѢГЛАМЪ  
ВѢГЛАЛОМЪ  
ВѢГЛАЪ  
3. ВѢГЛАА  
ВѢГЛАѢ

V i e l f.            Z a h l.

1. ПИСНЕВѢАИСМО  
2. ПИСНЕВѢАИСТЪ  
3. ПИСНЕВѢАИ

1. ВѢГЛАИСМО  
2. ВѢГЛАИСТЪ  
3. ВѢГЛАИ

K ü n f t i g e   Z e i t.

E i n f.            Z a h l.

1. МЪ ВѢДЪ ПИСНЕВѢТИ  
2. ТЫ ВѢДЪШЬ ПИСНЕВѢТИ  
ѢНЪ ВѢДЪ  
3. ѢНЪ ВѢДЪ ПИСНЕВѢТИ  
ѢНО ВѢДЪ

1. МЪ ВѢДЪ ВѢГАТИ  
2. ТЫ ВѢДЪШЬ ВѢГАТИ  
ѢНЪ ВѢДЪ  
3. ѢНЪ ВѢДЪ ВѢГАТИ  
ѢНО ВѢДЪ

V i e l f.      Z a h l.

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ ВЪДЕМЪ<br>(ВЪДЕМО) | 1. МЫ ВЪДЕМЪ<br>(ВЪДЕМО) |
| 2. ВЫ ВЪДАТЕ ПИСИВАТИ    | 2. ВЫ ВЪДАТЕ ВЪГАТИ      |
| 3. ОНИ ВЪДАТЬ            | 3. ОНИ ВЪДАТЬ            |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f.      Z a h l.

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 2. ПИСИВАЙ                | 2. ВЪГАЙ                |
| 3. НЕХАЙ oder НАЙ ПИСИВАЕ | 3. НЕХАЙ oder НАЙ ВЪГАЕ |

V i e l f.      Z a h l.

- |                             |                           |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2. ПИСИВАЙТЕ                | 2. ВЪГАЙТЕ                |
| 3. НЕХАЙ oder НАЙ ПИСИВАЮТЪ | 3. НЕХАЙ oder НАЙ ВЪГАЮТЪ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. ПИСИВАЮЩІЙ (ЧІЙ), АА, ОЕ ВЪГАЮЩІЙ (ЧІЙ), АА, ОЕ,  
Vr. Z. ПИСИВАВШІЙ, АА, ОЕ, ВЪГАВШІЙ, АА, ОЕ,

G e r u n d i u m.

- G. Z. ПИСИВАЮЧИ (ПИСИВАА) ВЪГАЮЧИ (ВЪГАА)  
Vr. Z. ПИСИВАВШИ (ПИСИВАВЪ) ВЪГАВШИ (ВЪГАВЪ)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt,  
wie die der unbestimmten Zeitwörter.



## §. 46.

## IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten

## Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende:

1. **На, из** (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein **о** z. B. **Безпоко́ити** beunruhigen, **взсла́вити** oder **оу́зсла́вити** entehren, **оу́зсла́вити** entkräften.

2. **В, Во** (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. **вхо́дити** eingehen, **вста́вити** einlegen, **вля́ти** eingiessen, **ко́лечи** hereinziehen.

3. **Воз, вз, в** (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn **прѣ** noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. **Возхо́дити** emporgehen, **вознѣ́тисѧ** sich erheben, **возлю́бити** lieb gewinnen; **прѣвознѣ́тисѧ** sich über Alles erheben.

4. **Вы** (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. **вы́ити**

ausgehen, **кылати** (**кылылати**) ausgiessen, **кылати** austragen, **кыкрасити** ausputzen, **кыкклати** ausweissen, **кыплакати** erweinen.

5. **До** (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. **дойти** bis zum Ziele kommen; **дочитати** zu Ende lesen.

6. **За** (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. **зачкнати** zu pfeifen anfangen, **зачкати** zuhleben, **зачхати** anfahren, **заходати** untergehen, **заспати** einschlafen, **зачыпати** zuschütten.

7. **На** (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln **та** oder **са** auf einen Ueberfluss. z. B. **наклати** auflegen, **напнати** aufschreiben, **нарисовати** aufzeichnen, **наговоритица** sich satt sprechen, **наестися** sich satt essen.

8. **Надъ** (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. **надложити** Etwas auflegen, **надрубати** Etwas anfangen zu hauen, **надстабити** Etwas anstückeln.

9. **О, ок, око** (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. **окити** beschlagen, **опнати** beschreiben, **окожнати** umlegen, **окорати** umackern, **омотрнати** besehen.

10. **Отъ** (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel **та** auf eine Befreyung von Etwas z. B. **откнати** abschlagen, **оторвати** abreißen, **отложнати** ablegen,

отъоръати abackern, отсѣати absäen, отръзати<sup>ся</sup> sich losschneiden.

11. По, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. Порожить<sup>ся</sup> Jemandem mit etwas aufwarten, покорожить<sup>ся</sup> etwas voraussagen.

12. Подъ (pud, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindeutet; b) eine Annäherung z. B. подложити unterlegen, подѣхати hinzufahren, подставити untersetzen.

13. Преъ (über) deutet a) auf die Überschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. Переполнити überfüllen, переставити umstellen, переписать<sup>ся</sup> abschreiben, перековать<sup>ся</sup> ummachen, переѣхати überfahren, перевити übersetzen.

14. При (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. отдать<sup>ся</sup> zugeben, привесть herbeiführen, приложити zulegen.

15. Про zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel ка einen Fehler z. B. Прорвати durchreißen, проколѣти durchstechen, пропнати verschlafen, проповѣдити predigen, прокорити<sup>ся</sup> (промоукити<sup>ся</sup>) sich versprechen.

16. Противъ, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. Противостоити entgegenstehen.

17. Раз, разо, (разъ) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel ка die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. Разрѣзати zerschneiden, разглядѣти<sup>ся</sup> ins Reden hineinkommen.

18. Go, с (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. **Стерѣти** abwischen, **сломѣти** brechen, **сскрѣчи** abwerfen, **срокѣти** machen, **сказѣти** (zwіazaty) binden.

19. Оу\* zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitebringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne та die Vollführung einer Handlung schlechtweg z. B. **Оуѣхати** wegfahren, **оуѣти** weggehen, **оукрѣти** (spr. **кратѣ**) abnehmen, **оуркѣти** abreißen, **оуѣтѣти** an seinen Platz setzen. **оустоѣти** seinen Platz behaupten, **оукѣти** einen entführen, **оудержѣти** abhalten, **оукиѣти** erschlagen, **оукѣсити** aufhängen, **оумѣтисѣ** sich waschen, **оукѣдѣти** erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t .

**Написѣти** aufschreiben

**Гсокѣти** abmähen

---

\* Das оу, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volksprache ganz in к über.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

1. я написал, а, о,
2. ты написал, а, о,  
онъ написалъ
3. она написала  
оно написало

1. я скончалъ, а, о,
2. ты скончалъ, а, о,  
онъ скончалъ
3. она скончала  
оно скончало.

Viel.

Zahl.

1. мы написали
2. вы написали
3. они написали

1. мы скончали
2. вы скончали
3. они скончали.

b) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

- написалъ емь
1. написаламъ  
написаломъ  
написалъ есь
  2. написались  
написалось  
написалъ
  3. написала  
написало

- скончалъ емь
1. скончаламъ  
скончаломъ  
скончалъ есь
  2. скончались  
скончалось  
скончалъ
  3. скончала  
скончало

Viel.

Zahl.

1. написалисьмо
2. написалисьте
3. написали

1. скончалисьмо
2. скончалисьте
3. скончали

### K ü n f t i g e   Z e i t .

#### E i n f.      Z a h l.

1. я напишѣ	1. я сконча
2. ты напишешъ	2. ты скончашиа
ѣ	ѣ
3. онъ напише	3. онъ скончатъ
ѣ	ѣ

#### V i e l f.      Z a h l.

1. мы напишемъ (напишемъ)	1. мы скончашиа (с скончашиа)
2. вы напишете	2. вы скончате
3. они напишутъ	3. они скончатъ

### G e b i e t h e n d e   A r t .

#### E i n f.      Z a h l.

наи напишѣ	наи сконча
напиши ты	сужи ты
нехай oder наи напише	нехай oder наи скончатъ

#### V i e l f.      Z a h l.

напишемъ	сужемъ
напишете	сужете
нехай oder наи напишутъ	нехай oder наи скончатъ

### M i t t e l w o r t .

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавшій, аа, ое.      скончашій, аа, ое.

### G e r u n d i u m .

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написавъ (написавши)      скончавъ (с скончаши)

## Leidende Form.

### Mittelwort.

напи́санъ, я, е,

ско́шенъ, я, е,

### Unbestimmte Art.

вѣти напи́саны

вѣти ско́шены

### Anzeigende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

#### Einf.

#### Zahl.

1. я напи́санъ, я, е,

1. я ско́шенъ, я, е,

2. ты напи́санъ, я, е,

2. ты ско́шенъ, я, е,

о́нъ напи́санъ

о́нъ ско́шенъ

3. о́на напи́сана

3. о́на ско́шена

о́но напи́сано

о́но ско́шено

#### Vielf.

#### Zahl.

1. мы напи́саны

1. мы ско́шены

2. вы напи́саны

2. вы ско́шены

3. о́ни напи́саны

3. о́ни ско́шены

### a) Vergangene Zeit.

#### Einf.

#### Zahl.

1. я вѣлъ, я, о, напи́-  
санъ, я, е.

1. я вѣлъ, я, о, ско́-  
шенъ, я, е.

2. ты вѣлъ напи́санъ  
о́нъ вѣлъ напи́санъ

2. ты вѣлъ ско́шенъ  
о́нъ вѣлъ ско́шенъ

3. о́на вѣла напи́сана  
о́но вѣло напи́сано

3. о́на вѣла ско́шена  
о́но вѣло ско́шено

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. МЫ БЫЛИ
2. ВЫ БЫЛИ НАПИСАНЫ
3. ОНИ БЫЛИ

1. МЫ БЫЛИ
2. ВЫ БЫЛИ СКОШЕНЫ
3. ОНИ БЫЛИ

**b) V e r g a n g e n e Z e i t.**

**E i n f.**

**Z a h l.**

- БЫЛЪ СМЪ НАПИСАНЪ
1. БЫЛЪМЪ НАПИСАНА  
БЫЛОМЪ НАПИСАНА  
БЫЛЪ СЪ НАПИСАНЪ
  2. БЫЛЪСЯ НАПИСАНА  
БЫЛОСЯ НАПИСАНА  
БЫЛЪ НАПИСАНЪ
  3. БЫЛЪ НАПИСАНА  
БЫЛО НАПИСАНА

- БЫЛЪ СМЪ СКОШЕНЪ
1. БЫЛЪМЪ СКОШЕНА  
БЫЛОМЪ СКОШЕНА  
БЫЛЪ СЪ СКОШЕНЪ
  2. БЫЛЪСЯ СКОШЕНА  
БЫЛОСЯ СКОШЕНА  
БЫЛЪ СКОШЕНЪ
  3. БЫЛЪ СКОШЕНА  
БЫЛО СКОШЕНА

**V i e l f.**

**Z a h l.**

1. БЫЛИСМО
2. БЫЛИСТЕ НАПИСАНЫ
3. БЫЛИ

1. БЫЛИСМО
2. БЫЛИСТЕ СКОШЕНЫ
3. БЫЛИ

**K ü n f t i g e Z e i t.**

**E i n f.**

**Z a h l.**

1. Я БУДУ НАПИСАНЪ, а, е,
2. ТЫ БУДЕШЬ НАПИСАНЪ  
ОНО БУДЕ НАПИСАНЪ
3. ОНА БУДЕ НАПИСАНА  
ОНО БУДЕ НАПИСАНО

1. Я БУДУ СКОШЕНЪ, а, е,
2. ТЫ БУДЕШЬ СКОШЕНЪ  
ОНО БУДЕ СКОШЕНЪ
3. ОНА БУДЕ СКОШЕНА  
ОНО БУДЕ СКОШЕНО

V i e l f.      Z a h l.

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ ВЪДЕМЪ<br>(ВЪДЕМО) | 1. МЫ ВЪДЕМЪ<br>(ВЪДЕМО) |
| 2. БЫ ВЪДЕТЕ НАПИСАНЫ    | 2. БЫ ВЪДЕТЕ СКОШЕНЫ     |
| 3. ОНИ ВЪДУТЪ            | 3. ОНИ ВЪДУТЪ            |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f.      Z a h l.

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. НАЙ ВЪДЪ НАПИСАНЪ, Я, Е,          | 1. НАЙ ВЪДЪ СКОШЕНЪ Я, Е,         |
| 2. ВЪДЪ НАПИСАНЪ                     | 2. ВЪДЪ СКОШЕНЪ                   |
| 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДЪ НА-<br>ПИСАНЪ | 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДЪ<br>СКОШЕНЪ |

V i e l f.      Z a h l.

- |                                      |                                     |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. ВЪДЕМО НАПИСАНЫ                   | 1. ВЪДЕМО СКОШЕНЫ                   |
| 2. ВЪДЕТЕ НАПИСАНЫ                   | 2. ВЪДЕТЕ СКОШЕНЫ                   |
| 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДУТЪ<br>НАПИСАНЫ | 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДУТЪ<br>СКОШЕНЫ |

G e r u n d i u m.

G. Z. ВЪДУЧИ НАПИСАНЪ, Я, Е, G. Z. ВЪДУЧИ СКОШЕНЪ, Я, Е,  
Vr. Z. ВЪВШИ НАПИСАНЪ, Я, Е, Vr. Z. ВЪВШИ СКОШЕНЪ, Я, Е,

§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

Zeitwortes *та* oder *ть* anhängt, und zwar *та* gewöhnlich, wenn sich die Form des Zeitwortes mit einem Consonanten, und *ть*, wenn sie sich mit einem Vocale epdiget; z. B.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

Vielf. Zahl.

- |                |                |                 |  |
|----------------|----------------|-----------------|--|
| 1. я чешусь    | ich kämme mich | 1. мы чешемся   |  |
|                |                | чешётесь        |  |
| 2. ты чешешься | du kämmt dich  | 2. вы чешётесь  |  |
| онъ            | er             | 3. они чешутся. |  |
| 3. она чешётся | sie kämmt sich |                 |  |
| оно            | es             |                 |  |

a.) Vergangene Zeit. я чesа́лъ *та* ich kämmtе mich

b.) Vergangene Zeit. чesа́лъ *емь та*

Künftige Zeit. я *буду* чesа́тися ich werde mich kämмен

Gebietende Art. чеши́сь, чеши́сь *ка* kämме dich

Unbestimmte Art. чesа́тися, sich kämмен,

Gerundium, чешу́чися, indem man sich kämmt.

Mittelwort. чешу́щися ein sich kämmender.

Die Bedeutung derselben ist 1.) wirklich zurückführend (возвратное) z. B. чешусь ich kämme mich, мыюся ich wasche mich. 2) oder reciprokisch (взаимное) d. h. es wird dadurch eine gegenseitige Wirkung Mehrerer auf einander bezeichnet. z. B. ссорюся ich zanke mich, джйяюся ich mässe mich. 3) oder deponenzartig (оцпте) d. h. die zurückführende Pronominal-Form *та* oder *ть* ist zwar da, allein a) die Hauptbedeutung des Zeitwortes wird dadurch abgelegt, oder b) das Zeitwort ist nur mit der Pronominal-Form überhaupt gebräuchlich, oder gar nicht ohne dieselbe; z. B. кланяюся ich

verbeuge mich, von **клонѣти**, **наклонѣти** biegen, **ста-  
раѣюся** ich Sorge, **кобѣюся** ich fürchte 4.) oder passivisch  
z. B. **оучѣюся** heisst ich werde gelehrt, oder ich lerne,  
von **оучѣ** ich lehre.

**Anmerkung.** Nicht von allen Zeitwörtern kann  
ein zurückführendes abgeleitet werden, und das liegt  
in der Natur der Begriffe derselben; z. B. **твердѣю** ich  
werde hart, hier kann man nicht sagen, ich werde mich  
hart **твердѣюся**.

### §. 49.

#### Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Solche Zeitwörter die nur in der dritten Person  
gebräuchlich sind, giebt es in der ruthenischen Spra-  
che sehr wenige. Die wenigen sind: **треба** es ist nö-  
thig, **ко́лно** es ist erlaubt, **мо́жно** es ist möglich, **при-  
сто́жно** es ziemt sich, **смі́ряюся** es dämmert, **смі́рлюсь**,  
**смі́ряюся**; **хмі́рится** die Wolken ziehen, **грімить** es  
donnert.

**Anmerkung.** Statt, es regnet sagt man: **до́ждя  
идѣ**, es schneiet **снѣ́гу идѣ** (**снѣ́житъ**), es hagelt **градъ  
идѣ**. Es kann fast jede dritte Person ohne Fürwort zu  
einem unpersönlichen Zeitwort gemacht werden. z. B.  
**Господѣть** man sagt, **хочетъ** es beliebt mir. Auch kön-  
nen die Neutra (mit dem Ausgange **о**) einiger Mittel-  
wörter leidender Form und vieler Adjectiva mit Aus-  
lassung des Hülfszeitwortes **естъ** in der  
G. Z. als unpersönliche betrachtet werden, z. B. **сказано**  
es ist gesagt worden, **дано** es ist gegeben, **полно** es ist  
voll (genug), **легко** es ist leicht, **трудоно** es ist sicher,  
**видно** es ist sichtbar.

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf чи, ти, зти ausgehen, als auch ѣхати fahren oder reiten.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣмъ	1. я ѣдѣ	1. я идѣ
2. ты ѣшь	2. ты ѣдѣшь	2. ты идѣшь
онъ	онъ	онъ
3. она ѣстъ	3. она ѣдѣ	3. она идѣ
онѡ	онѡ	онѡ

V i e l f. Z a h l.

1. мы ѣмо	1. мы ѣдемъ	1. мы идѣмъ
	(ѣаемо)	(идѣмо)
2. вы ѣтѣ	2. вы ѣдѣте	2. вы идѣте
3. они ѣдѣтъ	3. они ѣдѣтъ	3. они идѣтъ

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣлъ, яа, ао,	1. я ѣхалъ,	1. я ишѣлъ, яа, ас,
	а, о,	ишѣлъ

2. ты вѣлъ, яа, ло, 2. ты вѣхалъ, я, о, 2. ты ишѣлъ, яа,  
ло, (ишѣлъ)

ѡнѣ вѣлъ

ѡнѣ вѣхалъ

ѡнѣ ишѣлъ

(ишѣлъ)

3. она вѣла  
онѡ вѣло

3. она вѣхала  
онѡ вѣхало

3. она ишла  
онѡ ишло

**V i e l f.      Z a h l.**

1. мы вѣли

1. мы вѣхали

1. мы ишли

2. вы вѣли

2. вы вѣхали

2. вы ишли

3. они вѣли

3. они вѣхали

3. они ишли

**b) V e r g a n g e n e   Z e i t.**

**E i n f.      Z a h l.**

вѣлъ емь

вѣхалъ емь

ишѣлъ емь

1. вѣламь

1. вѣхаламь

1. ишламь

вѣломь

вѣхаломь

ишѣломь

вѣлъ ешь

вѣхалъ ешь

ишѣлъ ешь

2. вѣлашь

2. вѣхалась

2. ишлашь

вѣлошь

вѣхалось

ишѣлось

вѣлъ

вѣхалъ

ишѣлъ

3. вѣла

3. вѣхала

3. ишла

вѣло

вѣхало

ишло

**V i e l f.      Z a h l.**

1. вѣлисмо

1. вѣхалисмо

1. ишлисмо

2. вѣлисте

2. вѣхалисте

2. ишлисте

3. вѣли

3. вѣхали

3. ишли

**K ü n f t i g e   Z e i t.**

**E i n f.      Z a h l.**

1. я вѣдѡ вѣти

1. я поведѡ

1. я пойдѡ

2. ты вѣдѡшь вѣти

2. ты поведѡшь

2. ты пойдѡшь

о́нъ вѣде	о́нъ поѣде	о́нъ по́нде
3. она́ вѣде ѣсти	3. она́ поѣде	3. она́ по́нде
оно́ вѣде	оно́ поѣде	оно́ по́нде

V i e l f      Z a h l .

1. мы вѣдемъ ѣсти (вѣдемо)	1. мы поѣдемъ (поѣдемо)	1. мы по́ндемъ (по́ндемо)
2. вы вѣдете ѣсти	2. вы поѣдете	2. вы по́ндете
3. они́ вѣдѣтъ ѣсти	3. они́ поѣдѣтъ	3. они́ по́ндѣтъ

G e b i e t h e n d e   A r t .

E i n f .      Z a h l .

1. на́нъ ѣмъ	1. на́нъ ѣдѣ	1. на́нъ на́дѣ
2. ѣчь ты	2. ѣдѣ ты	2. на́дѣ ты
3. нех́анъ oder на́нъ ѣстѣ	3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣ	3. нех́анъ oder на́нъ на́дѣ

V i e l f      Z a h l .

1. ѣчмо	1. ѣдѣмо	1. на́дѣмъ
2. ѣчте	2. ѣдѣте	2. на́дѣте
3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣтъ	3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣтъ	3. нех́анъ oder на́нъ на́дѣтъ

M i t t e l w o r t .

G. Z. ѣдѣщій (чій), ѣдѣщій (чій), яа, ое, на́дѣщій (чій)  
яа, ое, яа, ое.

Vr. Z. ѣвѣшій, яа, ое, ѣдѣвшій, яа, ое, на́дѣвшій, яа, ое

G e r u n d i u m .

G. Z. ѣдѣчи, ѣдѣ	ѣдѣчи	на́дѣчи
Vr. Z. ѣвѣ	ѣдѣвши	на́дѣвши

## Leidende Form

### Mittelwort.

вѣжливый

вѣжливъ

mit c d. i. съвѣжливый, auch mit Präposition.

### Thätige Form.

### Unbestimmte Art.

Хотѣти wollen, Дати geben, мочи können

### Anzeigende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

#### Einf. Zahl.

1. я хочу

1. я дамъ

1. я могу

2. ты хочешь

2. ты дашь

2. ты можешь

онъ

онъ

онъ

3. она хоче

3. она дамъ

3. она може

онò

онò

онò

#### Vielf. Zahl.

1. мы хотимъ (хоче-  
мо) хотимъ

1. мы дамъ (дамъ)  
даемъ

1. мы можемъ  
(можемъ)

2. вы хотите (хотите)

2. вы даете

2. вы можете

3. они хотятъ  
(хотятъ)

3. они даютъ

3. они могутъ

### a) Vergangene Zeit.

#### Einf. Zahl.

1. я хотѣлъ, я, по, 1. я дамъ, я, по, 1. я могъ, я, по,

2. ты хотѣлъ

2. ты дамъ

2. ты могъ

онъ хотѣлъ	онъ дѣлъ	онъ мѡгъ
3. онѣ хотѣли	3. онѣ дѣли	3. онѣ мѡгли
онѡ хотѣло	онѡ дѣло	онѡ мѡгло

V i e l f.      Z a h l.

1. мы хотѣли	1. мы дѣли	1. мы мѡгли
2. вы хотѣли	2. вы дѣли	2. вы мѡгли
3. онѣ хотѣли	3. онѣ дѣли	3. онѣ мѡгли.

b) V e r g a n g e n e   Z e i t.

E i n f.      Z a h l.

хотѣлъ емь	дѣлъ емь	мѡгъ емь
1. хотѣламы	1. дѣламы	1. мѡгламы
хотѣломы	дѣломы	мѡгломы
хотѣлъ ешь	дѣлъ ешь	мѡгъ ешь
2. хотѣлашь	2. дѣлашь	2. мѡглашь
хотѣлошь	дѣлошь	мѡглошь
хотѣлъ	дѣлъ	мѡгъ
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли
хотѣло	дѣло	мѡгло.

V i e l f.      Z a h l.

1. хотѣлимы	1. дѣлимы	1. мѡглимы
2. хотѣлисте	2. дѣлисте	2. мѡглисте
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли

K ü n f t i g e   Z e i t.

E i n f.      Z a h l.

1. я схочу	1. я дѣмъ	1. я вѣдѡ мѡгъ
2. ты схочешь	2. ты дѣшь	2. ты вѣдѣшь мѡгъ
онъ	онъ	онъ вѣдѣ мѡгъ
3. онѣ схочутъ	3. онѣ дѣтъ	3. онѣ вѣдѣ мѡгли
онѡ	онѡ	онѡ вѣдѣ мѡгло

V i e l f.      Z a h l.

- |                             |                      |                        |
|-----------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. МЫ СХОЧЕМО<br>(СХОЧЕМО)  | 1. МЫ ДАМО<br>(ДАМО) | 1. МЫ ЕБАМО<br>(ЕБАМО) |
| 2. ВЫ СХОЧЕТЕ               | 2. ВЫ ДАТЕ<br>(ДАТЕ) | 2. ВЫ ЕБАТЕ МОГЛИ      |
| 3. ОНИ СХОЧУТЪ<br>(СХОТАТЪ) | 3. ОНИ ДАДУТЪ        | 3. ОНИ ЕБАДУТЪ         |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f.      Z a h l.

- |              |               |              |
|--------------|---------------|--------------|
| 2. ХТЪИ, ХЦИ | 2. ДИИ        | 2. СМОЖИ     |
| 3. НАИ ХОЧЕ  | 3. НАИ ДАДУТЪ | 3. НАИ СМОЖЕ |

V i e l f.      Z a h l.

- |               |               |                |
|---------------|---------------|----------------|
| 1. ХТЪИМО     | 1. ДИМО       | 1. СМОЖЕМО     |
| 2. ХТЪИТЕ     | 2. ДИТЕ       | 2. СМОЖЕТЕ     |
| 3. НАИ ХОТАТЪ | 3. НАИ ДАДУТЪ | 3. НАИ СМОЖУТЪ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. ХОТАЩИЙ, АА, ОЕ, ДАЮЩИЙ, АА, ОЕ. МОГЩИЙ, АА, ОЕ.  
Vr. Z. ХОТЪВШИЙ, АА, ОЕ, ДАВШИЙ, АА, ОЕ.

G e r u n d i u m.

- G. Z. ХОТАЧИ (ХСТА) ДАЮЧИ (ДАА) МОГЪЧИ.  
V. Z. ХОТЪВЪ (ХОТЪВШИ) ДАВЪ (ДАВШИ)

## §. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit	Vergangene Zeit	Künftige Zeit.	Gebietende Art.	Mittelwort.	Gerundium.
Врѣти nehmen	врѣѡ, вѣшь	врѣлъ, а, о,	врѣас врѣти	врѣи, врѣѣтъ	врѣѡщій, врѣѡщн	врѣѡчи врѣѡшн
Вѣти winden	вѣѡ, вѣшь вѣѡ	вѣлъ, а, о,	вѣас вѣти	вѣи, вѣѣтъ	вѣѡщій, вѣѡщн	вѣѡчи, вѣѡшн
Гнѣти jagen	гнѡю, гнѡ- нишь	гнѣлъ, а, о,	вѣас гнѣти	жнѣи, гонѣи	гонѣщій, гонѣнишн	гонѣ, гонѣшн
Гнѡти biegen	гнѡѡ, гнѡшь	гнѡлъ, а, о,	вѣас гнѡти	гнѣи, гнѣѣтъ	гнѡщій, гнѡщн	гнѡчи гнѡшн
Грѣти wärmen	грѣю, грѣ- ешь	грѣлъ, а, о,	вѣас грѣти	грѣи грѣѣтъ	грѣѡщій, грѣѡшн	грѣѡчи грѣѡшн
Аѡти blasen.	аѡю, аѡшь аѡе	аѡлъ, а, о,	вѣас аѡти аѡнѡ	аѡи, аѡѣтъ	аѡѡщій, аѡѡщн	аѡѡчи, аѡѡшн
Жѣти ärndten	жѣнѡ, жѣнѡшь жѣнѡ	жѣлъ, а, о,	вѣас жѣти	жнѣи, жнѣѣтъ	жнѣщій, жнѣщн	жнѣчи (жнѣ) жнѣшн

ЛІАТІ wartet	ждію, ждієшь ждіє	ждіть, ді, до,	єдас ждіти	жді, ждіть	ждіюцій, ждіє- ши	ждіючн ждієши
ЖІТІ leben	жію, живє	жнть, ді, до,	єдас жіти	жі, жіть	жіюцій, жніє- ши	жіючн, жніє- ши
ЖІРІТІ bressen	жрє, жрєшь, жрє жрєсо тє, дть	жрє, жрєді, до	єдас жрєти	жрї, жрїть	жрєрєцій, жрє- ши	жрєрєчн, жрє- ши
ЗВІТІ rufen	зовє (звє)	звєть, ді, до,	єдас звєти	звї (зовї)	зовєрєцій, зєвє- ши	зовєрєчн зєвє- ши
ЗНАТІ ken- nen wissen	знє, єшь	знєть, ді, до,	єдас знєти	знї, знїть	знєюцій, знєє- ши	знєючн знєєши
ЗРІТІ sehen	зрє, зрєшь зрєть	зрєть, ді, до,	оу зрє (wzrє) оу зрєш wzrєsz	зрї, зрїть	зрєрєцій, зрє- ши	зрєрєчн зрєєши
ЛІГІТІ lügen	лїє (лїє) лїєшь, лїє- ть, лїєшь, лїє- ть	лїєть, ді, до,	єдас лїєти	лїж, лїжєть	лїгєюцій, лїгє- ши	лїгєючн лїгєєши
ЛІКІТІ griessen	ліє (ліє) лієшь	лієть, ді, до,	єдас лієти	лії, ліїть	ліїюцій, ліє- ши	ліїючн, ліє- ши
МІКІТІ meinen	мїє, мїєшь мїєть	мїєть, ді, до,	єдас мїєти	мїж, мїжєть	мїєюцій, мїє- ши	мїєючн мїєєши



Нѣти nähen	шю, шюша, ше	шнля, лл, ло,	взас шнти	шй, шнте	шнбцнй шнб- шн	шючы, шнб- шн
Чтнти ehren	чтѣ, чтѣша	чтнль, лл, ло,	вбас чтнти	чтн, чтѣтъ	чтбцнй чтнб- шн	чтбчы, чтнб- шн
Вѣтнführen auf d. P. o. W.	взѣ, взѣша, взѣ	взѣзъ, взѣла, взѣло	повзѣзъ	взѣй, взѣтъ	взѣлцнй, взѣ- зѣшн	взѣлчн, взѣ- зѣшн
Вѣтн bey der Hand füh.	взѣзъ, взѣшъ, взѣ	взѣль, взѣлй, ло	повзѣзъ	взѣй, взѣтъ	взѣлцнй, взѣ- зѣшн	взѣлчн, взѣ- зѣшн
Взлти nehmen	взрѣ, взрѣша, взрѣ	взрѣль, лл, ло,	взрѣлѣ, взрѣ- лѣша	взрѣлй, взрѣ- лѣтъ	взрѣлцнй, взрѣ- лѣшн	взрѣлчн, взрѣ- лѣшн
Клѣти verfluchen	клѣнѣ, клѣ- нѣша	клѣлѣ, лл, ло,	вбас клѣти	клѣнй клѣнѣтъ	клѣнбцнй клѣнбшн	клѣнбчы клѣнбшн
Лгчн sich niederlegen	лгжѣ, лгжнша, лгжнѣ	лгжѣ, лгжлй, ло	лгжѣ лгжнѣ	лгжнй лгжнѣ	лгжнцнй лг- жншн	лгжнчн, лг- жншн
Печн backen	пѣкѣ, пѣчнша	пѣкѣ, пѣклй, ло	вбас пѣкѣ пѣчн	пѣчн, пѣчѣтъ	пѣкбцнй, пѣк- шн	пѣкбчы, пѣк- шн
Ростн wachsen	ростѣ, ро- стнша, ростн	ростѣ, ростлй, ло	вбас ростн	ростнй, ро- стнѣтъ	ростлцнй ростлшн	ростл ростлшн

сѣлачы  
сѣвши.  
стоачы  
ставши  
цвѣтѣчы  
цвѣвши.  
стерѣчы  
половѣчы  
половши  
мелѣчы  
молѣвши

сѣлащій  
сѣвшій  
стоащій  
ставшій  
цвѣтѣщій  
цвѣвшій  
стерѣщій  
половѣщій  
половшій  
мелѣщій  
молѣвшій

сааи (саав)  
сѣаите

сааѣ, сааѣшь,  
сааѣ  
стаѣ, стаѣшь,  
стаѣ  
стаѣтъ, стаѣ  
тъ, стаѣ  
тъ, стаѣ  
тъ

стаѣ, аѣ, аѣ,  
стаѣтъ, аѣ, аѣ,  
цвѣѣтъ, аѣ, аѣ,  
стаѣтъ, аѣ,  
стаѣтъ, аѣ,  
полоѣ, аѣ, аѣ,  
молѣ, аѣ, аѣ,  
молѣ, аѣ, аѣ

стаѣ, сѣаишь,  
сѣаитѣ  
стоѣ, стоѣ-  
ишь, стоѣтъ  
цвѣтъ цвѣ-  
тъишь, цвѣтъ  
цвѣтъ, цвѣтъ  
стаѣтъ, стаѣ-  
тъишь  
полоѣ, аѣишь,  
аѣи  
молѣ, аѣишь,  
аѣи

стаѣи  
стаѣи

сѣити  
sich setzen  
стаѣти  
stehen  
цвѣтити  
blühen  
стаѣти  
bewachen  
Полоѣти  
jäten  
молѣти  
mahlen

## SECHSTES HAUPTSTÜCK.

### Von den Vorwörtern.

#### §. 52.

Jetzt kommen wir auf die übrigen unabänderlichen Redetheile, von welchen die Vorwörter am ersten abgehandelt werden. Die meisten Vorwörter sind reine Wurzellaute und ganz einfache Sylben, als: О, von, an, — оу bei — къ, ко in, — по, nach, — на auf, — до, in, — за, für, — съ, со, von, mit, — къ, ко, за, — окъ, око, um, — отъ, ото, von, — зъ, зо, (нзъ нзо) aus, — кизъ, кизо, ohne, — при bey, — про für, wegen, — подъ, подо, unter, — міжъ міжн (мжжд) zwischen, — надъ надо, über, — для, um, wegen прѣдъ, прѣдо, прѣдъ, vor, — черѣзъ, чрѣзъ, über, — сквозъ, (скрѣзь) durch. —

abgeleitete sind:

Противъ, wider, — кромѣ, ausser. —

zusammengesetzte sind:

Около, ringsum, — Опрѣчь, ausser, — наѣпрѣтивъ, gegenüber, — окрѣтъ, um, herum, — близко, nahe, — внѣтри, внѣтра, innerhalb — кокрѣтъ um, — скрѣтъ über, — мимо, vorbeу, — средн, посредин, mitten, — вмѣсто, anstatt, — покрѣтъ, oberhalb.

Es giebt noch Vorwörter die niemals allein vorkommen, sondern theils mit Nenn - oder Zeitwörtern zusammengesetzt werden; als: Въ н. пр. Въхѣдъ, въмачи, — на, пѣтока ausgeschlossener Honig, — къ, коз, къгдѣ der Anblick, — козрѣтъ Leibesgestalt, —

взѣти nehmen, — взлетѣти auffliegen. — Прѣ, перѣ, прѣдѣлъ Gränze, — перекѣзъ die Uiberfuhr, — прѣкылати sich aufhalten. — переплѣти hinüber schwimmen. — Пра; Прадѣда der Urgrossvater. — Роз, (раз) рѣзо; рѣзъмъ der Verstand, — розогнѣти aus einander jagen.

Anmerkung 1. Vor к, п, т, х, ц, ч, ш, geht з in с über z. B. розпѣти die Krentzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style \*) ist auch кнѣзъ nahe; кнѣ ausser, посячъ nach, прѣжде vor, рѣди wegen; im Gebrauche.

## SIEBENTES HAUPTSTÜCK

### Von den Nebenwörtern.

#### §. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Nebenwörter im Gebrauche, als: Ея, кѣчъ, ja, wohl, ey. z. B. Ея не пѣйдѣ, eyich gehe nicht. — Еячъ ты мѣчъ гроши, wohl du hast Geld. Еячко nahe, — когѣто, когѣцко, viel, sehr, — кѣрзо geschwind, — кѣрхъ in der Höhe, — Едѣла in der Ferne. — Едѣма sehr. — Едѣко doppelt. — Едѣошъ in die Länge, — Едѣпѣ, кѣпно zusammen, zugleich, mit einander. — Едѣсто anstatt. — Едѣти innwendig. — Едѣно es ist erlaubt. — Едѣ weg, fort. — Едѣ (конѣдѣ)

---

\*) Vergleiche Czasopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok 1839 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — **Котъ**, hier, da. — **Козаѣ** hier. — **Вперѣдъ** (впрѣдъ) früher, hinführo, in Zukunft. — **Вплѣкъ** im Schwimmen. — **Вѣ** (всегда) immer, stets — **Вчера**, **вчера**, gestern. — **Вкѣтъ**, lings (auf die Pferde). — **Гдѣ** (гдѣ) (klingt de) wo. — **Гѣкъ** hier. — **Гѣтъ** rechts (auf die Pferde) — **Гѣ**, als, wie. z. B. **Тякѣй гѣ чортъ**, er ist dem Teufel ähnlich, **такое гѣ вода**, solches wie Wasser. — **Гинъ**, dorthin. — **Годаѣ**, umsonst; vergebens. — **Гараздаѣ** (гораздо) weit gut. z. B. **разъ а гараздаѣ**, einmal aber gut. — **Дѣкно**, lange längst. — **Дѣжѣ**, (ажѣ), bis. — **Дѣлеко**, weit. — **Дѣрмо** umsonst. — **Дѣл чѣго** warum? wesswegen? **Днѣш** heute. — **Ѣ** wahrlich. — **Ѣцѣ** (цѣ) noch z. B.

**Глѣкнѣ мѣсто коломыа**, цѣ **слѣкнѣйше кѣты**,  
**Нѣ жинѣкы и сѣнынѣ**; **кѣкы и рекѣбты**.

**Зачѣмъ** warum? — **Знѣти** ist möglich z. B. **знѣти не прѣйдѣ**, ist möglich er wird nicht kommen. — **Зѣтра** morgen. — **Знѣко** (внѣкъ) aufs Neue — **Имѣнно** namentlich ausdrücklich. — **Инакъ**, **иначе** sonst, anders. — **Индѣ** (индѣ) anderswo. — **Индѣ** nur, — **Ка** im Nachsatze, doch z. B. **тѣтъка** doch hier; **теперѣкка** doch jetzt. — **кѣли** wann, wenn. — **кѣлькѣ** wie viel. — **конѣчно**, gewiss, allerdings. — **къдѣ**, **къдѣ**? wohin? wo? — **Лѣшь** kaum, nur erst. z. B. **Лѣшь тѣлько побѣдѣлъ**, er ist erst weg-gereist. **Лѣшь** \*) **то тѣрки, и тѣтары**, es sind nur Türken und Tataren. — **Мѣло** wenig. — **Мѣло, помѣло**, nach und nach, allmählig. — **Мнѣго** viel. — **Мнѣгорѣзы**, vielmal. — **Наздаѣ** zurück. — **Нѣ** nicht (alle verneinende

---

\*) **Лѣшь** nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jaslo-  
 er und Sandecer Kreises gebräuchlich. z. B. **лѣшь**  
**разъ** nur einmal.

Vorwörter mit **ни**, verlangen **ни** hinter sich) — **Нѣмногѣ** nicht viel, etwas wenig. — **Нѣдѣлно** unlängst. — **Нѣвозмо** unmöglich. — **Нѣ оужто** sollte es seyn. — **нечѣлно** unvermuthet. — **Нигдѣ** (нигдѣ) nirgends. — **Никѣ** keineswegs. — **Николѣ** nie, niemals. — **Нимѣло** nicht im geringsten. — **Нынѣ** jetzt, heut zu Tage. — **Нѣгдѣ** irgendwo. — **Нѣкъздѣ** irgendwo. — **Нѣкъолько** einige. — **Нѣтъ** nein. — **Нѣкъкъ** auf eine gewisse Art. — **Однѣно** одинаково auf einerley Art. — **Однѣно** doch, dennoch, allein. — **Оземѣ** nieder zu Boden. — **Отоко**, **окоблико**, **окобно** besonders; abgesondert. — **отки** (отъкъздѣ) woher? **отѣи** (отъкъздѣ) von hier. — **оттѣ** (отъкъздѣ) von dort **Пѣкъ** (пѣки) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von Lisko und Sanok) — **Пѣзно**, **пѣзно** spät. — **Покѣ** (пока) bis, so lange. — **Пѣлно** genug. — **Потѣмѣ** (потѣмѣ) darauf nach diesem. — **Потѣ** bisher. — **Почѣмѣ** warum, wie theuer? — **Притѣмѣ** dabey. — **Разѣ** mal. — **Рѣно** früh. — **Рѣвно** alles eins, gleich. — **Скъше** von oben. — **Сѣгѣ** **днѣ** heute. — **Стѣлько** eben so viel. — **Слѣкѣ** leicht. — **Скѣло**, bald, schnell. — **Скъ** wie viel? — **Сокѣмѣ** ganz, gänzlich. — **Сѣкъ**, rechts (auf die Ochsen) — **Спѣрѣ** zuerst. — **Спрѣста** gemein, einfach. — **Скъдѣ**, **скъдѣ** hieher, hier. — **Съ** **кѣнцѣ** vom Anfang. — **Съ**, als Nachsylbe z. B. **Сѣтъ** **днѣ** schaut's, **колѣса** wann; — **гѣтъ** wo, — **щѣтъ** was — **такѣ** so. — **Тѣкъжѣ** gleichfalls. — **Тѣкъмѣ** **спѣтѣкомѣ**, auf diese Art, also. — **Тѣкъ** jedoch, nur. — **И такѣ** и **сѣкъ** **сосо**, leidlich — **Тѣмѣ**, **тѣмо** dort. — **Тѣможе** eben daselbst. — **Тѣгда** (тогда) damals, da, dann. — **Тѣлько** nur. — **Тѣтъкъкъ** so gleich. — **Тѣдѣ**, **тѣдѣ** dahin, dorthin. — **Тѣдѣ** и **скъдѣ** hin und her. — **Тѣтъ**, **тѣтъкъ** hier. — **То** eben, gerade. z. B. **тогѣ** **то** **мѣнкѣ** и **къчѣмѣ**; das ist es eben, was ich will. — **Тогѣ** **то** и **нѣ** **нѣзнѣлъ**, das wusstest eben

nicht. — Цѣкѣ links (auf die Ochsen) — Чи (ци) об? (fragend). — Оужѣ, оужѣ, оужѣ, schon. — Чемѣ? чомѣ? warum? — Чѣти beinahe, man sagt — Чѣсто, oft. — шкѣтко geschwind. — ѣко, ѣкѣ (кѣкѣ) als, wie, auf welche Art. — ѣкогы als, wenn. — ѣкѣ то als, nämlich. — видѣшь vielleicht. — хнѣи ist rathsam.

Im höheren Style ist auch кнѣ draussen, — кратѣ mal, — пакѣ wiederum, — пакѣ mehr, развѣ kausser, — снѣ so, — снѣчѣ so, als. — кѣмо wohin? — токѣмо nur, — нѣздѣк anderwärts, — когда wenn, als, да, — сюдѣи сюдѣ, auf beiden Seiten, — кнѣгда, wenn, да, als, — иногда bisweilen, — кнѣздѣ überall, — однажѣм einmal, — ко- лѣико wie viel? — толѣико so viel, — нѣкогда niemals, кнѣздѣм unversehens.

Man kann aus allen Beuwörtern Nebenwörter machen, indem die Endung ѣи, ѣи, in o oder ѣ verkürzt wird; die Beuwörter, auf кнѣи, verwandeln aber das ѣи in н z. B. Здорѣкѣи der gesunde, здорѣко gesund, кнѣсокѣи hoher, кнѣсоцѣкѣ oder кнѣсоко hoch, дѣхѣкѣи geistlicher, дѣхѣкѣи geistlich; рѣкѣкѣи der ruthenische, по рѣкѣи ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. днѣмѣ beim Tage, пѣшѣкомѣ, пѣхѣотѣкѣ, zu Fuss, кнѣрѣкомѣ zu Pferde reitend; кнѣзолѣкѣ auf dem Wagen; сѣнѣкѣи auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. нѣконѣцѣ endlich, дѣмѣи zu Hause; кѣ днѣмѣ beim Tage; кѣ нѣчнѣи in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. то естѣ oder то ѣ nämlich, das ist, мѣжѣ кѣти vielleicht, цѣ кнѣдѣ (что нѣкнѣдѣ) etwas, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in шe oder чй (че) z. B. прѣко recht, прѣчй, — глѣпо dumm, глѣпше, — когѣто reich, когѣтше —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. B. рѣдко selten, рѣдше, — глѣдко glatt, глѣдше, — клнзко nah, клнзше. — оузко eng; оузше, — ннзко niedrig, ннзше, — кысоко hoch, кыше — глѣкоко tief, глѣкше oder глѣкше. — шнроко breit, шнрше, — солѣдко züss, солѣдше — ко wird in ч verwandelt als: млгко weich, млгче, — тонко dünn, тончы, — лгко leicht, лгче — прѣтко geschwind, прѣтче.

Diejenigen, die mit л, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. B. молодо jung, молодше; — дѣрого theuer, дѣрже; — хѣдо armelig хѣдше. — тѣрѣдо hart, тѣрѣдше, — сѣдо dür, сѣдше, — тнхо still, тнхше.

Die zweysylbigen, auf сто nehmen цe an. z. B. гѣсто dick, гѣще — чѣсто oft, чѣше, — чнсто rein чнше — прѣсто gemein, gerade, прѣще.

Die mehrsybligen bekommen чй z. B. горнѣто bergig, горнѣтчй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: коздо geschwind козше, козчй; крѣсно schön крѣшше, крѣчй; дѣлѣко weit, дѣлѣшше. дѣлѣчй; скѣро geschwind, скѣрше, скѣрчй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шй in шe umwandelt, oder die Partikel нѣй vorsetzt. z. B. Всемилостнѣчйшй allernädigster, всемлостнѣчйше al.

lergnädigst, всё́льше mehr, на́йво́льше am meisten, на́й-  
паче am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder  
vergrössert werden. z. B. рано́ früh, ра́ньше sehr früh,  
ра́ньшеко; поздно́ spät, поздне́ше sehr spät, поздне́шеко;  
тихо́ still, тихо́шеко, тихи́шеко sehr still.

## ACHTES HAUPTSTÜCK.

### Von den Bindewörtern.

#### §. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (слова́), welche  
Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind  
folgende: и́, aber, und, z. B. я пишу́, а ты счита́ешь,  
ich schreibe und du hüpfest. не въ носъ, а въ голо́въ  
его́ оудари́въ, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf  
den Kopf, хотя́ разъ, а гара́здъ, wenigstens einmal,  
aber gut.

я́ко (ли́ко) oder, entweder, z. B. я́ко ты, ich oder  
du, — я́ко черкóвыми, я́ко сере́брями, entweder mit  
Dukaten, oder mit Silbergeld — я́ко такъ, я́ко са́къ,  
so oder so.

я́ли, aber, sondern, doch. — Бѣда́ es ist nöthig, er-  
fordert, wofern. z. B. Бѣда́ прода́ти корóва, а купи́ти  
теля́, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb  
zu kaufen. вѣда́ ѣ́здити, es ist nöthig zu fahren, вѣда́-  
же не такъ; wofern es aber nicht so ist.

Бѣда́что, als, wenn z. B. вы мы́слите, вѣда́то мѣ  
того́ не ви́дѣлъ. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht  
gesehen hätte.

Впрочѣмъ übrigens z. B. бнѣ впрочѣмъ добрый человекъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. B. онѣ ко видѣли, sie sahen aber, бнѣ къ хорый, ко работи нехоче, er ist immer krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, къ, дакъ, wenn, möchte, z. B. онѣ къ хотѣла, sie möchte wollen, и егò проинѣ, дакъ къпнѣ; ich bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. B. хотѣ голый, да къ подбѣз-кадѣ.

Дла того що, desswegen, weil, z. B. дла того що сломилѣ ногѣ, неможе ходити, desswegen, weil er den Fuss brach, kann er nicht gehen.

Еслии, если, wenn, falls, z. B. Еслии вѣлѣ по-доблѣста, то добре, wenn es ihnen gefällt, so recht. Еслии принѣ до мене, дамѣ о що проинѣ; wenn er zu mir kommt, so gebe ich, ihm was er bittet.

Иѣ, иѣ, (angehängt) eben, aber, doch, z. B. мы иѣ, wir aber, и стѣлькоже мѣта, und eben so viel Fleisch; тотѣже der nämliche, одинакоже dennoch; смотриѣ siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern pflegt man das же, den Polen gemäss anstatt що damit, dass, um, zu gebrauchen. z. B. и не знаѣлѣ, же къ тѣтъка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: и не знаѣлѣ що къ тѣтъка.

И, und, selbst, auch. z. B. снѣгѣ и дождѣ, Schnee und Regen, и и къ, ich und Sie, но такѣже и, aber auch. не тѣлько но и nicht nur sondern auch, и голосѣ и слѣхѣ, Stimme und auch Gehör, и и, selbst ich.

И такѣ, und so, also; z. B. и такѣ говорнѣ до мене, also sprach er zu mir.

Кѡвы, wenn, z. B. кѡвы гроши кѣ вѣйка, wenn nur Geld wāre, alles andere ist Kleinigkeit.

Колѣ, als, wenn, wann, da. z. B. много вѣл, колѣ на едного дѣл; zwey auf Einen, sind zu viel. Завѣль вѣль, колѣ тѣмѣтѣмъ вѣль, — колѣ и съ моймѣмъ не вѣль, и съ сконѣмъ не вѣль. Da das Meinige nicht recht ist, so nehme ich das Meinige zurůck.

Нѣжели, нѣжѣ, als. z. B. лѣпше дѣл, нѣжели едѣнѣ, es ist besser zwey, als eins.

Лѣпше тѣтка оумерѣти,

Нѣжѣ съ Татарѣми привѣрати.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

Но, aber, sondern, doch. z. B. Не кричи, но тихо стои. Schreie nicht, sondern bleibe still. Правда-но, es ist wahr- aber, Возми - но, nehme, — doch.

Ни-ни weder, noch, ни съ пѣра, ни съ мѣла. Weder von diesem, noch von jenem.

Оу мѣнѣ вѣчокъ дѣрнѣкѣмъ, а на коньцѣ вѣлка,

Икъ нѣмѣмъ махнѣ, то нѣлишѣ, ни пѣла ни вѣлка.

Понѣже (понѣвѣжѣ) weil, denn, оу вѣгѣнѣмъ пѣлнѣтѣлѣ, понѣже шкоднѣе. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schädlich ist.

Хотѣ, хотѣ, obgleich, obschon. z. B. Хотѣ егѣмъ не вѣдѣль, obschon ich ihn nicht gesehen habe. и то кѣ писѣль, хотѣ и не хотѣль, ich habe dieses alles geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Що, щокъ, щокъ, damit, dass, ум. z. B. бѣ дѣмѣе, що она глѣпа. Es glaubt, dass sie dumm sey. Щокъ тогѣ доказѣти, потреба грошей, um dieses anzuführen, braucht man Geld.

Тѣи, und, z. B. Голомѣмъ пѣлѣтѣ, тѣи вѣла вѣратѣ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Мини мѣти дѣла, тѣй наказовала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. Всѣ заплатилъ, однакожъ еще того не отдавалъ, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, чѣмъ больше, тѣмъ лучше, je mehr, desto besser, коли такъ говоришь, то не придетъ, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

## NEUNTES HAUPTSTÜCK.

### Von den Empfindungswörtern.

#### §. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу z. B.

Ой споглянулъ козакъ Ничай на тихіе коды,

Ижъ ѣде лѣхѣвъ сорокъ тисачъ хорощон оубрам.

Ах! ach! — Вотъ! кося! da haben wirs. — Гей! гой! beda. — Голла! genug. — Гопя! Гопиньки! hop hop — Эй, еу — Эй, (ей) о! ей, о weh. — Жаль schade, leidet. — Нѣ! о! nun о! — Стя, s't. — Тото! das ist wahr. — Тафн! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! la! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — И цо? was ist? — Дѣна! дѣна! дѣна \*) — Бѣда, lei-

\*) Je allgemeiner das Wort дѣна ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine echte Bedeutung

der, weh — Назадъ, zurück. — Къдѣмъ нѣкъ siehmal —  
На, на, — Не, не, — огò warum nicht gar?

Anmerkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken; eigentlich keine Empfindungswörter sind; aber für solche gebraucht werden; als: Помѣй Бѣгъ (помагай) helf Gott. кодай заорѣка! (Бѣгъ дай заорѣка) Gott gebe dir Gesundheit. — Бѣгъ съ ка́мни! Gott mit euch. Сохрани Бѣже Gott bewahre. — Дай Бѣже щѣста! helf Gott. — Дай Бѣже! gebe Gott! — Съ Бѣгомъ! in Gottes Namen! — Бѣгъ ми! Gott ist Zeuge. — Присѣжа то Бѣже! ich schwöre vor Gott! — Дѣкры дѣна! Gut Morgen. — Дѣкры вѣчера! Guten Abend, — Дѣкры нѣчь! Gute nacht, — Бѣгъ заплата! vergelt's Gott — Подайся на ка́мни рѣднѣ! Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — Що кыта кынкѣй кырогъ. Gross sollst du wachsen. — На щѣстае на

---

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das Дѣна, дѣна, дѣна, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort Дѣна von Diana herkomme. Manche pflegen wenn sie das дѣна schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дѣна моа дѣна  
Не пѣндъ зи Пѣна,  
Ннò за такогò  
Нѣкъ н н сѣна.

здоровья, на той новыи рѣкъ, колѣдѣ. Wunsch während den  
Weihnachten, Многая лѣта! viele Jahre Vivat Ей дѣиъ кѣ-  
тѣ zum Henker— Бодѣи та Перѣмѣ трѣтъ. der Blitz soll  
dich treffen. нѣи смѣи! совѣчѣи смѣи! Hundskerl. Грѣмѣ  
вы та зѣвѣиъ. der Blitz soll dich treffen, Шо высь са  
снѣдѣиъ sollst toll werden — Шо вы та пѣдѣиъ.мо-  
моге dich ein schlechter Wind schaden. — Бодѣи са за-  
снѣтѣиъ. Mögest verschwinden.

---

## DRITTER THEIL

o d e r

### SYNTACTISCHER THEIL.

#### §. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemes-  
senheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

#### §. 57.

##### Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte  
oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und En-  
dung z. B. Вѣчнаѣ пѣмѣтъ, ewige Ruh, солѣдѣиъ  
мѣдѣ, süsßer Honig, вѣдѣиъ лѣди, arme Leute; кор-  
нѣиъ конѣ, schwarze Pferde, мѣлоѣ тѣлѣ, kleines  
Kalb. Eben so das Zeitwort, müss mit dem Haupt- oder  
Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. *Оженикъ отіць твоѣ позволилъ,*  
*и вы оженили съ токою (съ токою) но ели вы*  
*ты менѣ не любилъ, мѣмъ тебѣ не сирвалъ.*

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort o-  
der Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. *Моѣ*  
*сестра и дѣти; Meine Schwester und Kinder.*

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das  
Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom  
verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das  
vornehmere. z. B. *Виргилій и Омиръ были (были) слак-*  
*ныи стихотворцы. Virgil und Homer waren berühmte*  
*Dichter.*

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl  
obgleich es mehreren angehört. z. B. *Народъ плакиаъ*  
*идаъ тѣломъ Олѣга, Олѣга и Владиміра, — бнъ жѣ*  
*въ сердцѣ вѣдучиыхъ людей, — На нѣмъ двѣ мѣжы из-*  
*нбреныи сѣдѣтъ, склонѣсь на двѣ глѣбоки.*

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte  
Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeit-  
wort in der vielfachen Zahl. z. B. *Миръ любокъ нехѣи*  
*превѣдѣтъ съ вами.*

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person  
in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in  
der vielfachen Zahl. z. B. *Man sagt anstatt: есть отіць*  
*дома? сѣтъ отіць дома? Sind der Vater zu Hause?—*  
*Нашъ Господаръ поѣхали до лѣса по дрова; anstatt*  
*поѣхалъ — нами кѣнъ оуміри. Unser Geistliche ist*  
*gestorben. — Есть, unpersönlich gebraucht wird mit den*  
*Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. оу него есть*  
*кѣнъ — оу насъ есть корѣвы и грѣши.*

Mit *много, мало, сколько*, ferner mit den Grund-

zahlen von пѣтъ bis тысяча u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. сколько ихъ было? пѣтъ, шестъ, семь, восемь, двѣдцать, u. s. w. оуже триста лѣтъ прошло.— около тысячи коней ишло за ними.

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. Кто закобѣлъ краиню Рѣсь? Полакѣ. Кто вѣдалъ Острогскю Епископю? Князь Константинъ Острогскій.

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wessen? im Genitiv. z. B. Дѣмъ набки, правило вѣры. Дѣтѣмъ крототѣ

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. Локоть сукна. Eine Elle Tuch. Квѣрта горѣлки, Eine Kwart Brauntwein. Горницѣ мѣдѣ, Ein Garnez Meth. Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. Много дѣтѣмъ; viele Kinder. Мало хлѣба; wenig Brod. Сколько людѣмъ? wie viel Leute? доста грѣшнѣмъ genug Geld; ничѣ нѣкого; nichts Neues.

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. Богѣмъ и людѣмъ милымъ, Gott und den Menschen angenehm. Отцѣмъ и Матѣрѣмъ шѣрымъ. Dem Vater und der Mutter getreu. Дай вѣтѣмъ колѣмъ и корѣкамъ. Gieb den Ochsen und Kühen zu fressen.

Der Accusativ steht auf die Frage wen, oder was?  
z. B. Бѣгъ сотвори́лъ небо и землю, и всё что видимо  
и не видимо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sicht-  
bare und Unsichtbare erschaffen.

Далась́ ми́нѣ моѣ́ ма́ти за мѣ́сяць мо́лодыю.  
И́же въ тѣ́бѣ коно́пелькѣ въ во́дѣ землию.  
Далась́ ми́нѣ моѣ́ ма́ти за вы́соки горы,  
Недалась́ ми́ бо́льше вѣ́на, инѣ́ ка́къ пчѣ́лы;  
Ѣ пчѣ́лы са́ розлетѣ́ли, а я са́ ли́шила,  
Що́вы тѣ́бѣ моѣ́ ма́ти за́ до́ла повѣ́ла.

Bei den Angaben der Zeitdauer steht der Accusa-  
tiv. z. B. Онъ жи́лъ со́рокъ лѣ́тъ. Er hat 40 Jahre ge-  
lebt. я цѣ́лый дѣ́нь пи́салъ. Ich habe den ganzen Tag  
geschrieben. Она́ хорѣ́е (во́лѣе) о́ужѣ́ де́сять лѣ́тъ. Sie  
ist schon zehn Jahre krank.

Bei Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit  
на. z. B. Онъ на́купилъ́ пше́нныцы на́ три лѣ́та. Er hat  
für drey Jahre Weitzen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden an-  
redet, oder anruft. z. B.

Ой мо́й свѣ́тъкъ, ой мо́й свѣ́тъкъ, ма́къ ма́ковый ца́ѣтъкъ!  
То́жѣ то́ ми́ та́ забавля́ли, въ вѣ́сѣ́х пере́мѣтъкъ;  
Ко́ли менѣ́ се́рдце! лю́бишь, не ка́жишь ни́комѣ́,  
Бо́ то́ люди́ поро́зно́бать, ма́къ вѣ́теръ со́ломѣ́.

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhält-  
nissen auf die Frage wo? und wann? z. B. я ѣ́халъ  
лѣ́сомъ. Ich bin durch den Wald gefahren. Она́ ишла́  
о́улицею́ (о́улице́къ) sie ging durch die Gasse. Днѣ́мъ  
спя́ла, а но́чью ишла́. Beim Tage hat sie geschlafen,  
und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Вы́соки́й ро́-  
сто́мъ. Gross vom Wuchs. Вя́нкі́й дѣ́ломъ. Gross an  
Thaten.

3.) bei Bestimmungen und Vergleichen wird das, was die Differenz angiebt, gewöhnlich im Instrumental gesetzt. z. B. *Онъ рокомъ старшій.* Er ist um ein Jahr älter. *Она днѣмъ молодша.* Sie ist um einen Tag jünger. *Онъ головою (головкою) низшій отъ менѣ;* er ist um Kopf kleiner, als ich.

Die Vorwörter werden auch nach Massgabe ihrer verschiedenen Bedeutungen mit verschiedenen Endungen verbunden, und zwar: Den Genitiv regieren folgende als: *оу, до, въ, (изъ) отъ, вѣзъ, для, подлѣ, кромѣ, противъ, около, мимо,* z. B. *оутѣвѣ* bey dir, *оу ногъ* лежатъ, zu den Füßen liegen; *до лѣса* in den Wald, *до смѣрти*, bis in den Tod; *то до какъ* das geht sie an, *дошло до него*, die Reihe kam an ihn; *въ Львовѣ*, aus Lemberg, *въ Самборѣ*, aus Sambor, *сѣдѣи мѣстачкѣ!* *каждѣи мѣнѣнѣкѣи изъ за черной хмары.* Niemandъ *въ насъ* keiner von uns, *въ всѣхъ найлѣтшій*, aus allen der Beste, *отъ слова до слова*, von Wort zu Wort, *лѣкарство отъ горячки*, die Medizin ist wider di Hitze, *битый отъ всѣхъ*, von allen geschlagen, *вѣзъ вѣроды*, ohne Bart, *вѣзъ грошѣи*, ohne Geld, *вѣзъ кѣго*, ohne Allen, *для какъ*, für euch, *для чого?* warum, wesswegen? *подлѣ менѣ*, neben mir, *кромѣ его*, ausser ihn, *кромѣ души*, ausser der Seele, *противъ воды*, gegen den Strom, *на противъ того*, im Gegentheil, *около мѣста*, um die Stadt, *около ста*, gegen Hundert, *около локта*, beynahe eine Elle, *мимо двора*, beym Hofe vorbey.

Nebenwörter die als Vorwörter gebraucht werden, regieren den Genitiv, als: *вокругъ, вѣкѣсто, вѣнзко, сѣрхъ, среди, посреди,* z. B. *Вокругъ стола*, rings um den Tisch, *мѣсто менѣ*, statt meiner, *вѣнзко дороги*,

neben dem Wege, *сврѣхъ тогò*, über diess; *срѣдн̄ водѣ*, mitten im Wasser; *посрѣдн̄ людѣи* mitten unter den Leuten.

Das Vorwort *къ*, *ко* regiert den Dativ z. B. *къ вамѣ*, zu euch, *къ зимѣ* gegen den Winter, *къ полудню* (къ) gegen Mittag, *лицѣ къ лицѣ*, Angesicht zu Angesicht.

*Долѣ моѣ долѣ*, гдѣжъ ты са подѣла?

*Чи ты моѣ долѣ въ морѣ оутонбля?*

*Чи ты ко огнѣ сгорѣла?*

*Били въ морѣ оутонбля*, припайны къ верженъкъ,

*Или если ты въ огнѣ погорѣла*, жылъбы моѣмѣ серденькъ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: *про*, *черѣзъ*, (*чрѣзъ*) *сквѣзь* (*скрѣзь*) z. B. *про мене*, für mich, *про васѣ то*, такъ *вѣдѣи*, Ihr seyd an Allem Schuld. *черѣзъ рѣчкѣ колки гнала*, über den Fluss trieb sie Ochsen, *черѣзъ рѣкѣ*, das ganze Jahr hindurch, *пѣшью вамѣ черѣзъ моего садѣ*, ich werde ihnen durch meinen Bedientenschicken, *сквѣза* (*скрѣзь*) *дождѣ*, mitten durch den Regen; *сквѣзь* (*скрѣзь*) *палець*, durch den Finger, *сквѣзь* (*скрѣзь*) *чѣкѣтъ* durch den Stiefel.

Das Vorwort *при* regiert den Präpositional. z. B. *она вѣла при томѣ*, sie war dabey, *при водѣ*, beim Wasser, *при людѣхъ*, in Gegenwart der Leute, *онъ не при здоровомѣ рѣзѣмѣ*, er ist nicht beym gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: *о*, *оу*, *къ* *ко*, *на*, — а) *о*, *оу*, *къ* regiert den Accusativ. z. B. *судѣрилъ*

о дерко, er schlug an einen Baum, не зная о что стосе an nichts an, и страдала окъ васъ, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: о чѣмъ говоришь? wovon redest du? о Бозѣ, о смѣрти, о нѣй (нѣй) von Ihr, о единѣй ногѣ, mit einem Fusse, дѣмъ о трѣхъ пѣон-трахъ, ein Haus von drey Stokwercken, ходитъ о кѣли, er geht auf Krüchen, зѣбрь о доухъ рѣгахъ, ein Thier mit zwey Hörnern, вѣде о пѣценю, es wird gegen Fatsching seyn. u. s. w.

Въ, во, а) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. Поѣхалъ къ лѣсъ, er fuhr in den Wald, полѣзъ къ водѣ, er ist ins Wasser gegangen, къ вѣки къкокъ, von Ewigkeit zu Ewigkeit, къ середѣ Mittwoch, къ чѣтъ прійти, zur rechten Zeit kommen, не смѣе вѣльше къ ъчи помотрѣти, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, слѣво къ слѣво, von Wort zu Wort, грати къ карты, Karten spielen, къ ѣма отца, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. ѡнъ жѣе въ мѣстѣ, er lebt in der Stadt, къ свѣтъ, in der Welt, къ пѣльцахъ in den Finger; къ зѣмля in der Erde.

На, а) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

Сѣвѣа завѣленько	Пѣйми тѣ крилоньками,
Не лѣтай рѣненько	Занесѣ къ тѣмны лѣсоньки,
На мѣрѣ пшеничѣнаиѣ;	Мѣжи чѣрны галоньки,
Во тѣмъ на тебѣ,	Тѣмъ вѣдѣшь ковати,
Сѣнцѣй соколъ засѣде	Никомѣ неслѣдѣти.
Слави тѣ очѣнками,	

Постѣвилъ на стѣль, erstellte es auf den Tisch, пѣшѣлъ на рѣнокъ, er ging auf den Markt, полотнои

сорбѣхъ, Leinwand auf ein Hemd; слакъи на бѣи, er hat schwache Augen, на! маешъ двѣ крайцары на дѣѣхъ, на пѣко, на горѣхъ, da hast zwey Kreuzer auf Brod, auf Bier, auf Branntwein, она рѣкитъ на дни, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, поѣхалъ на Пере-мышля, er ist über Przemysl gefahren. б) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositionalz. В. мѣска стоить на столѣ, die Schlüssel steht auf dem Tische, бѣетъ столѣ на солнцѣ, der Essig war auf der Sonne, поѣхалъ на конѣ er ritt zu Pferde, на колѣ, auf dem Wasser. На овѣвию als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. В. За рѣкъ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: пѣрѣхалъ егѣ за рѣкъ, er griff ihn bey der Hand, за колѣсы bey den Haaren, она егѣ ко-литъ за нѣтъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за що? wofür? заплаати мѣнѣ за сѣино, bezahle mir fürs Tuch.

Ой Татарѣ кратчикъ Татарѣ  
Продаѣ сестрѣ за таларѣ,  
Рѣхъ кѣхъ за шестѣхъ,  
Бѣла личко такѣи такѣ. —

Збѣхъ за збѣхъ сѣоритѣ (сваритѣ) съ нами, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣниѣи конѣ за колѣвѣ-кѣ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пѣшла за мѣжѣ, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прошѣ! сѣдѣйте за столѣ ich bitte, setzet euch zu Tische; поѣхѣ за сѣло, er lief hinter das Dorf, за дрѣжѣхъ, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. В. она мѣшкае за сѣломѣ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, она вѣрае за вѣми: es lauft hinter euch, поставѣ за ѣкѣомѣ, stelle es hinter das

Fenster, за водою (водою) jenseits des Wassers, за снотю Бѣга съ калитюю, der Waise hilft Gott. — In der Bedeutung nach. — Пѣшомъ за водою, er ist nach Wasser gegangen, пошлѣи за кѣйтомъ, sie schickten um den Richter, гонитъ за водою, er jagt dem Wolfe nach. — In der Bedeutung: über, письмо за письмомъ Brief auf Brief, посмотри за дѣтми, wache über die Kinder.

Пѣдъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. задрѣзъ пѣдъ дѣрево, er kroch unter den Baum, пѣдъ кѣчеръ выпроводилъ его изъ дома, gegen Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die Frage wo? den Instrumental. z. B. пѣдъ водою неможно долго кѣти, unter dem Wasser kann man nicht lange seyn, земля пѣдъ тобою запала, die Erde sank unter dir, хлѣба пѣдъ стрѣхою, das Haus unter dem Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. вознѣсъ съ надъ дѣрево, er hob sich über den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental, z. B. Смерть съ коюю, стоитъ надомню.

Стоитъ мѣбрь надъ водою въ водѣ похнаиата.

Стоитъ хѣбницъ при ..... слезами обидѣлъ. я не маю мѣци надъ нѣми, ich habe keine Gewalt über Sie.

Прѣдъ, прѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. Выишомъ прѣдъ цѣркова, er ist vor die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann? den Instrumental. z. B. Стомъ прѣдомню (мѣноу) er stand vor mir, прѣдъ корѣтами, vor dem Thore, прѣдъ прѣзидникомъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ ѣздомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? regiert den Accusativ z. B. по горло, bis an den Hals; по уха (уши) bis an die Ohren; она ела по пазухъ, sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach; по волы, по коровы, по нѣко помялъ, er schlichte, nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung zu. по два, по три, четыре, (четыре) крестары zu zwey, drey, vier Kreuzer. б) auf die Frage nach, wo? worauf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фраццъ Фіска, nach der Eufrozine folgt die Eufimia, ездитъ по лѣсъ, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, едина по дрѣвомъ einer nach dem andern, лизитъ по драки-нѣ, er steigt auf der Leiter, ходитъ по столѣ, er geht auf dem Tische auf und ab. с) auf die Frage zu, wann, auf welche Weise. з. B. по чѣмъ? wie theuer? по крестаръ, по золотомъ, zu Kreuzer, zu Gulden, по данномъ слово, dem gegebenen Worte gemäss, по широмъ, aufrichtig, пмыль по самъ, по дикторъ, по имени, по призвнкѣ. —

Межи, (междъ) межъ а) auf die Frage wohin? den Accusativ, z. B. поѣхалъ межъ лѣсъ, межъ горы, er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. межъ нами, unter uns, межъ дрѣвомъ, unter den Bäumen, межъ трѣсками, zwischen den Splintern, межъ мною (мною) и тобою (тобою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges bedeutet. z. B. еда съ фунтъ, es wiegt beyläufig ein Pfund; годъ оуже томъ съ два рокы, ja wohl! es wird schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то сѣрта съ пята золотыхъ, es ist ungefähr fünf Gulden

werth, *взлѣ тѣтъ съ годино*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *сплзи съ коза*, steige herab vom Wagen; *козми микѣ съ столѣ*, nehme die Schüssel vom Tische, *слѣза съ горы*, komme herab, *съ пѣца на пѣца*, von einem Backofen auf den andern, *съ днѣ на днѣ*, vom Tage zu Tage, *съ кокъ*, von der Seite, *съ пѣрадѣ*, von Vorne, *прѣйди до мнѣ съ рѣни*, *съ нѣчи*, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оумѣ съ полднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодѣ*, er ist Hungert gestorben, *не крѣи ты съ нрѣ прикладѣ*, du sollst ihm nicht folgen; — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *и пѣйдѣ съ кѣми*, ich gehe mit euch, *мѣкѣ съ отрѣками*, das Mehl mit Kleyen, *пшеницѣ съ полѣвока*, der Weitzen mit Spreu, *иди сокъ съ Богомѣ*, geh in Gottes Namen, *минѣла съ прѣклока*, er ist nicht aufrichtig, *ходитѣ съ медѣдѣмѣ*, er fñhrt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Casus. z. B. *сойди мѣстачкѣ*, *кнѣди мнѣкакѣи изѣ за чѣрной хмѣры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit *по* im Dativ; von 2 - 4 mit *по* im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit *по* im Genitiv. z. B. *по чѣмѣ тѣ грѣшки*? *по крайцѣрѣ*, *по золотѣмѣ*, *по двѣ золотѣ*, *по трѣ грѣшинѣ*, *по чѣтырѣ талѣры*, *по пѣтъ золотѣхѣ*, *по сѣмѣ черкѣнѣхѣ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *дѣкрѣе* и *красное* *налѣжнтѣ хвалѣти*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter *mein*, *dein*, *sein*, *können*, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes gegeben werden. z. B. **Онъ мнѣ вѣрный пріятель**, er ist mein treuer Freund. **Она естъ тётка (тётка)** sie ist seine Tante, **она имъ сестра**, sie ist ihre Schwester. **Онъ мнѣ братъ**, **онъ естъ братъ**.

**Що (что)** wird im gemeinen Leben anstatt **колько** gebraucht, alsdann steht das Hauptwort im Genitiv. z. B. **Що людей!** wie viel Menschen, **що колокъ** wie viel Ochsen! **що грошей**, wie viel Geld. **Що** wird auch statt, **который (который)** gebraucht, z. B. **О ты! що не знаешь письма твоего брата**.

Das deutsche unbestimmte Fürwort **man** wird entweder durch die zweyte einf. Zahl oder die dritte Person vielf. Zahl ausgedrückt. z. B. **Не вѣдомою оубоудишь (догудишь)** **man** kann nicht allen recht machen, **ты не знаешь**, **що великія дѣрева растутъ долго**, **а въ еднѣ годнѣ искореняются**, Weisst du nicht, dass die hohen Bäume lange wachsen, aber dass man sie in einer Stunde entwirzelt, **говорятъ**, **man** sagt, **пишутъ**, **man** schreibt. **Деревко не брѣтъ**, **не сѣютъ**, **сама родатся**.

**Есть** mit **оу** und dem Genitiv steht oft für **haben** z. B. **Есть оу него много книгъ**. Manchmal wird das **есть** ausgelassen. z. B. **оу менѣ бѣлокъ деревенскыи**, **а на коняцѣ вѣшка**.

Die unbestimmte Art wird im Deutschen oft als ein Hauptwort übersetzt. z. B. **Крадти не наше дѣло**, das Stehlen ist nicht unsere Sache.

Ohne vor einem deutschen Infinitiv wird durch **не** und das Gerundium gegeben. z. B. **Она то срокѣла не знаючи на що; она пошла не дожидавши егѣ**.

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Часто про́бываю еупрошѣнными тѣ, которые не еупрошѣнными грѣшныи.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ, со,* und dem Instrumental construirt, z. B. *Знати- та съ добрыми людьми.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt; indem das Nentrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водомъ смыло землю; снѣгомъ задало дорогѣ.*

Zeitwörter, welche mit *ко, до, въ, (изъ) на, отъ, со, съ,* zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отдѣлти отъ него, дѣйти до лѣса, свѣти непрѣтима съ полѣ.*

Einige Zeitwörter mit *къ* verlangen *на* z. B. *Они егѣ вытрѣгли въ корчмѣ; дѣйти на горѣ.* Einige mit *воз* und *на* verlangen *на* z. B. *Всѣ еуправнѣе возлагѣю на Бога; онъ напровѣднѣ егѣ на приѣз дорогѣ.*

Bei den Wörtern *ниemand* *никтѣ* und *nichts* *ничегѣ* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *ниничегѣ не видѣлъ, никтѣ не ебѣ.*

## §. 59.

### Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte große Freyheiten; das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писалъ, сестра танцовала, дѣтина вѣгавъ.* Man kann sagen: *Волкъ тащитъ барана oder барана тащитъ волкъ. Отецъ любитъ донка oder донка любитъ отецъ.*

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докрѣтила (цѣота) прекосходитъ оученость.* Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B. *Владимиръ великій. Іосифъ второй.* *Въ* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Въ хлѣбъ, въ овѣзъ.* — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort sein oder ihr, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Найкраснѣйшья ихъ сливки погнили.* Ihre schönsten Pflanzen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я не знаю, я не хочу.*

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я нехочу, цѣкомъ вы за него платили долги.*

*Было* (*вѣло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche hatte sollen aus. z. B. *мнѣ вѣло итти*, ich sollte eben gehen; *мнѣ не вѣло спати*, ich hätte nicht schlafen sollen.

Das Reciprocum *са* das nach Vocalen oft in *съ*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я не боюсь*, ich fürchte mich nicht.

Manche pflegen das *ка* von dem Zeitworte zu trennen, welches ein Polonismus ist, *я ка не боюсь*. Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой твѣ ка лѣзы хилатъ  
квѣдъ нмъ похило,  
Твѣдъ бчи выгладятъ,  
квѣдъ сѣрацю мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort, welches das wichtigste ist, dann das Fürwort. z. B. *когда вы придёте осмотрѣти нашъ мѣстъ?*

Die Partikel *кы* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *кы* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *сробили кы кы то на моёмъ мѣстцѣ?*

Die fragende Partikel *чи* (*чь*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чи пойдёте до мѣста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *каши чи здоровыи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Иванъ о. Иванъ рѣкашь дрова? рѣкашь Пётре?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *квѣдшь ли дома? я хѣдшь ты за пѣромъ?* Da das Zeitwort vermittelst der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я*, *ты*, *онъ*; *мы*, *вы*, *онѣ*; als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hilfszeitwort *smā, stā, tā, tmo, st's*, wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

---

## VIERTER THEIL

oder

POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Melätius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zuschreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zusehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рука die Hand, oder auf der vorletzten, als: писать schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: радостный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. \*) — Die Hauptregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslau Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 13 — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniss zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästen und Dactyle bilden.

Um die Unannehmlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrius in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

БѢГѢ | ДѢЛА | КОТРОИ | ЗАРѢЛЪ | ПОЧАТ | КЪ КЪ | ТИ  
 И ТО | И ПРѢ | ВЪАТО | И КИИ | СИ ДО | КОНЧИ | ТИ

\* Wie konnte H. Waclaw z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Piesni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1833. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кгда́ во | вѣмъ Богъ | до до | врго | до по | мага | етъ  
 Нѣгдамъ | тямъ ва | заротъ со | кою | не по | долъ | етъ  
 ннѣ | мкъ ко́л | вккъ мо́ | жтѣ то | го до | стѣнн | ти  
 до́бро | мѣ пере | шло́дъ | мнѣ | ю оу | чинн | ти, п. в. w

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse котрый, das ko kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe взъ, welche lang ist. Die ersten zwey Füsse sind Trochäen, der 3, 4, 5, 6, Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Видитъ | въ томъ клеи | нотѣ | своѣй клеи | нотѣ Цѣр- |  
 ковь на | ша  
 Же и | отчиз | на вн | антъ то | озло | ба ва | ша  
 Стечке | вичо | ва: а | тожь те | перъ южь | вѣмъ мѣ | но  
 Гамъ Цѣр | ковь от | чизна | ваъ хва | антъ не | дарѣм | но  
 Бо стрѣ | ла и | котен | ца съ кре | стѣмъ | скѣпн | ли  
 Мечъ о | стрый Мѣ | сацы | и гро | ты съ | завн | ли  
 Скотрыхъ | стрѣла | котен | ца къ | Цѣрквѣ | жарн | кость  
 Мечъ гро | ты къ | отчиз | нѣ ва | шѣ ка | жѣтъ мн | лость.

Чѣстѣн чадъ Гѣланцкихъ Рѣскихъ въ день торъ  
 жественнаго возшества на Престо́ль Митрополн Гѣ-  
 ланцкой и проч: 1818 годъ.

Въ Митрополн дрѣвн Гѣланцкой вѣше,  
 Іерархія верховна, и сѣше.

Мнѣ мѣти ѿ вѣрныхъ си чадѣхъ вѣше

И къ спасенію стѣзи направлѣше,

Но не надолзѣ тѣмъ же цѣрствоваше

Ико найде вбра, нѣже вѣл развошаше.

Евръ галголю, зѣлю лѣта, скарѣпа,  
Кромѣ кѣлика намѣрѣнїа лѣпа. и т.д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation; Lemberg, 1591.

Знаменїе тезоименїаго княза Лѣа градъ сїи мѣстѣ  
Егоже йма по всїи Европїи росїйскїи родъ знаеть,  
Блантрополїи Кневогаланцкои славно превьмаетъ,  
Егоже вса Окрестнаа страна окогацаетъ.  
Лѣвъ царствуетъ везлобѣннмъ свѣрїемъ въ началю.  
Слово кымже ообразъ, Христово царство намъ та показало,  
Мужайса многоплеменный роскїи народъ.  
Аи Христось началю крепости въ терѣ вдетъ.

Въ Евдїнкѣ, 1805.

Рѣскїа мѣзы! съ карпатскїхъ синантѣ горъ,  
До Оуга, ко мѣи стѣвтеа Владычїи дворъ.  
Вншнїте: отъ Пїста вѣсть радостно прїахъ,  
Что Прїзаникъ стрѣнтса на дѣнїйскїхъ стѣбадъ.  
Францїшкъ Графъ Сечїни, Оугорскїи Яполло,  
Егоже йма во Европѣ процѣло.  
Венгерскїа Бївлїодїки Создатель,  
Здѣшнїхъ Народокъ Мѣвмѣи истый прїагетъ,  
На дѣнь Оврубчнїкѣ Іосифъ скатый,  
Князю Палатїнѣ тезоименїиый,  
Готѣвнтѣ пїрѣ. и израдно торжествѣ,  
Сооцїаи сѣбѣ въ томъ всї Отѣчество: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben \*) anführen, aber der Raum

\*) Ostrogische Bibel 1581. Лѣвїконч... славено-

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergibt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, \*) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

ѣт пѣтъ пѣа,  
мкѣ не-мѣ  
ка - ра - нѣ

<table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> </table>	—	—	—	—	—	—	—	—	<table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> </table>	—	—	—	—	—	—	—	—	<table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> </table>	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—																							
—	—	—	—																							
—	—	—	—																							
—	—	—	—																							
—	—	—	—																							
—	—	—	—																							

 Козакъ конѣ напѣвалъ  
 Зюба 'вѣдъ вралъ,  
 Козакъ сокѣ заспѣвалъ  
 Зюба заплакала.

— — — — —  
 — — — — —  
 Не плачь Зюба  
 Моѣ любѣ  
 Коли я съ тобою.  
 мкѣ по'вѣдъ  
 На оукраинѣ \*\* )  
 Заплачешь за мисю.

русскаѣ; Пѣсньи Геринды, Кіевъ. 1627. —

Апостола и Евангеліа. В Жгѣрцахъ в Дрѣкарни Іеромонаха Пѣвля Домжива Лютковича. Рѣкъ 1620. — Трѣвѣдонъ Цвѣтний. Благомоук. и тшѣнѣмъ П. К. Петра Могилы Архімандрита М. К. 1631. Трѣвѣдонъ постный въ Лкобѣ въ Дрѣкарни Міхана Сліозки, 1664, u. a. m.

\* ) Piesni polskie i ruskie Ludu galicyjskiego. Zebrał i wydał Wacław z Oleska. we Lwowie, nakładem Franciszka Pillera 1833. —

\*\* ) wird крайнѣ ausgesprochen.

Подійма той кобѣтъ снѣднѣа  
 Минѣ що рано такъ свѣднѣа,  
 Малаа нѣчка мала  
 Щиѣтъ я не выпѣла.

Причиннѣ Бѣжѣ нѣчи  
 На мой чѣрны очи,

Причиннѣ и дрѣвѣю  
 На минѣ молодѣю. —

Стола на колѣдцѣ  
 Мрѣгала на молодѣцы

Вѣ гаю молодѣцы вѣ гаю  
 Чѣрныа очи маю.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füße (стѣпы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (—) z. B. ногѣ der Fuss, челѣ die Stirn, мѣка das Mehl, сока die Eule, звѣзда der Stern, игра das Spiel, смола das Pech, нора die Höhle, пора die Zeit, коса die Sense, душа die Seele, межа die Gränze, роса der Thau, клохѣ der Floh, село das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (—) z. B. дѣло das Werk, не-

ко der Himmel, мѣна die Qual, мѣно die Seife, колѣса die Aehre, порохъ der Staub, море das Meer, сѣно das Heu, колѣса das Haar, тѣло der Leib, рѣчка eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang ( — — — ) z. B. красота die Schönheit, пометъ Ofenwisch, решето ein Sieb, колесо das Rad, коверъ die Ofenkrüche, сторона die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz ( — — — ) z. B. истина die Wahrheit, правило die Regel, делаю ich mache. озеро der See, золото das Gold, улица die Gasse, зеркало der Spiegel, пассаж der Busen, староста der Aelteste, ягода die Beere, прялка der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füße aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füße kommen in einzelnén ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Tröchäen oder Choräen, tröchäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

iv. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden.

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. *днякъ* das Spectakel und *доль* der Graben, können reimen; so auch *кѡнь* das Pferd und *кѡнь* werfe, *тѣнь* der Schatten; — *мѣкъ* der Sack, und *мѣкъ* ein Schwung; — *въ мѣкъ* und *показалита*; *порокъ* der Staub, und *ворокъ* der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die *Caesur* eines Verses. z. B.

Родѣ | тѣмъ | спонъ || люкѣ | и по | читанъ  
 ѣ за | отъ | чество || мѣкъ | нѣ жизнь | отъданъ.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

#### Jambische Verse.

Надѣю! повертѣшь ты  
 Назадъ тѣмъ до моѣй души?  
 Ты мило на мѣ позираешь.  
 И сердце къданой открываешь.

Идѣ позирай же милашко  
Твое во тепле сонечко. —

Изъ Оперы Владиміръ. К. Новогор.

\* \* \*

Я самъ вѣрившись ко вѣдѣнни  
Свое дѣлѣхъ посвѣрилъ;  
Мизѣрии наклѣлъ двѣ скриньки,  
На чѣбни заразы отослѣлъ,  
И дожидѣлся только нѣчи,  
Що якъ Дидона зѣмкне очи,  
Щокъ не прощѣвшись дрѣла дѣть,  
Хоть онъ за нѣю и жѣрилъ,  
И свѣтомъ цѣлый дѣнь вѣдѣлся;  
Да, ва! оужѣ треба покидѣть.  
Дидона заразы отгадѣла,  
Чого самѣ пань Фенѣй,  
Нкѣ на оуць советѣ мотѣла  
Щокъ оумѣдритѣся и ей;  
Зѣ за плѣци чѣсто выгладѣла,  
И притворилѣся що вѣдѣла,  
И мѣвъ она хотѣла спѣть;  
Фенѣй же дѣмалѣя що оужѣ спѣла,  
И только що хотѣла дѣть дрѣла,  
Ижъ вѣсь Дидона за чѣвъ хѣбѣть.

Иванъ Котларѣвскій. —

\* \* \*

Пѣшолъ Иваненко!  
Достѣеночки  
Кониченька сѣдѣти;  
Кониченька сѣдѣе  
Съ тихонька гадѣе,  
Слезѣми са окниваѣ.

Вышла до него, Мятеня его,  
Чого Нивенько! — плачешь?  
Ой ніже менѣ, Моѣ мятенько!  
Молодѣмъ не плакати. —

Самъ я не знаю, Н не сгадаю,  
И не скажуть люди, Нкѣ ми добра вѣде.  
Дале моѣ нещастна, Оу менѣ жѣнка не краина,  
Оу людей жѣнки, Нкѣ ластѣвки,  
Оу менѣ жѣнка, Нкѣ жидѣвки. —

Троchäische Verse.

Грѣмъ грѣмитъ  
И разитъ  
Мы сердцаши  
Со слезами;  
Молниѣ вѣтъ  
Бѣги гнѣва  
И ерѣдѣ  
Въ грѣзный часъ.  
Нхъ пошанте  
Солнца лѣтъ  
Розгоните  
Мряки тѣтъ.

Долго въ сѣй нещастной грѣди  
Той любви скривѣлъ емь тѣръ;  
Гѣрки лѣтъ емь слѣзы вѣоды,  
Рѣновѣлъ ма тѣжкѣй жѣль. —  
Но пѣты за нѣю мысли,  
Ни надѣн славыи мѣтъ,  
Не октѣръ сѣхъ слѣзъ цо прѣси.  
Не заглядѣлъ лѣтъ морѣтъ. —

Днесь при нѣй \*) — моѣ най вѣде,

Боги чѣйте клѣтвы рѣчи!

Въ рѣкъ мойхъ ей недоубде,

Только гнѣвъ, вѣльше нѣчу.

Въ Оперы Владиміръ Кн. Нокогор.

\* \* \*

Закотила мѣсяца въ дѣрмъ,

Свище вѣра по горѣхъ,

Подвѣнать нѣчнѣ мѣры,

Париспѣтнѣ въ чагарѣхъ.

\* \* \*

Уажко нѣнѣ лѣвѣнѣ,

Залрѣмѣти съ вѣрегѣнн,

Евѣ са слава на днѣпрѣнн,

Пѣдѣ жмѣзаннннн столпнннн.

\* \* \*

Или нѣша козѣкъ не трѣтъ,

Схѣпнѣ шѣвѣю, чѣкѣтъ вѣвѣ,

Подвѣнѣса, скрѣтнѣ вѣтъ,

Сѣлъ на чѣнкѣ тѣй днѣхнѣвѣ.

\* \* \*

На днѣкѣ вѣрѣжѣ,

Нѣнн съ вѣлн полнѣтнѣтъ,

Нѣхъ са дѣвѣ стѣрѣжѣ,

Кого пѣдѣ сѣй заглѣднѣтъ.

\* \* \*

Сѣ слѣзѣ го не спннѣе,

Онѣ не лѣвѣнѣ долгнѣ слѣвѣ;

---

\* Рогнѣдѣ.

Що тѣмъ въ нѣвѣ то не знае,  
На землѣ же знае кровъ! —

\* \* \*

Долги моря, тѣмнѣ гѣщи,  
Чѣли гоголь гѣрра — га!  
Нѣкъ то рѣднѣ дѣти пѣщи,  
Пѣдѣтѣли на крагѣ. —

\* \* \*

Козакъ пѣни не зналъ въ вѣка,  
Онъ сродниа на степѣхъ,  
Стѣлъ са пѣахомъ въ чловека,  
Бѣ сросъ въ коньскихъ стрѣмѣхъ. —

\* \* \*

Чѣсомъ нѣкъ то смѣчнѣ ногн,  
Пѣдѣ медвѣдомъ въ снѣгѣ спѣлъ;  
Днѣшнѣ на кѣждѣй гоголь трѣбогн,  
Сѣбно Тѣатаръ наказѣлъ. —

\* \* \*

Оу насъ вѣрогъ не загѣстнѣ,  
Нѣмъ прѣтивнѣй цѣлѣй мѣрѣ,  
Нѣшнѣ шѣкѣлѣ не запѣстнѣ,  
Зѣвшѣ мѣе свѣжѣй жѣрѣ. —

\* \* \*

Не разѣ жѣлѣво мѣ лѣтѣли,  
Рѣковѣтн чѣжѣй крѣнѣ,  
Вѣкѣ помѣрили нѣмѣ оузрѣли,  
Кона, спнѣтѣ, и нагѣнѣ. —

\* \* \*

О! радѣ вы мѣ тоѣ знаѣлъ,  
Чѣнѣ такѣй на свѣтѣ сросъ?

Що вы зъ дѣла не оутѣкаль,  
Передъ лѣсомъ нашыхъ спить. —

\* \* \*

Мы не любимъ долго жить,  
Шаванъ снѣвы вѣкъ не зналь,  
Намъ наилучше такъ коньчѣти,  
Икъ вы дѣшъ чортъ схватяль.

\* \* \*

Намъ наилучше оу природы;  
Пѣща: лѣжка; нѣко: стрѣль,  
Кѣнь оу бѣка на побѣди,  
На инчарцѣ вѣсѣвъ снѣль. —

\* \* \*

Итаманъ но скоро скѣне,  
Оужѣ козакъ во лѣки зѣмонть,  
И конѣ икъ въ нѣгахъ стѣне,  
То вѣ вѣтры перегонить. —

\* \* \*

Икъ козакъ съ врагѣми вѣса,  
Сѣраце клѣчи икъ кои,  
Лишь козакъ икъ замѣста,  
То смѣются нескѣ. —

\* \* \*

Нашъ вратъ нѣгда не затѣжитъ,  
Хоть онъ голый, величѣкий,  
Чѣсомъ Дѣхамъ тожъ посяжитъ,  
За кожшока коротѣчѣкий.

Падбѣра.

Dactylische Verse.

Вѣтры роботы не знаютъ,  
Птахи живутъ вѣзь троба,  
Люди не вѣтры не птахи,  
Люди роботомъ живутъ. —



Крайные майские дни настѣпанам,  
Лозы зелены листки роспѣтали;  
Майковъ одѣлнвъ лѣкн лѣваковъ,  
Тѣшина заичникъ прѣлтнокъ порѣва,  
Тѣлько сардилца на то, що кенноу  
Травы закрили егѣ съ головоу,  
Не кѣло видно едали нѣхегѣ,  
Изъ дали не кѣло видно егѣ.  
Въ гнѣкѣ вытѣптивать \*) лѣгъ починнае.  
Тѣтъ старый заецъ емѣ прѣкладѣе:  
Травы помнннѣтъ ты взрѣсннѣа кѣра мнѣ  
Осени кѣдѣша жалѣтъ ѣ кеннѣ. —

---

\*) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Оукага klingt какга das Besinnen; соровый kann man sagen сѣровый roh, оукраина klingt ккраина die Ukraine, оумѣра klingt кмѣра, er ist gestorben, наичитъ klingt наичитъ, u. s. w.

Апарастен.

И шьмнѣть и грѣмнѣть, а рѣбный дощникъ наѣ,  
Ктожь менѣ молодѣ до домѣ завѣдѣ?  
Онъ знашолѣтъ козѣкъ, на солѣакомѣ медѣ,  
И текѣ моа \*) мнѣ до домѣ поведаѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Имъ хлѣбѣкъ, зѣбмъ вѣдаѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣва съ коза, лѣгче колкамъ, одер Бѣва съ коза, ко-  
кылѣ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so  
wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.

Безъ Бѣга, анѣ до порога. Ohne Gott kommt man nicht  
einmal zur Schwelle.

Погѣтомѣ чортѣ дѣти колѣшѣ. Dem Reichen wieget  
der Teufel die Kinder.

Брѣтъ, сокѣ радѣ ( Jeder für sich.

Сестрѣ сокѣ неидѣ (

Бѣѣ рыба. Alles Fisch (Alles eins)

Варѣ кодаѣ, кодаѣ вѣде, Gekochtes Wasser, bleibt Wasser,  
Кѣльво неѣ и на Бѣга вѣхѣти. Ein schlechter Mensch  
kann über Alles schimpfen.

Кѣлка ногѣ годѣютѣ. Den Wolfen ernähren die Füße.  
Кѣлка въ пѣвѣ, а бѣкъ къ чортѣ въ лѣгѣ. Frustra lu-  
pum jungas aratro.

---

\*) а рѣбный и моа, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырвалась изъ Пянипъ за конопиль. Unbedacht etwas beantworten.

Клякъ въ чужью солому, тай шипититъ. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взялъ чортъ корову, нехъ и телу возми. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодному хлѣкъ на мыши. Der Hungerige denkt an Brod.

Гдѣ гдѣ не поѣдешь, то онъ тамъ сойдѣ. Er muss überall seyn.

Горы съ горобы не сойдутъ, человекъ съ человекомъ сойдутъ. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣкъ и вода, тамъ нежд голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Климе, нехай твоѣ не гинѣ. Kannst plaudern.

Говори до горы. Sprache zum Berge.

Докрове телу, двѣ коровы съ; а злое ни едином. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Докрива вода, нештацила оума. Das Wasser berauscht nicht.

Докрой головѣ, достъ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дѣлки за горамн, а смѣрть за плечамн. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Дай Боже вѣды, а гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Щи са не оуродитъ, а оужѣ ходитъ. Kaum ist es gesehen, und man weiss schon überall.

Щи на тоѣ къ великій збонъ не звонили. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geletet.

Зирокиль до слѣдѣ ни соль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Зави́лъ вѣла, коли́ тѣмъ вѣла. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За мо́ре по зѣла пошóла. Er zögert lange.

За моё́ жи́то, таи́ менѣ́ покн́то. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зъ едно́го дѣрка, крѣтъ и лопáта. Von einem Holze wird Krenz und Schaufel.

Зъ вре́хнѣ не мрѣтъ, да оужѣ вѣлаше́ вѣрм неми́бта. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Зна́е сви́ка цо пѣрца. Er hat keinen Geschmack.

Зна́ти за скóрѣ сáла. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За вѣ́ головы. Was ist zu thun.

За нóсъ водн́ти. Bei der Nase führen.

За срóтою, Бóгъ съ ка́нитою. Einer Waise hilft Gott.

Икн́и вѣ́тако, таи́и́ сынъ, вѣ́докали́ зъ дѣшки́ сы́ра. Wie der Vater, so der Sohn.

Икн́и пáнь, таи́и́ кра́мъ. Wie der Herr, so die Waare.

Икъ спѣ́емо, такъ и дѣ́мо. Was man hat, damit wartet man auf.

Икн́а вѣ́дѣ оу́рѣднѣла, таи́а и сн́и́а. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Икъ зѣ́ла такъ зѣ́ла, кóвы цо дѣ́ла. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Идѣ́ икъ съ ка́мѣна. Es geht schwer.

И до́лодно, и голо́дно, и до до́мѣ́ дѣ́ико. Ohne Hülfe seyn.

Икъ на до́лони вѣ́лоа вѣ́ростѣ. Dann, wann auf der flachen Hand das Haar wachsen wird.

Нкъ рѣкъ свѣстѣ. Wenn der Krebs pfeifen wird.  
Нкѣи помѣи Бѣтъ, такѣи кодѣи здорѣвъ. Wie man an-  
dere behandelt, eben so wird man behandelt  
Нкъ вѣдѣшь пѣкомѣ, то кѣи вѣдѣшь мѣти дѣромѣ.  
Wenn man ein grosses Amt erhalten wird, so-  
dann bekommt man Alles umsonst.

Конѣцѣ дѣло хѣлѣитѣ. Ende gut, alles gut.

Конѣцѣ и вѣнѣцѣ. Finis coronat opus.

Крѣти крѣти, трѣи бѣмѣрти. Man soll wie immer dre-  
hen, endlich muss man untergehen.

Кто терпѣтъ, тотѣ спасѣтъ. Geduld bringt Rosen.

Колѣи мѣ съ моймѣ не вѣдѣтъ; то мѣ съ своймѣ назѣдѣ.  
Ist mein Antrag nicht recht, ich nehme ihn zurück.

Кто въ пѣцѣ лагѣе, дрѣгомѣ бжогомѣ долагѣе. Nie-  
mand sucht andere hinter dem Ofen, der nicht  
selbst dahinter gesteckt ist.

Казѣлъ пѣтъ, кожѣхѣ дѣтъ, тѣи слѣво егѣ тѣпѣт.  
Der Herr sprach, ich schenke dir ein Pelz, und  
sein Wort wärmt schon.

Кѣнѣ съ конѣмѣ, вѣлъ съ вѣломѣ; а свѣнѣ оѣ тынѣ  
(плѣтъ), колѣи немѣ оѣ кѣмѣ. Jeder sucht seines  
Gleichen.

Колѣнѣ свѣнѣ рѣги, тоѣ вѣхѣ покѣлоби. Möchte ein  
dummer Mensch nur Gewalt haben, dann ginge  
Alles zu Grunde.

Казѣлъ пѣтъ, мѣсѣлъ самѣ. Wer befahl, der musste  
auch thun.

Крѣгомѣ дрѣкъ. Von allen Seiten dumm.

Кто неслѣдѣе дрѣцѣ мѣтери, тотѣ нѣхѣ слѣдѣе пѣи  
скѣры. Wer den Eltern nicht gehorchet, der soll  
Soldat werden.

Кто рѣно вѣгѣе, томѣ Бѣтъ дѣе. Wer zeitlich aufsteht,  
der findet immer was.

Кто пѣ, томѣ наинкайтѣ, кто не пѣ, томѣ наинкайтѣ.  
Wer trinkt, dem soll man einschenken, wer aber nicht trinkt, den lasst man gehen.

Лицо дръѣти, коли притѣвнѣ. Wem gut geht, der kann leicht toben.

Мрѣтъ люди и мамѣ вѣдѣ. Alle Menschen müssen sterben.

Мѣдрогель вѣропѣтъ съѣла. Ein pffiffiger Mensch.

Много зла, коли на одного дѣлѣ. Viel Unglück, wenn über einen zwey kommen.

Мѣешь вѣзѣ и переѣзѣ. Kannst wählen.

Молчи мзѣчкѣ, вѣдѣшь чѣлѣ кишникѣ. Ein verschwiegener Mensch wird überall geliebt.

Не прижнѣсь, колнѣ не прѣжѣ. Gib dich nicht für höher aus, als du bist.

На злодѣю шѣпка горѣтъ. Der Dieb glaubt, dass man ihn überall kennt.

На дѣвѣ вѣлѣ корожнѣ. Der Ausgang ist zweifelhaft.

Не оукѣришь, пока не смѣришь. Man glaubt nicht bis man erfahren hat.

Не грѣи гадѣчки къ пѣзѣчѣ, ко вѣбнѣтъ. Eine Schlange im Busen wärmen.

Нѣ нѣ, нѣ нѣ. Weder diess noch jenes.

Не пытай мѣкъ та мѣешь, посмотри тѣлѣ пѣзнѣешь.  
Aus der Miene erkennt man leicht, wie es Jemandem geht.

Напиши пропадо. Schreibe, es ist verloren.

На когѣ корѣны, на тогѣ и сорѣки. Wider wen die Mächtigeren, wider diesen sind auch die Schwächeren.

Не вѣ прѣвѣдѣ, цо на вѣстѣлѣ спѣкѣютѣ. Es ist nicht Alles wahr, was man während der Hochzeit singt.

Не кіёмъ, но пѣлкови. Nicht mit dem Stoeche, aber  
mit der Keule.

Некрякала корона шкъ до горы летѣла, не вѣдъ кряка-  
ти, шкъ съ горы полетѣтъ. Die Krehe krehete  
nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger  
wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.

Не дамъ пѣдъ кокля. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.

Ни взадъ ни впередъ. Weder zurück, noch vorwärts.

Не вѣдъ зъ той мѣки дѣка. Aus diesem Mehl wird  
kein Brod.

Ни сѣло, ни пѣло; дай како сѣло. Weder niedergesetzt,  
noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.

Нимъ солнце сѣдъ, роса бчи вымѣтъ. Bis die Sonne  
aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.

Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.

Не мѣла како клопотъ, тай пороса сѣ кѣпѣла. Das  
Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.

Нявѣдъ я текѣ къ сѣредъ книшкѣ кѣти. Ich werde dich  
lehren, Mittwoch Würste essen.

Ни перѣдъ не выривѣйтъ, ни вадъ не оставѣйтъ, сѣр-  
дѣны держѣйтъ. Medium tenuere beati.

Не какомоу дѣхъ кѣръ. Glaube nicht jedem Geiste.

Не вѣдъ нѣтъ по нѣтъ. Wenn wir sterben, werden nicht  
mehr solche Menschen seyn, als wir.

На вѣлка помѣвки, я злодѣи кокыль оукралъ. Auf den  
Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte  
gestohlen.

Не вѣръ гѣкъ, ко она чѣтомоу крѣше. Man soll dem  
Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.

Не пхѣи пѣльцѣкъ межѣ дѣри. Stecke die Finger zwi-  
schen Thüre nicht.

Не выводи вѣлка зъ лѣса. Man rufe den Wolfen aus  
dem Walde nicht hervor.

Научитъ еѣдѣ ворожити, икъ нема що къ гѣбъ вло-  
жити. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet  
die Noth wahrsagen.

О! икъ есть, то шлѣстѣ, икъ нема, то скверѣстѣ.  
Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онѣ на тебѣ каменьяма, а ты на него хѣбкомѣ. Er  
wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Ой Бѣже, Бѣже! дааъ въ томѣ що не мѣже, а къ  
смѣгѣ, тѣи неаааъ Бѣгѣ. Viele besitzen Reich-  
thum und kennen keinen Gebrauch davon machen,  
ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отъ напѣсти, не пропасти. Wenn man beunruhigt wird,  
soll man sich zu retten wissen.

Ой не оутнѣша. Du wirst nicht zerhauen.

Перѣдъ сѣкомѣ рыбеи лѣпѣти. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣстиаъ Бѣгѣ Микѣтѣ, на колокѣтѣ. Gott liess Nice-  
tas Wagabund werden.

Пѣтами нахѣвати. Mit den Fersen drohen.

Пѣрѣааа, икъ съ мотыкомѣ на солнѣ. Er wagte,  
wie mit der Hache auf die Sonne.

Пѣтъ кришѣ а кѣтѣрѣ нѣи. Der Hund bellet, und der  
Wind wehet.

Рѣка рѣкѣ мыѣ, и окѣ еѣлы. Eine Hand wascht die  
andere, und beyde sind weiss.

Рѣди еѣко дѣтинѣ, а кѣкѣ стѣ лѣтъ. Weib gebäh-  
re ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣди въ спокѣю, гѣрѣздѣ съ тобѣю; одер Сѣатѣи спо-  
кѣю, гѣрѣздѣ съ тобѣю. Wer ruhig ist, dem  
geht gut.

Сѣди грѣбе, ажѣ та ктѣ сѣнке. Bleibe stehen o Schwamm,  
bis dich Jemand begegnet.

Сѣмотрѣ на задныя кѣлка. Schauge auf die hintere Räder.  
Respice finem.

Спѣсѣлася дѣдѣ, на чужій окѣдѣ, тѣмъ ского не вѣдѣ.

Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittag-  
mahl, so ass er nicht einmal das seinige.

Садѣла цыганка на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich  
auf seine Kinder.

Съ товою говорити, горохъ не ѣшнѣ. Mit dir zu reden,  
muss man früher Erbsen essen.

Скорый какъ черпакъ, oder скорый какъ медвѣдь за  
переплѣцями. Er kommt nicht vom Flecke.

Смотри ского носа. Schau auf deine Nase.

Гороки съ лабѣта, дѣсятъ на лабѣта. Die Elster vom  
Zaun, zehn kommen auf den Zaun.

Съ нимъ; ни стѣи, ни погдѣи. Mit ihm kann man nicht  
zu Recht kommen.

Старѣста, не радѣста. Alte Jahre bringen Wehen.

Гороки скрѣгочи гостѣи вѣдѣтѣ. Die Elster kündigt  
Gäste an.

Такъ правѣда какъ коша кашит. Solche Wahrheit, wie  
die Laus hustet.

Такъ скачи крѣже, какъ пѣмъ крѣже. Man muss dem  
Herrn gehorchen.

Тѣмъ градъ оушло; а злыха рѣка не оушло. Vor Wet-  
ter und Hagel ist es entkommen, und schlechter  
Hände konnte es nicht entgehen.

Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.

Такъ мѣюса, какъ горохъ при дорѣзѣ. Es geht mir so,  
wie dem Erbsen nahe am Wege.

Тогда оу сиротѣи килѣкденѣ, какъ сорѣчка вѣла. Bey  
der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd  
weiss ist.

Терпитъ го, какъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie  
Salz im Auge.

Толчѣса мѣкъ сѣвка къ пѣкѣ. Kricht herum wie Saw-  
ka in der Hölle.

То не чѣдо, що ковѣла едохла, аѣ кто пѣмѣ дѣлѣ  
знѣти. Es ist kein Wunder, dass die Stutte kre-  
pirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.

Тѣмъ стѣшка къ горохѣ. So geht der Weg zum Erbsen.  
Три дни задохѣ, а дѣнь прѣзникѣ. Drey Tage Sorgen,  
und ein Tag Kirchweihfest.

Тѣна, тѣна, тѣнѣ, аѣмъ сѣбѣти дѣнь. In den Tag hinein  
leben.

Оу людѣи дѣвокъ сѣмѣ, и дола вѣмѣ. Оу мѣнѣ инѣ  
ѣднѣ, и тѣдѣ не гѣднѣ. Einige haben mehrere Töch-  
ter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzi-  
ge, und diese ist ohne Glück.

Оупѣла кой на кѣмѣна. Er hat seines Gleichen, sei-  
nen Mann getroffen.

Оуврѣла мѣкъ чортѣ на оутрѣню. Er hat sich nicht ge-  
hörig angezogen.

Хотѣ голѣмѣи, аѣ вѣ поѣвѣзкѣхѣ. Er sieht lumpig aus,  
aber die Lumpen sind fein.

Хитро мѣдро не вѣликинѣ коштомѣ. Auf eine feine  
Weise.

Хотѣ рѣзѣ, а гѣрѣздѣ. Wenigstens einmal, aber gut.

Чѣши дѣвѣкѣ съ рѣвѣкѣ. Mit dem grössten Feinde, muss  
man delicat seyn.

Чѣмъ хѣтѣ, тогѣ прѣвѣдѣ. Jeder hat in seinem Hause  
Recht.

Чортѣ своѣ, вѣка своѣ. Jeder beharret auf seinem.

Чѣкѣи рѣдѣ, дѣстѣнѣшѣ колѣдѣ. Erwarte Ordnung, be-  
kommt Weihnachts-Geschenk.

Чѣи съ пѣрѣцѣмѣ, чѣи не съ пѣрѣцѣмѣ; кой съ доѣвѣмѣ  
сѣрѣцѣмѣ. Ist der Branntwein mit Pfeffer oder nicht,  
wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шлѣбѣ горы мосты, вѣдѣшь мѣти цѣлыя кости. Schätze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шлѣбѣ до кѣмы. Fahre zur Bekannten.

Що оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Що мѣе оутонѣти, то неукѣни. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Ходя ходитъ, вѣса вѣситъ, вѣса оупала, ходя взошла. —  
мелоко, поросѣ.

По подѣ конѣ лѣгле, до сосѣды вѣгле.

Сито.

Милѣняков, крикѣняков, кѣ поле сѣтитъ.

Сирпъ.

Четыре враты нѣе, жѣднѣ жѣдного не догонитъ.

Четыре кола.

Ванѣ мѣнитъ, смеркѣи Бѣже! дубѣе мѣнитъ, сѣтитъ  
Бѣже! третѣе мѣнитъ, менѣ кѣ единако, шкѣ въ  
дѣнь такъ въ нощѣ.

Дѣри, ѣкни, вѣдѣ.

Бѣлое поле, гѣе на немъ ѣре, чѣрное насѣнѣе, рѣз-  
мнѣи го сѣе.

Писанѣе.

Плѣдѣти тарѣдѣти вѣево поле сѣгле.

Боронѣ.

Вѣз нѣгѣ, вѣзѣ рѣкѣ, на горѣ вѣлѣзѣ.

Дѣмѣ.

Чѣрнѣняков, милѣняков, гнѣлѣ колѣдѣ рѣшитъ.

Блодѣ.

Пытáлася мышь свѣрка, чѣ есть въ до́ма хáпко.

Мышь о котá пытáлася.

Ой що ро́гтѣ, да вѣзъ корѣня?

Кáмѣня.

Ой що вѣжитъ, да вѣзъ пово́дл.

Родá.

Ой що цвѣтѣ, да вѣзъ вѣакого цвѣтѣ?

Пáпротъ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in  
der ruthenischen Sprache.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1. Сѣ́чня Jänner.      | 7. Лѣ́пця July.                          |
| 2. Лѣ́тый Februar.     | 8. Сѣ́пень August.                       |
| 3. Берѣзозо́ль März.*) | 9. Врѣ́сьня September.                   |
| 4. Цвѣ́тень April.     | 10. Паздѣ́рникъ Oktober.                 |
| 5. Тра́вень May.       | 11. Листопада́ November.                 |
| 6. Чѣ́ркацъ Juni.      | 12. Ствѣ́нь или казндо́рога<br>December. |

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| Недѣ́ла, Недѣ́ленька Sonntag. | Четвѣ́ръ Donnerstag.                     |
| Понедѣ́локъ Montag.           | Пáтница, Пáтокъ, Пáт-<br>нѣнька Freytag. |
| Втóрокъ, Втóрокъ Dinstag.     | Сѣ́бота, Сѣ́ботинька                     |
| Сѣ́рѣдá Mittwoch.             | Samstag.                                 |

---

\*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von  
sich lassen.

Taufnamen höheren Stylls, und des gemeinen Lebens.

Анна - Гана, Ганка, Гала, Галька. | Анастасія - Олі-  
 ва | Андрій - Андрій, Андрухъ | Андансій - Гатанасъ |  
 Антоній - Антонъ. Антошко, Антохъ | Анастасія - Наст-  
 ста, Настка, Наства | Гавріїла - Гавріло | Васілій  
 Васко | Варвара - Варварка, Батка, Варвашка | Григорій  
 Грїць, Грїцко, Грїнько | Герасімъ - Герасімъ | Георгій  
 Юрко | Даниїлъ - Данило, Даныко | Дмитрій - Гмітро.  
 Даміанъ - Дамко | Діонисъ - Денисъ | Евфросіна - Фрѣска |  
 Єліна - Оліна | Евфімія - Фіма | Евдокія - Вака | Евста-  
 фій - Стахъ, сташко | Єкатаріна - Каска, Каса, Кас-  
 на | Захарій - Захарко, Харко | Іаковъ - Щко | Ірмія  
 Ірема. | Іванъ - Иванъ, Иванько, Иванько, Иванько,  
 Ванько | Ісідоръ - Сидоръ | Наїа - Навко | Іосифъ - Юс-  
 ко | Івліяна - Юлка, Нанька | Іларіонъ - Гиларко | Клі-  
 ментій - Климъ | Константинъ - Коста | Косма - Козь-  
 ма | Левонтій - Леско | Левъ - Левко | Меланія - Малан-  
 ка | Міханїа - Михайло, Мисько, Манько | Матвій  
 Матвій | Макріна - Мокрина | Нікита - Микита | Нико-  
 лай - Николо, Миколо | Параскєвія - Параска, Париса,  
 Паранька | Павєлъ - Павло, Павлєвъ. | Пётръ - Петро,  
 Петрєвъ | Проконій - Прокѣпъ, Процко | Пелагія-  
 Пазька, Пазь, Пазва | Панталеѣмонъ - Панько. | Па-  
 хомій - Хома | Сабва - Савка | Софія - Соцька | Сми-  
 шонъ - Сенько | Свєстїанъ - Сѣвко | Стефанъ - Стецко,  
 Стець | Татїана - Тацка | Тимодій - Тимко | Фе-  
 рвонія - Фервонька | Філіпъ Пиліпъ. | Томъ - Томко |  
 Феодоръ - Федько | Феодотія - Фіска. |

A N H A N G

z u r

R U T H E N I S C H E N

G R A M M A T I K.



A u s z ü g e

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-  
stellern.



---

I. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral, Kirche in Przemyśl).

И се я князь Левъ снъ корола Данила сгадавшиса юмъ снашми воиры яко прадѣдъ нашъ црь великый Володимиръ и штець нашъ и придалъ митрополитомъ и епископомъ по всѣмъ землямъ роусскимъ, такоже и мы Богу и пресвѣтлому прешвращенію, придаемъ кцеркви сватаго спаса манастирю, село страшевичи и созанъ манастирь сватаго Михаила. Даемъ и приданіе поченши ѿ Днестра по проркою, чрезъ потокъ воладиславъ черезъ гороу по потоку зовемый стынъ а ѿ врѣхъ стго по ковланкою рѣчкоу до врѣха. ѿ врѣхъ ковланькы кременемъ по врѣхъ соушичкы и подъвоужца по врѣхъ кольчнна а ѿ врѣхъ кольчнны роздѣлаемъ на рѣкоуполнѣи вродъ, а на другоую сторону по потокъ чирьвоныи до врѣха доукина даемъ и приписуемъ на вѣкы. Зданми и зроботами и съ вѣсьми оужиткы, и спреходы и справы всѣми и ро-

лами локвами польми и зрѣками и по-  
токи. и съ вѣми пожитки. вѣсѣхъ  
и вѣкахъ и вловищахъ ихъ и змын-  
ми даемъ кцрквн сватаго спаса мана-  
стыра. и владыце нашему епископѣ е-  
фимію и понюмъ едоучимъ. епископомъ  
комѣ Богъ изволитъ и дастъ на вѣкы  
дръжати и поживати и црквн сватыѣ  
правити и радити а за нашѣ предъкы  
и за насъ Бога много просити. а кто-  
моу еше придаемъ коуны врокъ спо-  
повѣдавати. и соуды дѣныѣ соудитъ  
црквн столечнаи. а бо то вояре нашѣ  
и дѣти нашѣ. и по насъ боудучиѣ да  
неуустоупаютса адани и десатины ме-  
довыѣ и зкиноградовъ. и змыты на вѣ-  
кы вѣчныѣ да не оудалено боудитъ ѿ  
црквѣе выше писаноѣ. а кто ѣстоупитъ  
на мое слово соудъ снимъ предъ Бо-  
гомъ. и да боудеть клятва Божия на  
немъ. всен вѣкы и въ боудучен. въ  
день страшнаго соуда Божия, на то  
ежемо грамотоу нашу дали и печать  
привѣсили свою. а при томъ были. ми-  
трополитъ галицкый скрылоса. и вла-  
дыка переемыскыи ларишнь. и князь ан-  
дрей тарославичь. и панъ баско. и иныхъ  
встаръ много было при томъ. а писана

и дана грамота въ лвокъ. въ па-  
токъ мѣца шктовриа въ и день лѣта  
ѡѡго. и писецъ захариа вихотъ.

II. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten  
von Halicz vom Jahre 1302.

и се я князь левъ сынъ крола да-  
нила згадшиа нѣмо снашнии бояры.  
яко прадѣдъ нашъ црь кѣсликын. коло-  
дмиря. и штъць нашъ. и придалъ ми-  
трополитомъ. и ѣппымъ по вѣнмъ зи-  
маямъ роуькымъ такоже и мы Богу  
и сватому Ишанноу. ѣппин перемыскон  
придали нѣмо. сѣло роушѣвчн. почмн-  
ши штъ оурочиць. презъ клѣпно граници  
роушокскон до ланница. штъ ланница  
до другога ланница. наглажекѣ штъ  
глажекѣ до киръховины до вичица штъ  
вичица до ѡлѣтоховы росохы. штъ доун-  
ковичѣ. а штъ ѡлѣтоховы до высокои  
горы. и ѡ тон горы до пероунока доу-  
ка горѣскломъ. а штъ пероунока доуба  
до бѣлыхъ вѣриговъ. а штъ бѣлыхъ вѣ-  
риговъ до колѣменскыхъ потоковъ и зо-  
вѣма вѣригы. а штъ колѣменскыхъ по-  
токовъ до черемошнон. а доловъ чирѣ-

менского. до клеппина млинница. даемъ  
сполни неѣножатни и злоукани и ставы  
и млинни и злѣсы и звортьми и медокы-  
ми данми и шечни ми данми и совѣми по-  
житкы. и ловици дали немо коу свато-  
моу иванноу. въ вогомоство на вѣкы  
вѣчнѣ. и ꙗкоже вѣсѣмъ дѣржати пожи-  
вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ во-  
га просити и за нашѣ предкы а на  
моѣ слово кто оустоупитъ соудъ снмиъ  
предъ богомъ и дабоудѣтъ клатва бо-  
жия на немъ. вси вѣкы и бобоудоу-  
чи. во днѣ страшнаго соуда божия.  
на тоѣ немо грамотоу нашуу дали и пе-  
чатъ свою привѣсили. а притомъ бы-  
ли. митрополитъ галицкыи склироса и  
вѣдка перемиыскыи ларишнѣ. и князь  
андрей гарославичъ. и панъ васко. и иншѣхъ  
воиаръ много было притомъ. а писана и  
дана грамота оуколковѣ. впатокъ мѣца  
октобрия во и днѣ лѣта 7510 дѣснато-  
го, а писецъ захария кихотъ

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статутъ великого княства Литов-  
ского ꙗкоже наиснѣшого гдѣра короля его  
мѣсти Жикимонъти третего на ко-

ронацыи въ краковѣ выданы; ронѣ,  
ѣ ф ѿ и.

Дрѣковано великомъ месте виленьскомъ,  
въ дрѣкарни домѣ мамоничовѣ.

Зласски и привилѣя короля его мѣти.

20 Art. Erster Abschnitt. Раздел первый о  
персоне нашей гдѣрской.

Иже мы гдѣрь швецѣмъ и хотимъ  
ябы то черѣзъ насъ и потомковъ на-  
шихъ вѣчѣне было дерѣжано, иже гдѣ  
бы се трафѣло выменѣихъ нашихъ споръ  
и розница межѣ крѣдѣтами нашими,  
и тежѣ межѣ крѣдѣтами костелными  
подаванье нашего, а также межѣ крѣдѣ-  
тами нашими и шляхѣскими, и межѣ  
тыми именами, которые вышли зда-  
нины наше дочасѣ, иже ктои рѣчи  
земленой маєтъ мы и потомки на-  
ши великие князи литовские, также  
ядными правомъ яко и подданыѣ на-  
ши великого князѣства сѣдитисѣ, а не-  
иначѣ, ичи доводѣ слѣдшынъ вѣдетъ  
водлѣ права тотѣ къ доводѣ маєтъ быти  
припѣционъ.



Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher  
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

## Г Л А В А Ъ.

Како имели приносить требы разноличныя гдѣ змѣлки пшеничныя печеныя праженыя немаженныя.

Дѣша внигда принести требу посвященную гдѣ мука пшенична двѣдѣть приношение ея и полить ю масломъ дравнымъ и возложить на ню ладанъ, и принести ко сыномъ Иарона жерца, ѿ нихже единый возметъ гореть мѣлки полнтою масломъ дравнымъ и возложить впамять на трѣбнице коню благоухающую гдѣ. Останокже приношения вѣдетъ Иаронки и сыномъ его свѣта свѣтыхъ ѿ приносъ гдѣннихъ. Егда пакъ приносить требу впеши спеченѣ тоестъ хлебы ненаквашеныя ѡлеемъ кроплены Иманны пресныя ѡлеемъ помазаны. Ищеже вѣдетъ трева наскраде пражена змѣлки пшеничныя кроплены ѡлеемъ безквасѣ. И здровить ѣ на малыи квсы, и полить олеемъ. Естли пакъ вѣдетъ трева сгницнаа потому

же мука пшенична ѿлеемъ покроплена.  
И внигда принесеть ѿ гдѹ. Подаетъ врь-  
це жерцѣ, онже егда приносити вѣдетъ  
возметъ памятноѿ ѿ приношенна и за-  
палитъ на тревнице вконю благоухаю-  
щю гдѹ. Что пакъ останется будеть  
Яронови и сыномъ его свѣтаа свѣ-  
тыхъ ѿ тревъ господнихъ. Всякаа  
трева еже приносеть гдѹ да вѣдетъ  
везъ квасѣ, инниже что квасу или ме-  
ду спалитъ во тревахъ гдѣнихъ. На-  
чатки толко ꙗ дари принесете кваше-  
ны на тревникже невозложите вкиса-  
комъ приношеннѣи вашемъ приложите  
соль. ꙗданѣ ѿ имете соли завета ко-  
га вашего ѿ приносѣвъ вашихъ. Со вса-  
кою тревкою принесешѣ соль. Паканжѣ  
принѣсеши вдарѣ начатки житѣ твоихъ  
гдѹ класы еще зеленые. Напалнши знихъ  
пращма и вымнѣши зѣрна и сотрешъ  
ѿ нея крупы. И тако принесеши начат-  
ки свое гдѹ поливши сверхѣ ѿлеемъ.  
И ꙗданѣ на то возложишъ понеже при-  
носѣ гдѣнь есть. ѿ того жрецѣ посл-  
житъ на тревникъ на память приноше-  
нна часть крупъ солеемъ и весь ꙗ-  
данѣ.

pag. 23. Глава д. Числа Numeri

ТѢ повѣдаеть ѡпастьце яко имели е-  
сти ея люди чистыѣ И яко нечистыѣ.  
Или тыѣ ѡниже на тотъ часъ дома не-  
выли. И яко ѡблакъ стонбаше надъ  
храмомъ.

Глагола гдѣ Моисееви, во пустыни  
Синайстей лѣта втораго вышедшимъ  
имъ изегипта месеца перваго гдѣ. Да-  
празнують пасхѣ во время свое сы-  
нове Израилевы. Во четыренадесатый  
день месеца сего навечерь повсемѣ посва-  
щеномѣ ѡвчыю и по законѣ ея. И по-  
велѣ Моисей сыномъ Израилевымъ давы-  
дчинили пасху. Ѳниже ивчинили суть  
во время свое четыренадесатаго дня  
месеца тогоже квечерѣ, ѡгоры Синай.  
Повсемѣ такоже повелѣ гдѣ Моисееви та-  
ко ивдѣлали суть сынове Израилевы.  
Себѣо некиѣ мужи ѡсквернившена надъ  
человекомъ мертвымъ ѡниже неможахѣ  
втой день дчинити пасхи. Сего ради при-  
стѣдили Комоисею И ко Иирснѣ, глаго-  
люще имъ. Нечисти есмо понеже до-  
кнѣхомъ тела мертваго человека. И та-  
ко прещены суще неможемъ празд-  
вати пасхи и приносити даровъ своихъ

во время сего соеынии Израилевыми. Съ-  
 веца и мѣ Моисей подождите да вос-  
 проше гдѣ Бгѣ о васъ. И рече гдѣ к  
 Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Че-  
 ловекъ оже осквернителъ ѿ мертвого,  
 Иливы и гдѣ заехалъ далече напѣтъ  
 ѿ людей вашихъ. Той дапразнѣтъ па-  
 сху гдѣню другаго мѣсяца четырнадцат-  
 того дня тогоже мѣсяца навѣчеръ, со  
 хлѣбы прѣсыми и ссерюхою польною  
 ести будутъ Ягнца пасхи, И неоста-  
 вать ѿ него ничего даже добтра, И ко-  
 ети незыламутъ ѿ него, И по обычаю  
 пасхи давчинать. Яще лижекто вѣдетъ  
 чистъ, ни гдѣ на пѣтъ не ѣдетъ. Яне-  
 сть пасхи гдѣни дазагинеть человекъ  
 той ѿ людей моихъ, яко дару гдѣу не-  
 принесе во время свое самъ понесеть  
 грѣхъ свой. Приходъ и гостъ естълиже  
 жити еудеть межн вами. Той дастъ  
 Ягнца пасхи пообычаю и по навожен-  
 ству своему. Единнаковий вѣдетъ за-  
 конъ пасхи ѡ васъ тако гостю яко иту  
 былцу.

Тогда вденъ конже воздвигоша  
 храмъ во жн, Прикрилъ и Облакъ, И  
 ѿ вечера даже добтра была есть надъ  
 храмомъ яко зора огненная. И тако есть

ывало всегда, иже во дни прикривалъ и облакъ и внощи яко зора огненная. И внигда воздвижаше сѧ облакъ онже храниваше храмъ тогда двизахѹ сѧ сыновѣ Израилевы зместа своего. И накомѣ мѣсте станаше облакъ, натоуже мѣсте и они ополчахѹ сѧ и розвяху шатры своя. Повелениемъ во гдѣнимъ рѹшахѹ сѧ зместа и повелениемъ его постыклаху храмъ божи. Повеа часы поклѣ стоаше облакъ надъ храмомъ, превыху натоуже мѣсте. Выпакъ пригодило сѧ иже задлѣгый часъ облакъ стоаше надъ храмомъ были сынове Израилевы подъ сторожею божию и никѣде не ѹхожаху стого мѣста. Колико дней стонкаше облакъ надъ храмомъ. Наповеление божие розвяху шатры своя, и на повеление его складивахѹ сѧ.

Были естъ когда облакъ надъ храмомъ, ѿ вечера даже доутра и на свѣтанинъ воздѣзаше ѿ него, то скоро занимъ идоша. Паклиже за два дни или заединъ мѣсець или долже превываше облакъ надъ храмомъ. Оставаху сынове Израилевы натоуже мѣсте и никѣде нерушаху сѧ сполки своимъ. И скоро облакъ двизаше сѧ зместа подвижа-

хѣса и полки за нимъ. Словомъ вожи-  
нимъ ополчахѣса и словомъ его рѣшаху  
са смееа и хожуху вышабо подъ стра-  
жею божию. Повелениемъ гдѣнимъ рѣ-  
кою Моисеевою.

Доконаны сѣть четвертый Книги  
Моисеевы Рекомыѣ ѿ еврей Вандаверъ  
Погречески, Яритми Полатине Нѣмери,  
Я Порѣкии Числа. Збожию помощию.  
И его пречистое матери Девице Марии  
Всехъ небескихъ силъ Сватыхъ И ска-  
тиць вожиныхъ.

Працею И пилностию Ѹченоаго Мѣжа  
Влекурекихъ Набкахъ Доктора Франци-  
ска Скоринина сына Изславнаго града  
Полоцка. Вовеликомъ месте Празекомъ.  
Людѣмъ Посполитымъ Кдобромѣ На-  
Ѹченю. По летехъ Воплощенна Слова  
Божиа Тысециного Патсото дечеть  
на і.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-  
matik 1618.

Оучителемъ школьнымъ Авторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкѣ  
Грѣцкомъ и Латинскомъ самымъ досѣдѣ-

чѣнемъ оказалъ значный, абы и въ славенскомъ дознанъ, а за часомъ подобными доведченемъ и значне оказанъ былъ, на повинной кашей Любопытательный оучителе приности залежати вѣдетъ; вѣдаете абовѣмъ которыи сеса Грецкон, любъ Латинскон Грамматіки хѣ дозства оучили што она есть къ понатію и языка чистости, такъ, и до нашего а сочинного вѣдѣгъ колности діалектовъ и мовѣна и писанѣ, и писемъ выроздмѣна. Вшелакій пожитокъ который съ предреченныхъ языковъ Грамматіки чинити звыклы, вѣзъ контпена и славѣнская въ своемъ языкѣ славенскомъ оучинити можетъ: Набучитъ въ реченіихъ розознана розличности Грамматічныхъ слова чистен: набучитъ именъ склоненіа, а глаголѣвъ спраженіа, вѣдѣгъ власности шконченій (на чомъ намъ барзо сходило) языка чисте славѣнского: Набучитъ ктомѣ и спораженѣ словъ которыа съ которыми, для лацнѣйшаго знайдѣючогоса въ нихъ роздмѣ

- • вѣдѣгъ сочиненіа по
- • ыти мають. Оукажетъ
- • • ное слово: оукажетъ звы-

. . . . . етъ и чого бы  
 недоставало . . . . . ить, моваю, и  
 читати . . . . . по славенскѣ, и писати  
 роздѣл . . . . . выроздѣ  
 мѣвяти лачно, гды приней, за повин-  
 нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны  
 вѣдѣтъ, звыклымъ школь спосовомъ  
 славенскій лекціи и на Русскій языкъ  
 перекладаны, такъ то зъ Притчій Соло-  
 моновыхъ, аяко зъ Премудростей его  
 аяко Сираховы: аяко иныше што чи-  
 стымъ языкомъ славенскимъ зъ Грец-  
 кого переложено: Притомъ иже въ  
 дѣтъ требованъ; Ягдмента даваны ді-  
 алектъ въ звыклой школьной мовѣ сла-  
 венскій, межн тщательн подъ каранемъ  
 захованъ. За таковымъ вашимъ пил-  
 нымъ старанемъ въ рихлѣ, въ надѣи  
 помочи божеи шпецю славенскомъ  
 въ народѣ нашемъ языкови поднесене,  
 внимене его, оуживане . . . . .  
 который занедваный а Церкви нашей  
 природный вѣдѣчи, помалѣ народъ нашъ  
 въ набоженство забывилъ — На шдномъ  
 тѣды тоако сѣмъ, такомъ рекль, зале-  
 жати вѣдѣтъ, аяко дозорови, шпецѣ, и  
 промыслови вашимъ повѣренными дѣтки  
 и младенцы лѣтъ своихъ, и часѣ шво-

Его сего назадъ вернѣтиса не оумѣю-  
чого, и за шѣбе тое вамъ слово, въ  
день страшного сѣдѣ Хѣа штдѣти по-  
виннымъ вѣдѣчимъ надарѣмне не трати-  
ли. Дѣткамъ оучитиса починяющимъ Бѣ-  
кварь звѣкле рекши Ялфавитарь, зѣ то-  
иждѣ Грамматѣки вычерпненный, авы скло-  
ненїамъ Грамматѣчнымъ зѣ лѣтъ де-  
тинныхъ зѣ молодѣ заразѣ привыкли,  
до выдѣченѣ подаванъ нехѣи вѣдѣтъ. —  
Часослова засѣ и Ѳалтыри (котѣрши  
опѣсканы быти неимѣютъ) выдѣченю са,  
оваа Грамматѣка зѣ выкладомъ, то есть,  
зѣ показованїемъ и оуживанїемъ еѣ по-  
житкѣвъ, настѣпитъ.

А гдѣ быса хто самъ Грамматѣч-  
ного ходозѣтва неучилъ и той дѣтемъ  
и младѣнцѣмъ читати юждѣ по славен-  
скѣ оумѣючимъ, до выдѣченѣ подавати  
ею имѣтъ, котораѣ пѣмѣти вѣрна ла-  
циш и скорш, за шказїею доста ихъ  
до знаменитшеи школы, выроздмѣна  
ими вѣдѣтъ идопожитѣчного въ хѣдо-  
ствѣ сѣмъ заживана приведѣна. Грам-  
матѣцѣ той начомъ вы сходило не естѣ  
такъ далѣце еѣ истотное, такъ вамъ оу-  
чителемъ власное, Яномаинныхъ  
именъ и глаголовъ зобранѣ и до пил-

ности оучащихся подане . . . немъ  
заповиннымъ старанемъ . . . имъ  
часъ оузнитъ ли его самъ Господь  
Богъ здоровымъ за то южь добротан-  
вого Бога помочю, недалгон трудности  
въ рихлѣ намъ нагородитъ. Здравствуй-  
те возлюбленныи и шъ люботрѣждаю-  
щемъ молѣтеса.



Azarias 1625. Книга о вѣрѣ единой Свѣ-  
той соборной Апост. Церкви...

### С П Р Т Ъ И Т Р Ц И:

Много таковыхъ речей видимъ,  
шъ которыхъ мало розознати и мовити  
оумѣемъ. Видимъ нбо а такъ оумощне-  
но на нами, сказати не можемъ. Видимъ  
Сѣнце, которое великдю горячость чи-  
нитъ. и Мцъ, такъ тежъ свои шмѣн-  
ности показдетъ, такъ тежъ и звѣзды,  
и иные многіи рѣчи видимъ, которыхы  
такъ оучинены, зъ чого, и такъ съ сто-

а тѣ са: нѣ роздѣти, а нѣ вымо-  
вити можемъ.

И штожь кгда помислимъ ѡ са-  
момъ Бзѣ, которыи то все справилъ  
покомн своимъ, яко зроздѣти яко н-  
зречн можемъ: Неможнаа заправды реч  
не только слѡвы вымовити, але а-  
нѣ помислити. Оно ижь намъ розка-  
зано ѡ томъ вѣдати, што есть до  
збавена нашего потребно: тѣды каж-  
домъ ѡ томъ са довѣдокати присту-  
итъ.

И што есть къ хвалѣ Бжой, то  
и камѣне, еливы мовити оумѣло, по-  
винно вы славити. Кгдажь Пррокъ мо-  
витъ на все створене, и на горы, и  
на дѣрека авы давали повинню хвалѣ  
имени Гнемд. Но ачѣ то само презъ  
секе годной хвалы Пртомд имени его  
дати не можетъ: але кгда са пригл-  
димо невысловенымъ спракамъ Бга на-  
шего въ Трци единого, якъ то див-  
нымъ кштаатомъ, а прекраснымъ по-  
радкомъ все справити рачилъ: тѣды  
незла, оно задивокавшиса томд, мд-  
ситъ быти съ того вѣчная чѣсть и хва-  
ла имени его Отмд. Але ѡ тыхъ див-  
ныхъ а таемныхъ справахъ его, а не-  
г.

мнешь ѿ самѣмъ, жаднымъ рѣздомъ неугорненомъ, Бжтвѣ, мѣвити, аѵо писати, тѣды снадне самъ страхъ мыслѣ ѿвѣи мѣветъ. Кгдажъ тотъ жаденъ ни свѣтѣ небыль, которыи быса томѣ колѣи приемотрѣти моглѣ, аѵѵо ѿ томъ писати оумѣль.

Моисей, который съ тымъ непостѣжимымъ Бжтвомъ презорокъ днѣи мѣвилъ, голосъ яѵне слышалъ подшвенства видѣлъ: а вжды ѿ томъ аѵнѣ мѣвити, аѵнѣ повѣдати, што ѣсть вѣлене повѣтности, не оумѣль.

Тѣлко на початкѣ книгъ свонхъ, ѵ недоувѣдомомъ Бжствѣ Прѣтонъ единноувѣционъ и нераздѣлимомъ Трѣци, Сѣца, и Сынъ и Сѣго Дѣа, вѣлини тонко, а людемъ о каменѣлымъ срѣцы, трѣдно кѣ зрозѣмену ѿзнаймилъ: ижъ волею Бѣа Сѣца въ превѣчнымъ ѣго Сѣномъ, и животворящимъ Дѣомъ, вѣсѣ рѣчи, и самъ чѣкъ сътворенъ ѣтъ, ѿчѣмъ написавши, же хотачи Гдѣ Бѣъ сътворити чѣка, такъ рѣкъ: Сътворѣмъ чѣка поувразѣ нашемѣ и поподѣвию.

Смотрѣтежъ неувѣрныи тыхъ славѣв Бжнѣхъ пиано, до кого то мѣвилъ, сътворѣмъ чѣка. Тотъ, который сътво-

рилъ нѣо и зѣмаю ѣднныѣмъ поколені-  
емъ, и тисачи тисачъ яггль, не по-  
требючи съвѣтника. И потомъ хота-  
чи ѣдиноѣо сътворити чѣка, съвѣтъ  
яко рады потребуетъ, мовачи, сътво-  
рѣмъ чѣка. Штожь, смѣеть ли про-  
тивный речн, до яггльшь то рѣкъ Бѣ:  
Пытайможь ѣго, чи творцы сѣтъ яг-  
гли; Но рѣкъ сътворитель, сътворѣмъ  
чѣка, и доложилъ, по швразѣ нашемѣ  
и поподовію.

Иштожь, чи ѣдинъ швразъ и по-  
довіе Бѣ зъ ягглами: заправды оу-  
молчати мѣсентъ. Не ѣдинъ яковѣмъ  
ѣтъ швразъ и подовіе яггльское, такъ  
же янѣ творцы сѣтъ яггли, але ство-  
реніе и слѣги. Но кгда видѣли все рѣ-  
чи Бѣомъ створены, пѣли и хвалили Бо-  
га шкѣхъ рѣчахъ зываючихъ са коленю  
ѣго, якъ штомъ правѣный Ішвѣ мовилъ:  
Кгдамъ створилъ звѣзды, хвалили ма  
голосомъ великимъ все яггли мой.

Ипрото явно ѣтъ, ижь не до яггль-  
ловъ тын слава речены сѣтъ въ рая:  
якъ некрѣпны мнѣмають: але якъ ш  
томъ все насладници яптвекіи пишѣтъ,  
же то речено ѣтъ до ѣдннородного Бни  
Бѣго, презкоторого все рѣчи створены

сбѣ, и мы презнего, и ѿ Дхъ Ггома  
въ котѳромъ кѣ рѣчи, и мы въ немъ.

И въ Новомъ тѣстамѣнтѣ выразне  
маемъ, ижъ единъ естъ Бъ, а тры  
Ошвы. Анапродъ: якъ Апль Павелъ  
мобитъ: Бо ачъ сбѣ котѳрыхъ зовѣтъ  
богами, бѣ въ небѣ, бѣ на земли,  
понекажъ естъ богѣвъ мнѳго, и па  
ншѣвъ мнѳго, але намъ единъ Бгъ Оца  
зъ которого кѣ, и мы оу него. и единъ Гъ  
Ис Хъ през которого кѣ, и мы през него и  
единъ Дхъ Гтый, въ котѳромъ кѣ рѣ  
чи, и мы въ немъ. Ишто мобитъ е  
динъ, показаль авы не многокѣжѣ  
впроважали, якошгане мнѣмали. Але и  
единого Бга Оца нарекаль, не ѿмѣта  
ючи Она ѿ Бозетва, якъ и единого  
Пана. Она нарекши, не ѿганаетъ ѿ  
Панетва Оца. Бо если бы Оца небыль  
еднымъ Паномъ зъ Ономъ, тѣды кы  
мы мѣли двоухъ Паншѣвъ, единого Оца,  
дрѳгого Она: Такъ тыжъ если бы Она  
не кыль еднымъ Бгомъ зъ Оцемъ,  
мѣли кымы двоухъ Богѣвъ, единого  
Оца, дрѳгого Она. Противъ чомѣ Апль  
кѣе, мовачи и закладаючи. ижъ оу  
насъ не естъ мнѳго Паншѣвъ аиъ Бо  
гѣвъ мнѳго, але единъ Бгъ, и единъ

Нанъ. Мѣлатъ тѣды Пріане мѣкити ,  
же Павелъ Стый визнаваеъ Сѣца и  
Сѣна выти единымъ Богомъ и единымъ  
Паномъ. Дхъ тыжъ Стый третаа О-  
соба, тымже Богомъ и Паномъ естъ.  
Бо азажъ Особою и Богомъ не естъ,  
кгда все къ нему естъ, и все знаетъ,  
вѣдаеъ, розказываетъ и радить; Иако  
Иплъ свѣдчить, и Дхъ Стый роз-  
даеъ дары якъ хочетъ. Нѣхто не вѣ-  
даеъ, што естъ Бжго, ено Дхъ Бжій,  
намъ Богъ шкрылъ Дхомъ своимъ. Дхъ  
вовеъмъ все испытуетъ и глбокоети Бо-  
жїи. Мы не дхъ свѣта того принали,  
але Дхъ, который зъ Бога. Прото поне-  
важъ той Дхъ естъ къ Богѣ, естъ Бо-  
гомъ, а ижъ естъ зъ Бога. естъ Особою  
шъ Бога походачою. Дхъ Стый розка-  
заетъ, абы емѣ Павелъ и Варнава шъ  
лѣчени выли на дѣло, на которое ихъ  
обравъ. Мовитъ, оучить, слышитъ и при-  
шлын рѣчи сповѣдветъ. Иплше шъ Дѣ-  
ла Стго мовать, изволна, то естъ  
подовадоса, мовитъ Стомѣ Дхви и  
намъ.

Знакъ тѣды тѣ истный естъ, ижъ  
тын рѣчи не могѣтъ слѣжити ено пер-  
сонѣ, и влада и справоване таковое нѣ-

комѣ, ѿно Богѣ. Тѣды дѣхъ Сѣый ѿ  
себя естъ, и Богомъ естъ.

Иштогоа ткнѣть славѣ тыхъ яво пре-  
длогвѣ, въ которого, призкоторого, и  
въ которомъ Сѣый Ішыннъ Дамаскинъ  
можитъ: ижъ не сѣтъ натѣры сѣкѣчѣи.  
Але едннѣи, и злѣтїа, яво змѣшена не  
маючес натѣры, власности выражаютъ.

Hallistus Predigten 1637 pag. 432

## НАѢКА ВЪ НЕДЕЛЮ ДВАТЦЮ

По Гошестѣкѣ Сѣаго дѣа.

Сѣлїе ѿ Матѣа Глава дѣ. Зачаю иѣ.  
Сѣлїе Сѣтрне дѣ. ѿ Ішанна Глава кѣ.  
Зач ѣе.

Часѣ ѿного, Приибенлѣ Іисѣ Сѣчнѣ  
скоѣ, явы вѣтѣпнлн въ лѣдѣ, и оупередили  
ѣго на дрѣгѣю сторѣнѣ, ажъ въ роз-  
пѣтнлѣ людѣ. И распѣтнлн людѣ  
вѣтѣпнлѣ на горѣ зѣсовна, моитнлѣ.  
И гдѣ вѣлѣ вѣчѣрь самѣ тамѣ вѣлѣ.  
И лѣдѣ ѡжъ въ посрѣдѣ моря вѣдѣчн

метана была швилловъ: яковѣмъ былъ  
вѣтръ противный. Печь ѿ четвертой сто-  
рожи ночной шолъ до нихъ Іисъ, хо-  
дачи по морю. Я оунзрѣвши его ѿ  
неке ходачого по морю, затрвожили со-  
вою, мовачи; Ижъ (то) есть шѣлбѣя;  
и ѿ волази крикнѣли. Печь внетъ  
реклъ до нихъ Іисъ, мовачи; оуфайте  
а то естемъ; не вонтеса. Я ѿповѣда-  
ючи (емѣ) Петръ, реклъ; Пане, если ты  
естесь, кажи ми прійти до себе по во-  
дѣхъ. Я онъ реклъ; прійди. И вѣстѣпне-  
ши Петръ зъ лоди, ходилъ по водахъ;  
яко прійшолъ до Іиса. Я видачи вѣтръ  
гвалтовный, злѣкеса; и гды почалъ  
тонѣти, заколилъ, мовачи; Пане, захо-  
вайма. Я внетъ Іисъ вытагнѣвши рѣкъ  
оухватилъ его и реклъ емѣ; маловѣр-  
ный, чемѣсь звонтнилъ? Я гды вѣстѣ-  
пилн вълодь, нересталъ вѣтръ. Я тѣхъ  
которыѣ были въ лоди, прішедши  
поклонилимѣса, мовачи; Правдикесъ  
ѣсть Снъ Бжій; И переправкнѣшеса,  
пришли до земли Генисаретскоѣ.

Выкладъ тогѣ Стгѣ Слѣа.

Звычай люскій есть, же гды сѣбѣ-  
дшеъ скобѣхъ, яко прѣателій вѣлѣдѣа

тѣла чистовати хотѣть, и на шѣдѣ ихъ до сѣвѣ ябш на вечерѣ запрошдуть: не единѣ, амѣ, еднакѣ потравы; але многѣ и розмаѣтыѣ готбють и до оуживана подають; жевы смакованіе смѣ ихъ хѣт добѣдна врали: ботаажѣ и една завше потрава оуживана, небарзш смакѣтъ. Ближѣ тыѣ которыѣ телесныѣ оучты справдють, такѣ са промыслѣ шѣходити звыкли; якѣ варзѣн тыѣ, которыѣ дѣховныѣ бѣсѣды и оучты справдють, а дѣшевными потравами столь оустнають; на коштовныѣ, а розмаѣтыѣ смаковѣ потравы забываються, и дороскошвана, запрошенымъ обѣдши и прѣтѣлемъ подають: не завжды единѣ и тѣмъжѣ. Богодѣховенныхъ прѣемъ, наѣкѣ прѣвѣдаючи: але зѣ вѣдучю шѣвною на вѣдшѣе пожаданіе дѣшевнѣю ихъ хѣтъ побѣджаютъ. По нателесной оучтѣ, хотѣ многѣ и розмаѣтыѣ потравы вывають; запрошеныѣ еднакѣ гостѣ, перкшеѣ и дѣгоѣ потравы зѣ потреѣдъ заживши ш иншіѣ мало дѣвають, и за зкыточныѣ ихъ быти роздѣвають. Насыченіе явовѣмъ прѣтѣвникомъ есть смакови. На дѣховной засѣ оучтѣ не такѣ; але

имъ бо́лшей розма́йтыхъ, вѣтвенногѡ,  
писма вырокѡвъ подавно вываеъ,  
тымъ бо́лшее жада́нїе взрѡщаеъса, и е-  
ще вѡрзе́н жадаеъ: во кто дѡхѡвныхъ  
потре́въ, оуживаеъ нѣколи той сыти  
не доидеъ. Въ ѡживаню теле́сныхъ по-  
тре́въ сыть ѡтомить смакъ; а  
въ оуживаню покари́дъ дѡхѡвногѡ, имъ  
волеи вываеъ дша, кормлена, тымъ е-  
ще вѡрзе́н жадаеъ. И оу сто́лдъ свѣц-  
кого хотѡ мно́гїѡ розма́йтыѡ потре-  
вы вываеъ; еднакъ на малыи ча  
оужитковн сла́жать, потомуъ заразы оу-  
стѡпдють: ѡ дѡхѡвного зась сто́лдъ вы  
и наболеи настава́но было, волеи  
еще недоставаеъ. Но непожиты сегѡ  
сто́лдъ свѣскїѡ потре́вы зостаюъ; але  
имъ бо́лшей оужитковн сла́жать, тымъ  
вѡрзе́н мно́жатса, и ростѡтъ: и за́вжды  
даны и дарованы вѡдѡчи, нѣколи въ  
сѡфитости не оубываеъ: не пожита  
во́къми есть ласка: Лечь гды оузыча-  
на вываеъ, тогда мно́житса: гды вы-  
ливана, тогда са, вы́полнаеъ и нѣ-  
гды еѡ не оуменьшаеъса.



Aus dem Möghiltischen Ezechologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

### Предмова до Крещенїа.

Єдинъ и тотже члкъ въ натбрѣ сво-  
ей зостаєть якъ въ станѣ невинности,  
такъ и въ станѣ престѣпленїа; С. П.  
Я. еднакъ Сакраментъ або ли Тайны  
Црковныи въ станѣ невинности члове-  
кови небыли потрібны, безкоторыхъ въ  
станѣ престѣпленїа жаденъ спасенъ вы-  
ти не можетъ. Причина томѣ вѣтъ та-  
а, ижъ самъ Спаситель оу Мад. Ст.  
га: а побѣдѣлъ: Нетребуютъ здравїи  
врача но волщїи. Зачимъ неншад по-  
треба была єндъ Бжомѣ натбрѣ члчдю  
на себѣ принати тылкъ авы грѣшнимъ  
подааь спїїе. Встанѣ зась невинности  
грѣха небыло, где и Сакраментовъ не-  
треба: поневажъ тыи моцъ свою берѣтъ  
и мають зъ Стрти и смрти Хвон, пришлой  
або прешлой якъ то въ законѣ натбрѣ,  
або прирожена приносы розмантыє жер-  
твы и десятины: а въ законѣ писаномъ  
сврѣзанїе и очищенїе презъ рожные при-  
носокъ знаки, зъ вѣры старозакон-

ныхъ людей праведныхъ. О Вѣленію  
Стрѣти и смѣрти Хвѣи, мѣли свою моцѣ  
до оуправедленія чѣка такъ еднакъ иже  
Старозаконныя Сакраменты зѣ дѣла  
дѣйствѣнаго, анѣ зѣ власной своей  
моцы; неподавали ѡпѣщенія грѣховъ,  
але толко зѣ вѣры и навоженства въ  
градѣцаго Спѣсителя и Іиса Хвѣ Пана.  
Очищеніе зась давали, ѡкарана въ за-  
конѣ до тѣла шзначѣнаго а не ѡ зма-  
зы на дѣшѣ зоставающей, какъ Ипль  
Пакель до Галатшевъ, гл: в пишеть:  
Иакъ нешправднѣса чѣкъ ѡ дѣла за-  
кона, но токми въброю Іиса Хвѣю. И ни-  
жей. Ище во законѣ правда оубѣ Хѣ  
тѣне оумре. Въ законѣ зась Новой влѣгти  
ѡ Хвѣ Пана семь сѣтъ оуставленные и  
поданыя для ѡпѣщенія грѣховъ Тѣны  
Крщеніе, Муропомазаніе, Свѣхаріетѣа,  
алеко ли Тѣло и кровь Спѣсителя нише-  
го: подѣ шсѣвами Хлѣва пшеничного и  
Вина правдивога. Покаяніе алеко покѣ-  
та. Іеревѣтѣко алеко Сщѣнѣтѣко. Слѣшма-  
заніе и Малженѣтѣко. Которыя Тѣны  
алеко сѣтъ аичѣю ѡ старозаконныхъ  
мѣншіе еднакъ моцѣю и пожиткомѣ, о-  
ныхъ переышають поневажѣ староза-  
конныя Сакраменты аскѣ Бжїю шѣ-

цокѣли тылко и значѣли ане подавали. Я въ Новой вѣсти тайны и значатъ ласкъ Бжїю и онѣю подають чѣкъ, якъ причины инструменталныя. Старозаконныя Сакраменты значили речн пришылы а въ Новой вѣсти тайны значатъ речн прешлыя: яко то страсть и смѣръ Хя Пана: и настоящіе; якъ то ласкъ Бжїю которѣю инструменталне повожнѣмъ дшамъ подають до того старозаконныя Сакраменты были поданы жестоковѣномъ людомъ Израилекомъ тѣмъ савжачомъ: якъ Яплъ Павель до галатѣ гл. г. пишѣчи мовить: Что оубо законъ престѣпленїа ради приложиса дондеже прїйде сѣма. И нижеи аще бовы данъ былъ законъ могои сожнѣти: констѣннѣ ѿ закона бы была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключъ раздѣленїа.

Казань въ недѣлю осмѣю, по Шестствѣн  
святаго Духа.

Дастъ Бжїюкомъ хлѣвы, Оутѣици  
же народомъ и шдоша вси и насти-  
шася.

Великѡ похваля страннолюбѣе ма-  
еть, во Авраамъ Патріарха староза-  
конный, и Лотъ Сыновець его были  
страннопріѣмцами, пріѣмали въ домъ  
свой странныхъ людей, гостей, пелгри-  
мовъ, кормили и поили, даа того зо-  
стааи годными Яггловъ яакъ гостей  
мѣти въ домѣ своемъ, такъ моветъ  
Япль Павелъ: Страннолюбѣа не забыва-  
йте, тѣмъ во вѣдѣшася нѣціи пріѣ-  
емше Ягглы, и Хѣ на страшномъ съ-  
дѣ людей прѣвнхъ ѡзметъ до Нѣа на  
вѣчное мешкане, и вѣдетъ до нихъ мо-  
вити: Страненъ вѣхъ, и коведете ме-  
не, грѣшнхъ засъ пошлетъ до пекла  
на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ  
мовити: Страненъ вѣхъ, и въ ведете  
мене, и самъ Хѣ страннолюбѣе захо-  
валъ, гды многіи народы до него при-  
шли на мѣсце пѣетое, где не мѣли чо-  
го ѣсти и не достааи кѣпити, Хѣ на-  
кормилъ патма хлѣвами патъ тыся-  
чей народхъ, опрочъ жонъ и дѣтей,  
и я ѡ Хѣ набчнвшася страннолюбѣа,  
хочѣ накормити васъ хлѣвомъ дѣхов-  
нымъ, во всѣ люде и въ вѣстете го-  
стами и приходными на земли, хнва въ  
Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ моветъ

Прѣкъ Дѣвъ. Пришлецъ азъ есмь на земли, Товжъ моветь Яплъ Павелъ: Не имамъ здѣ пребывающаго града, но градѣщаго възникѣмъ, зачнемъ ласкъ Вашихъ яко гостей и приходнекъ въ домѣ Бжомъ, въ Цркви стѣи, взавши Бга на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ накормити, на которыи хлѣбъ ласкъ Вашихъ, всѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Мессія правдивый  
Кіевъ 1669.

### Предмова

до всѣхъ Христїанъ правокѣрныхъ замы-  
каючаа въ совѣ причины, для кото-  
рыхъ той Мессія правдивый есть на-  
писанный и свѣтъ показанный.

Непостыжїиая мѣдрость и вшелл-  
кон мѣдрости Давца; Бгъ всевидѣщїи  
срце жидовское назвалъ каменемъ  
діаментовымъ, затвердѣлость ихъ  
назвалъ перомъ желѣзнымъ, ко-  
торымъ жиды грѣхи свои; на сердцахъ  
своихъ написали и нарицвали во презъ  
Пророка Іеремїю Бгъ моветь: Грѣхъ

Идннъ писанъ естъ графїєю желѣзною, на камени гладцѣ йдиамантовѣ, изврязденъ на пространствѣ сердца ихъ. Праковѣрный Народе Хртїанскїи, написалесь и вырисовалесь и ты грѣхї жидовскїи: на сердцѣ твоємъ, яко на камени діамантовемъ мудрсю справедливостю твоєю, яко перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей добре, же недавныхъ часовъ; Рокѣ ахѣс на колыню, на Подолю, и въ всей Россїи Малои, и въ великомъ Кнзствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ иншихъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмѣшѣ своего, и помпы, и гордости своей, и розвнѣла была Проперцѣ сваколѣ своей, и почала была въ трѣбѣ здхвалства на трыбмѣ совѣ трѣвити, гды зѣ явилса была на сторонахъ Веходныхъ, въ мѣстѣ Смурнѣ, якїнсь шалебѣръ названын: Себеда Севѣ, которыйса называлъ Месїашомъ жидовскимъ, и ошѣкалъ жидовъ и до себе потагнѣлъ, фалшивыми чѣдами своими и овѣцалса жидомъ їерусалимъ и королевство Палестинское отчизнѣ ихъ привернѣти, и выпровадити ихъ зѣ не-

колѣ, въ которойса оны на свѣтѣ межн разными народами знайдють, На той часѣ гадпыи жиды: вбдбчи ошдканыи трыдмфовали веселыииса и сподбвалииса же Месїа на оболокъ ихъ озметь, и до Іерусалимѣ на оболокѣ запровадить, и гды надъ икнимъ мѣстомъ оболокъ показалеа жиды тое обачишии, хлювилииса предъ хрїстіанами повѣдаючи: же то оболокъ по нихъ пришоль, на которомъ оболокѣ оны до Іерусалимѣ отъ своего Месїаша сподбвалииса перенесены быти. На той часѣ нѣкотерыи жиды покидали дома и маетности свои и нѣчого робити нехотѣли повѣдаючи: же южъ до королевства Палестинского и до Іерусалимѣ Месїашъ ихъ, на оболокѣ ихъ на мешкане запровадить. На той часѣ жиды для Месїаша своего по килка днїи въ тыдню, иишии цѣлыи тыждень постили, и малыи дѣтемъ своимъ иети недавали, и подчасъ зими срогои, въ зимной водѣ, въ полонкахъ подъ ледомъ кдпалиса, но возмышленю тамъ молитвѣ такдбюсь, мовачи и много жидовѣ померло, для срогого зима, подчасъ срогои зими, въ водѣ зимной кдпаючиса, и кож-

дого дѣла и ночи ходили всѣ до вож-  
ницъ своихъ и тамъ боляли, вѣз-  
нѣрское свое навоженъство отпраждючи  
и Бога просачи; жевы шкв найпрѣдше  
Месѣашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на  
оболокѣ до отчизны ихъ, до Короле-  
вѣя жидовского etc.

---

Anton Radołowski 1672 Огородокъ П. Бого-  
родицы. pag. 303.

Слово перкое напренесеніе Чѣстныхъ  
мощей прѣвнаго Бѣца нашего О е ш д о  
е і а П е ч е р е к о г о. Оуподовіеня Црѣвїе  
Нѣное члѣкѣ кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ  
внсерен. Мад. гї.

Толкбючи Бчѣеліе Стѣий бѣвий сло-  
ва Хѣвы: Бподовіеня Црѣвїе Нѣное члѣкѣ  
кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ внсерен, слѣ-  
дѣчѣ Православный. Кто знихъ прѣзъ  
внсерѣ добрый роздмѣеть Бѣліе стѣе,  
кто законъ и Прѣковъ, шкв Іеронимъ  
стѣий, которій такъ мѣкитъ: Добріе вн-  
серен знквнъ и Прѣци сѣтъ, и познаніе

Ѣ

старо́го тѣстаментѣ, единъ за: есть  
наидоро́жшій вѣсеръ оумѣтностъ Спѣн-  
телева, и Сакраментъ страсти егѣ,  
и Вскрѣсія тайна. Кто презъ вѣсеръ  
дѣврий роздѣлетъ Хя, спѣтелеа и пре-  
благословѣннѣ Дѣв МАРІЮ МѢКѢ Егѣ.  
Кто станъ Иночскій, кто любовъ, кто  
жнѣтъ Бѣгомьслный, кто дшѣ каждо-  
го стѣвлинѣго чѣвка, кто щасте и  
влѣжетѣко вѣчное; а я зѣ стѣмъ А-  
гѣетинѣмъ тѣтъ тепѣрь Прѣбнаго Оца  
ншѣго Оевдѣея Печѣрскаго, кѣ похваля  
чѣтнхъ егѣ Мощей пренесенія назѣвѣ  
дѣврымъ и дорогимъ вѣсеромъ и рекѣ:  
Эподѣнѣа Црѣте нѣное Овѣтели стѣ Печ-  
черекѣ, яко чѣвѣкѣ кѣпцѣ ншѣщемъ до-  
врымъ вѣсерей.

Э которыхъ вы примѣотовъ Прѣбный  
Оцъ нашъ Оевдѣея мѣлъ подѣветѣко  
до вѣсера, зновѣ зѣ тако́го респѣктѣ О-  
вѣтели стѣа Печѣрскаа есть подѣбнаа  
до Нѣа Емпирѣеяского; в томъ сѣе мое  
слово до ласкъ вшнхъ мѣтн ѣвѣцѣю,  
тылко прошѣ ѣ ласкавое сѣдѣане.

Anton Radyłowski 1688. Венець Христовъ :

pag. 222.

## СЛОВО НА НЕДЕЛЮ ѿ.

По Гошествѣи Сѣаго Дѣа.

Возлюбѣши Гѣа Бѣа твоѣго всѣмъ  
срѣмъ твоимъ, и всею дѣею твою, и  
всею мыслѣю твою, Си ѿеть первая и  
волшаа заповѣдь, Втораа же подо-  
вна ѿи: Возлюбѣши некренаго твоѣго па-  
ко самаго себе.

Слова сѣтъ Хрѣовы до законодѣи-  
тѣа, ѿ Сѣаго Евангелисты Матѣа на-  
писаны въ главѣ къ. Икъ много ѿеть  
заповѣдей Бжѣихъ, межн всѣми тыми,  
найволшаа заповѣдь ѿеть любви Бѣа,  
и ближнаго своѣго вѣдѣга словк  
Хрѣовыхъ: Возлюбѣши Гѣа Бѣа тво-  
ѣго, всѣмъ срѣмъ твоимъ и всею дѣею  
твою и всею мыслѣю твою, си ѿеть  
первая и волшаа заповѣдь; Втораа же  
подобна ѿи Возлюбѣши некренаго сво-  
ѣго какъ самаго себе, слѣхачѣ Прав-  
славныи. Вѣдати подобаетъ, же тѣ

ѣсть Любѣвъ до Бѣга и до ближнаго  
къ члвкѣ, что ѣсть Сѣнце и Лѣна на  
Нѣкъ; какъ Любѣвъ Сѣнце и Лѣна  
пѣнкнѣстю своєю переходать иишѣи пла-  
нѣты Нѣныи такъ Любѣвъ до Бѣга и  
ближнаго переходать иишѣи приказана  
Бжѣе и доводѣтели.

Такъ мѣкитъ Сѣтый Апѣтолъ Павѣлъ:  
Болиши же сѣхъ ѣсть Любѣ. Что Блѣжен-  
ный Августинъ шѣвѣнаючи такъ мо-  
китъ. Любѣ ѣсть тѣ даръ Бжѣи, надъ  
который нѣчѣго: не ѣсть шлѣхѣтнѣишо-  
го, и зацнѣишого. Дѣсѣтъ великая до-  
водѣтель ѣсть Вѣра, вѣзъ которѣи  
тѣрдѣно оугодити Бгѣ, какъ мѣкитъ той-  
же Апѣлъ: вѣзъ Вѣры не возмѣжно оу-  
годити Бгѣ; а гдѣ Любѣи не маѣтъ,  
ничѣтоже оуспѣтъ. Вѣра вѣзъ дѣлъ зѣ  
Любѣи походѣщихъ мертѣа ѣсть. Чи не  
великая ѣсть рѣчь вѣти мѣдрѣмиъ С-  
читѣлемъ, вѣти силѣмиъ, богѣтѣмиъ  
и слаѣвѣмиъ Влаѣтелиномъ? заиѣте ве-  
ликая. Или гдѣ ктѣ изѣяковѣхъ не  
маѣтъ къ сѣбѣ Любѣи до Бѣга и ближ-  
наго нѣчѣго потомъ вѣемъ. Что знѣ-  
чне Апѣлъ Павѣлъ выразилъ рѣкши: Я-  
ще имаѣмъ Прѣрѣствѣ, и вѣимъ тайны  
вѣсѣ, и вѣсѣ разѣвѣмиъ, и яще имаѣмъ Вѣ-

рѣ яко и горы преставаѣти люквѣ же  
неймаѣтъ, ничтоже вѣмъ. Моглъ въ нѣѣ-  
шнемъ Свѣтѣи вспомненый законобучитель  
за великѣи приказана роздѣѣти, не  
краѣти, не оубивѣати, не пожадати, чѣ-  
жогѣ dobroгѣ, могъ и тоѣ мѣти за  
великое, же былъ премѣдрый; Лечъ Хѣ  
Свѣтѣи вѣдаючи ижъ въ немъ най-  
защѣишен недостаѣтъ добродѣтели, Лю-  
кви до Бѣга и ближнаго, для того на  
ѣкое пытанѣ егѣ: Учителию, каа запо-  
вѣдъ вошаа въ законѣ? Ѡповѣдаѣтъ:  
Возлюбиши Гѣа Бѣга твоего вѣмъ  
срѣцѣмъ твоимъ, и возлюбиши искре-  
нагѣ твоегѣ яко самагѣ себѣ,

---

Aus dem Buche Сѣма Божіе: pag. 1.

Побученіе въ дѣнь рождества Христова.

Воспомянѣемъ пожеланнагѣ Рѣтѣи  
Хрѣтова стѣа мѣти наша Црѣковъ оувесе-  
леннаа, вѣсѣхъ насъ до тогожъ, своегѣ  
веселѣа признаѣтъ, Хрѣстіанѣ правосла-  
вѣи. Чаѣтѣ намъ тоѣ въ пѣнѣахъ ско-  
нѣхъ повторяючи: Хрѣтѣсъ раждаѣтѣа сла-

вите: Хрѣтосъ съ Нѣсе, срѣщайте; Хрѣтосъ на земли возносѣтся. Кажеть намъ найперше прославлѣти, всѣхъ похвалъ достойное Рѣткѣ Хрѣтово: Хрѣтосъ мо- витъ, раждаетса, славите: кажеть срѣ- тѣти и вѣтѣти того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хрѣтосъ съ Нѣсе срѣщайте. Кажеть на конецъ, авыемо тимъ ве- личалиса, и хвалили, що Хрѣтосъ зъ нами на сѣмъ свѣтѣ превываетъ: Хрѣтосъ на земли возносѣтся. Сѣе трѣе вмѣстѣ трѣхъ дарѣнкѣвъ ѿ Царей Пер- скихъ, подъ сѣи часъ принесенныхъ, ве- литъ намъ Црковь стѣа, Хрѣтѣ Гдѣ при- носити. Не трѣбуетъ, мовитъ, ѿ васъ Хрѣтосъ Злата, анѣ Мѣра, анѣ Кадѣла, но хоцетъ, да выете Рѣткѣ егѣ про- славлѣли: авыете емѣ были ради оу сѣе: авыете Нимъ тѣшилѣса и хвали- ли. Тѣю трѣакѣ нашѣ присѣдѣ, да вы- сѣмо Хрѣтѣ Гдѣ, тимъ планѣйше, имъ прѣзнѣйше исполнѣли, хоцѣ и ѣа вамъ трѣе также коротѣнкѣ росповѣстн: Пер- шее: Кто то естъ Хрѣтосъ, которогѣ ны- нѣ мы Рѣткѣ шѣходимъ? Дрѣгое: Іа- кимъ спосокомъ Хрѣтосъ родикса? Трѣ- тое: Шо за причина и потреба была рожденѣа егѣ? Сѣ темъ, прошѣ ласкѣ

вѣшихъ, терпѣливо и зѣ оубагоу послѣ-  
дѣйте: во не празднословити вѣдѣ але  
самый початокъ, самъ фундаментъ  
вѣры нашея Хрѣтіанскіа хоцѣ вамъ рос-  
повѣсти: о котѣромъ фундаментѣ вели  
вы кто не вѣдалъ, непожитечная вы бы-  
ла вѣра тогѣ: и такого Хрѣтосѣ на ско-  
імъ страшномъ сѣдѣ со не вѣрными  
почиталъ вы. Чогѣ да выете (оухованъ Бо-  
же) самнимъ скѣткомъ на севѣ недо-  
знали терпѣливо и зѣ оубагоу дал-  
шой вѣдѣды послѣдѣйте.

---

1722. Собраніе припадковъ

## ГЛАВА ПЯТАЯ.

### О Слѣжвѣ Бжїей

В. Что есть Слѣжва Бжїа?

Слѣжва Бжїа есть офѣра Бгѣ  
Отцѣ оучиненная, Тѣла и Крове  
Гдѣ нашегѣ Іиса Хрѣ, на оублага-  
не тогѣжѣ, за грѣхи наша, на ѿ-  
пѣщеніе грѣховъ живымъ Людѣмъ,  
и на ѿпѣщеніе каранна дочеснаго

мёртвыми въ чистцѣ затримаными, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего злаго дочаснаго и вѣчнаго. Слѣжкою Бжїею таа офѣра, для того называється во при той Тайнѣ оособливѣ слѣжннѣ Бгѣ. Жидове называють ю Межа Латыннѣцы: Мисса, то есть посланная, во презъ ню посылаются потребы ншмы къ Бгѣ, Грекоке зась Слѣжкѣ Бжѣю называють: Лутѣргіа, то есть: Даръ пѣвничный.

**В.** Комѣ офѣрдетса Тѣло и Кровь Іиса Хрта на слѣжкѣ Бжѣи ?

**Ѹ.** На Слѣжкѣ Бжѣи, Тѣло и Кровь Іиса Хрта офѣрдетса самоѣд единомѣ Богѣ Творцы всего свѣта. Я люко Церковь стѣла ѿ правѣть Слѣжкѣ Бжѣю стымъ и въ той часъ единакъ о причинѣ ихъ тылко просятъ до Бгѣ але Тѣло Гдѣ Іса Хрта не нимъ але Бгѣ офѣрдетса.

**В.** Кто постановивѣ ѿправовати слѣжкѣ Бжѣю ?

**Ѹ.** Слѣжкѣ Бжѣю постановивѣ ѿправовати Гдѣ, нашъ Іисъ Хртосъ, въ той часъ коли мовивѣ при остат-

ной Вечери, въ Великій Четверъ до  
Ябловъ сконхъ: Сіе творите въ мое  
вспоминаніе. Оврадки еднакъ и Це-  
ремоніи постановила Црковь Стѣм  
первѣе презъ Стѣго Ябла Іакова по-  
тымъ презъ Стѣго Василіа Велика-  
го, а по семъ презъ Стѣго Іоанна  
Златобѣтаго.

**В.** Много есть Слѣжвъ Бжїихъ ?

**Ѡ.** Въ греческомъ оврадѣ двѣ сѣтъ  
Слѣжвы Бжїа, една Стѣго Василіа  
Великаго, другѣя Стѣго Іоанна Зла-  
тобѣтаго, третѣя, Преджесценнаа,  
соврѣженнаа, ѿ стѣго Григоріа Де-  
еслова Папы Римскаго, нан ѿ Стѣ-  
го Спифаніа Еппа Купрекаго ꙗко-  
же ниціи глѣють, но сіа Слѣжва не-  
можетса назвати Слѣжвою совер-  
шенною, для причинны которѣя ни-  
жей положитса.

**В.** Много маеть частей Слѣжва Бжїа?

**Ѡ.** Слѣжва Бжїа маеть три части зъ  
которыхъ ежеливы Капланъ шпѣ-  
стивъ хочъ единѣ тѣа Слѣжва Бжїа  
не ееть слѣжва Бжїа. Перваа те-  
ды часть Слѣжвы Бжїа ееть ощен-  
нїе Тѣла и Крове Іса Хрта презъ

тыѣ слова: Сіѣ есть тѣло моѣ сіѣ есть  
кровь моѣ. Вторая часть есть офѣ-  
рваніе Тѣла и крове Іса Хрѣта Бгѣ  
въ Трѣци единомѣ презъ тыѣ слова:  
Твоѣ ѿ твоихъ тебѣ приносяще ѡ  
всѣхъ и за всѣ. Третья часть есть  
Причастіе Тѣла и Крови Іса Хрѣта;  
И для того Преждешняя, не есть  
правдивая офѣра, во ани осценіѣ,  
ани офѣрваніѣ Тѣла и Крови Іса  
Хрѣта не маеть, але на иншой саж-  
въ Бжой ѿ Ягнца пощеннаго и офѣ-  
рваннаго Іерей причащаетѣ.

Aus dem Buche Народовѣщаніе или Слово

къ народѣ кадолическомѣ 1768 pag 26.

В. Много въ себѣ маеть частей складѣ  
Апостолскій ?

О. Дванадесать.

В. Которая есть часть первая ?

О. Вѣрбу къ единого Бога Отца все-  
держителя творца Неба и земли, ви-  
димыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.

В. Що роздѣлѣшь чрезъ тѣю часть ?

О. Вѣрбу, же есть единъ Богъ въ

трѣхъ богахъ; въ которыхъ первая называется Отець, а той всемогуществомъ своимъ Небо и землю со всѣми рѣчами видными и невидными сотворилъ.

В. Що значить слово тое вѣрбю?

Ѡ. Маю за рѣчь пѣкнбю и не омылнбю.

В. Многоликаа есть вѣра?

Ѡ. Дволикаа: человекѣская и Бозкаа.

В. Що есть вѣра человекѣская?

Ѡ. Вѣрити, що мовитъ человекъ?

В. Що есть вѣра Бозкаа?

Ѡ. Вѣрити томѣ, що Богъ мовитъ чрезъ писаніе Пророкъвъ и Апостолъвъ, и чрезъ преданіа Бжественнаа.

В. Іакбю вѣрѣ треба давати складѣ Апостолскоѣ?

Ѡ. Вѣрѣ Бозкбю, во тѣе Апостоли скатин зложили надчѣннїи Дхомъ скатымъ, Отцы же скатин шваеннїи тымже Дхомъ скатымъ.



Julian Dobrułowski 1794. Надѣки Наро́дїа-  
нїа. pag. 17.

## НЕДѢЛА ПАТЯА ПО ВОСКРЕСѢНІИ.

Хрѣтосъ оуздываетъ саѣпорожденнаго.

Скрыкшиса Хрѣтосъ Спаситель ѿ жи-  
дшеъ оукаменовати его хоташыхъ, выш-  
шовши съ Церкви, а преходачи черезъ  
Мѣсто Іерусалимъ, милосердїи свои ѿ-  
вернѣвъ очи на человекѣа ѿ рождества  
слѣпаго. То видачи оучнѣ Іисови и  
сѣдачи, же грѣхи закше сѣтъ причи-  
ною на свѣтѣ хорова, ведлѣгъ словъ,  
которїи Іисъ повидѣвъ оуздоровленномѣ  
въ Іерусалимѣ паралитиковѣ: Се здравъ  
єси, кто мѣ не согрѣшай. питааи его:  
Оучителю, кто согрѣши, сѣи ли, или  
родителе его, якъ слѣпъ родиса? ѿпо-  
видѣвъ Хрѣтосъ спаситель: же ани той  
дакъ причинѣ слѣпотѣ своєй грѣхами  
оучинковимы, ани родителе его, тѣ-  
къ слѣпымъ народиса для того, же-  
къ дѣла Бжїи на немъ шказалиса при-  
дакши и то, же потреба ємѣ чинити дѣ-  
ла Отца превѣчного, который его по-  
слакъ, и же онъ єсть свѣтаостїю свѣ-

та: плаунѣвъ потомъ на зѣмлю, и оучи-  
нивши колото, помазавъ нимъ очи слѣ-  
порождѣногѡ, и пославъ ѣго до кѣпѣли  
сілашамской, жєвы оумыкъа шо оучинив-  
ши, вѣдѣлгъ, роказѣ слѣпорождѣный,  
взрокъ шдобракъ здѣланный.

Госѣде же ѣгѡ оуже видѣвшого ег-  
да привели до Фарисеевъ, а они кнпита-  
лиса, ѣкнимъ прозрѣвъ спѡсѡвомъ, нѣ-  
которѣи съ ненавнети и злости на Хрѣта  
мовили. Сеи человекъ нѣсть ѡ Бга:  
ѣкѡ сѡвѣштѣ не хранитъ, поневажъ  
въ сѡвѣштѣ Иисъ слинѣ съ зѣмлю змѣ-  
шавши ѡкоривъ очи слѣпомѣ: ѣншѣи же  
съ Фарисеевъ мовили, же человекъ грѣ-  
шнѣи не могавъ такѣхъ чинити чѡдѡвъ,  
и вѣла междѣ ними незгода. Жидѣи не  
вѣрѣвучи, ажєвы той вѣвъ слѣпымъ, и  
провидѣвъ, дла тогѡ, ѣ оулѣченногѡ  
и родителей ѣгѡ зазвавши, ш правдѣ,  
шпрозрѣнѣи и ш спѡсѡвѣ прозрѣнѣа  
питалиса, и хотѣжъ оулѣченныи имъ  
шповидѣвъ порядкомъ, они еднѣкъ,  
же Иисѣ не знаютъ, съ тимъ са ѡзн-  
вали; ѡкшемъ оулѣченногѡ за горли-  
вость ш честь Иисѣ своегѡ благодѣте-  
ла ѡ сомнѣща; изгнали и ѡдчили. Ѣ  
чѡмъ почѡвши Хрѣтѡсъ Спаситель, и до-

рогѣ зайшоуши оулаченомѣ, побидѣтъ:  
Ты ли кѣрбешн къ Снѣ Бжїа? оулаче-  
ный закъ познавшн, же онъ самъ есть,  
кызнакъ: Вѣрбю Гдн н пады покло-  
ниса ѣмѣ.

Johann Kotlarewski 1808. Virgils Enejde pag. 1.

**СНѢЦІА** на Малоросійскій языкъ пе-  
релиціованаа.

Сней букъ паровокъ моторный  
И хлопецъ хотъ кѣды козакъ,  
На лихо здакса винъ проворный,  
Закзатѣйшій отъ всѣхъ вѣрлакъ;  
Но Греки якъ спаливши Трою  
Зробили зъ ней скирту гною,  
Винъ взавши торву тагѣ дакъ;  
Завравши дѣжнихъ Троанцевъ,  
Осмаленыхъ акъ гира данцевъ  
Патами зъ трон наживаеъ.  
Винъ швидко поровнивши чокны,  
На синє море поспѣскаеъ  
Троанцевъ насадивши повны  
И кѣдн очн почѣхраеъ



- В.** Що найзнакомітшаго знаємъ въ Іисѣ Хрѣтѣ ёгда чинъ оучителскій началъ?
- О.** Найзнакомітшаго въ Іисѣ Хрѣтѣ ёгда чинъ оучителскій началъ знаємъ.
- а.** Іисъ въ своёмъ отечествѣ, съ ёдного мѣстца на дрдгое ходилъ.
- б.** Небралъ оучениковъ а междѸ ними дванайцать Апостолшвъ.
- г.** Проповѣдалъ Евангеліе владѣти Божіа шевкиа правды которыа вѣрити, и добродѣтели, которыа творити маемо.
- д.** Каралъ не вѣрствіе и беззаконіа, шражалъ завлѸдженіа жидшвъ законобчителей и Фарисей.
- ё.** Потверждалъ надкѸ свою писаніами чѸдами, и власнымъ прикладомъ.
- ж.** Пророковалъ рѣчи вѸдѸшыа.
- з.** Показовалса всюдѸ добродѣтемъ.
- В.** Если вси люде оувѣрили въ Іиса Хрѣ?
- О.** МногѸ людеи оувѣрило въ Іиса Хрѣта. Но Архїерее законобчителіе, Фарисей ненавидѣли Іиса ради надки егѸ, и смерти егѸ пожадали.
- В.** Що чинили Архїерее оучители и старцы народа, давы Христа оувити?

Б. Архїерее, книжники и старцы народа оскаржили Іиса предъ Понтійскимъ Пилатомъ, за Тиверїа Кесара Іудею овладяющимъ.

В. Про что былъ Іисъ Хрѣтосъ оскарженный?

Б. Съ самой зависти и ненависти былъ предъ Пилатомъ оскарженный, яковы народъ зводилъ и вѣнтоваалъ.

В. Що настѣпило по скарзѣ Архїереевъ, Книжниквъ и старцевъ?

Б. По скарзѣ Архїереевъ, Книжниквъ и старцевъ Іисъ Хрѣтосъ распатымъ на крестѣ зосталъ.

В. Гдѣ Іисъ Хрѣтосъ распатыи зосталъ и оумеръ?

Б. Іисъ Хрѣтосъ недалѣку Іерусалима на мѣстѣ Голгода званомъ распатыи зосталъ, и на крестѣ оумеръ.

В. Ктѣ поховалъ тѣло Хрѣтово?

Б. Іуенфа ѿ Арїмадѣя, и Никодимъ поховали тѣло Хрѣтово.

В. Гдѣ похован тѣло Хрѣтово?

Б. Въ новомъ ись камене вытѣсаномъ гробѣ, въ которомъ никто еще не лежалъ.

**В.** Ёсли душа Іиса Хрґта при смерти ѿ тѣла разлѣчилась?

**Ѡ.** Таѣкъ ёсть, душа Іиса Хрґта по смерти ѿ тѣла разлѣчилась.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen  
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

### Ѡ Вечѣрни, и Оутрени.

**В.** Шо ёсть прѣвить на вечѣрни и на оутрени?

**Ѡ.** Прѣвѣте. Псалмы и инныя на хвалѣ Гда Бга, або свѣтыхъ сложеные стихи, и пѣсни, вывають также чтенїа писем и Ѡвїа свѣтого.

**В.** Шо ёсть всенощна вечѣрна?

**Ѡ.** Всенощна вечѣрна ёсть то вечѣрна въ свѣта оурочныя, въ которыя давныя христїане цѣлѣ ночь Богѣ молилися.

**В.** Шо значить и припоминае кажѣне передъ и въ часѣ всенощного?

**Ѡ.** Кажѣне тое значить и припоминае намъ часъ тотъ, коли Дхъ свѣтый возносился надъ водами. Вона бо кадилнаа значить лѣскѣ Дх-

ха свѣтото надъ людьми, такъ какъ  
колись надъ водами, разпростираю-  
чюгоса.

В. Що значить Гдн козвахъ...?

Ѡ. Значить осовлиевъ прозьевъ до Бга  
въ вѣдахъ и долегливостахъ того  
свѣта.

В. Що значить вхѣдъ?

Ѡ. Значить тайнѣ воплощенїа яво при-  
шествїе Іиса Хрта на той свѣтъ,  
и для того на знакъ, же за прише-  
ствїемъ Хртовымъ нево и земля, ян-  
гелы и люди едно са стали, передъ  
вхѣдомъ тымъ ова лики сходатса и  
свѣте тихий спѣвають.

В. Що налѣжитъ совѣ въ чѣсѣ лигтїи  
припоминати?

Ѡ. Налѣжитъ совѣ припоминати смѣтїе  
съ креста тѣла Хрїстова и несенїе  
къ гробѣ, неходженїе же съ притво-  
ра на середѣ церкви значить звы-  
тазетко (повѣдѣ). Іиса Хрта надъ я-  
домъ и осковоженїе дѣшь помершыхъ  
праведникѣвъ.

В. Чомѣ то при концї всенѣщной вечерни  
Іерей пшеницѣ, вино и елей благо-  
словитъ?

**О.** Томѣ, а́вы Гдѣ рѣчи тыѣ намѣ на покармь потрікныѣ благословѣнствомъ своимъ помнажяль, и́ а́вы мы за тыѣ Бгѣ даковали, а́къ то оуже въ початковомъ ѱалмѣ възнаемш: Всѣ премѣдростію сотворшемъ; прозвбающею травѣ скотомъ изводящею хлѣвъ ѿ земли, и́ кино во веселіѣ сердца челоуѣкъ елей во оумищеніѣ лица...

**В.** Чомѣ пать хлѣбовъ благословитъ?

**О.** На пѣматкѣ, що́ Іисъ Хртосъ пѣтми хлѣвами пать тисачей народѣ накормиль. Мад: дѣ.

**В.** Що́ значить, Полувелѣ въ чѣсѣ оутрени?

**О.** Полувелѣ грѣческое слово значить по нашемѣ: Многомѣлостивое, спѣвѣса во тотъ ѱалмѣ, въ которомъ великіѣ и́ многіѣ лѣски и́ добродѣѣства Божіѣ выхваляемш, чѣсто повтараючи: а́ко влѣгъ и́ а́ко во вѣки милость егѣ.

**В.** Чомѣ то люди по перечитаню оутреного Євѣліѣ тоѣ и́ образъ храма, а́во праздника цѣлѣють?

**О.** На знакъ, же съ любувію и́ побожнѣ

пріаан наѣкѣ Сѣлскѣ, и на знакъ  
чести того, чій образъ, цѣлбуютъ.

**В.** Шо ёсть славословіе?

**Ѡ.** Ёсть ѡмнѣ отъ часѣвъ Апѣстолскнхъ  
въ Недѣлкѣ и свѣта на серѣдѣ цер-  
кви отъ всѣхъ спѣваемыи.

**В.** Чомѣ то Іерейъ въ дни оурочіеи  
люди благословеннымъ Слѣемъ мо-  
ваци: Помощь моя Ѡ Гда сотвор-  
шаго небо и землю, помазде?

**Ѡ.** Томѣ во слѣи значить милосердіе,  
егоже люди отъ Бга сподѣватиса  
мають, если таковоѣ намащеніе со  
вѣрою пріймѣтъ.

**В.** Кто повиненъ съ лнкомъ на вечер-  
ни и оутрени спѣвати?

**Ѡ.** Всѣ вѣрныи, осовлившѣ же дѣти на  
окохъ крнлосахъ стоимѣи. Изъ оуста  
младѣнецъ и съ сѣщнхъ совершилъ  
всн хвалѣ. Псал: и, г.

**В.** Отъ которого часѣд повинны дѣти  
на набоженѣтва меновитѣ же на  
свѣжѣдѣ Божѣ ходити?

**Ѡ.** Зарѣзъ отъ малости.

**В.** Іѣка ёсть трѣтаа заповѣдъ? pag. 96.

**Ѡ.** Трѣтаа заповѣдъ ёсть: памятай...

**В.** Шо наказде трѣтаа заповѣдь?

**О.** Трѣтаа заповѣдь наказде дѣнь недѣльный скатити.

**В.** Кто постановилъ недѣлю скатити?

**О.** Апостолы на пѣматкѣ Христова въ недѣлю воскресѣнія.

**В.** Иѣкъ са налѣжитъ недѣлю скатити?

**О.** Налѣжитса перестѣти отъ работы навоженства слѣхати и нныѣ повожныѣ дѣла творити. Нех: к, д.

**В.** Шо трѣтаа заповѣдь заказде?

**О.** Трѣтаа заповѣдь заказде въ недѣлю все тѣжкѣе работы, кромѣ великой потребы и позволѣна отъ когѣ налѣжитъ, также все нныѣ справѣнки и забавы, котѣрыѣ недѣлю знекажѣютъ, ѡво еѣ скаткованю перешкажѣютъ.

**В.** Кто перестѣпде тѣю заповѣдь?

**О.** Заповѣдь тѣю перестѣпде кождый:

а. Кто въ недѣлю работъ, ѡво работи розказде.

б. Кто въ недѣлю въ своѣй парѣфѣи навоженство и надкѣ дѣховнѣю черѣзъ лѣнникство опѣщѣе.

г. Кто са въ недѣлю по торгахъ волочить, ѡво ктоса въ корчмѣ пѣанствомъ и шпѣтными розмовами забавлѣе.

Muster des ruthenischen Dialektes in  
Ungarn.

Церковныя Бесѣды на всѣ недѣли рока  
на побчѣнїе народное. Михайломъ  
Лѣвчанъ, Парохомъ и Намѣстникомъ  
Оунгварскимъ, въ Бѣдинѣ 1831. pag. 1.

⊗ Воскресѣнїи дѣшевному.

⊗ Кѣдѣ сїе такъ великое, въ Церквѣ  
нашей перемѣненїе? Вчера ничто небы-  
ло видно; токмо чернѣю Свѣщенническѣю  
одеждѣ, черное престола покровѣнїе, и  
предъ тѣмъ за многїи часе ничто иное не  
было чѣти; токмо жалобныя стѣхи-  
ры, смѣтныя голоса, ищи воше! на  
небѣ Солнце затемнѣло, земля по-  
тряслася, скалы покололися, Гробы о-  
творилися, завѣся Церковная раздѣла-  
са на двое! А теперь оуже по всюдѣ и-  
новый видъ явлается, иновый голосъ чѣтеть!  
по всѣхъ странахъ Радость, и Веселїе про-  
шивается, небесная, земная, и пренespo-  
дана веселатся.

Великое сїе перемѣненїе В: Га: Ѡ  
того происходитъ, что Іс Хс Спсѣтель мі-  
ра, Снъ Бга единородный во единъ часъ  
и.

злѣвою человѣческою на поруганіе всемо  
 народѣ жидовскомѣ осужден, на мѣче-  
 ніе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ всѣхъ  
 странъ токмо тогѣ было чѣти: Возми,  
 Возми распни его!! Теперь той Іс Хс,  
 который на крѣ пригвожденъ, предаде  
 дхъ свой, славно воскресаетъ, оузы и-  
 довы разтерзаетъ, смертнѣю клѣткѣ ра-  
 зорлетъ, и надъ кѣми крагами своими  
 славно повѣдѣ торжествуетъ. Изъ сѣа  
 причины такъ Ангели на небѣ, такъ я мы  
 люде на земли велегласно спѣваемъ: Сей  
 день егѣже сотвори Гдѣ. и прѣч:

Славная сѣа повѣда надъ крагами,  
 и смертнѣю Іс Хрѣтовою полѣченная ѿни-  
 маетъ ѿ церкви нашеа весь жалобный видъ,  
 и ѿдалаетъ смѣтныа голоса, на мѣсто  
 великаго пониженія, не меншее слѣдѣ-  
 етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нбо аще  
 бы Хс не былъ Воскресъ, сей радости не-  
 бы было мѣста, но такъ тогда разъ за-  
 смѣтилъ еа оученици, и вси вѣровашии  
 во Ха такъ сей смѣтокъ нигды во-  
 ше небы былъ премѣненъ въ Радость, и  
 Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, въ  
 томъ едетъ состояти. ѿ. Потребно было  
 Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востати, давы

наше ѿкѣпленіе совершенно было, такожде. в. Потребно и нам дѣшевно ѿ грѣха престати. аще хощеми оучастници быти ѿкѣпленіа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хс самая чистота, и истинная невинность была: ищи враги не представляли на него хѣлти, и всякіа вины емѣ приписовати, изъ вѣхъ странъ кричали: народъ изводитъ. Царю непріятель есть! — Бѣга хѣлѣт! —

Хѣла, и потѣпленіе всегда растетъ а наибаче егда чрезъ множество языковъ переходитъ, каждыи да что додаетъ, а на послѣдок изъ малыа вещи страшная рѣчь оучинается, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оубождается. Такъ и тѣ сталося: ибо хѣленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хс, таковое имѣло елѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игермономъ Римскимъ непрестанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѣ едѣлалася, но такъ и теперѣ вывааетъ такъ и тогда сталося Іудеи всякимъ способомъ смогалися неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

злѣвою челоуѣческою на поруганіе всемо  
 народѣ жидовскомѣ осѣжден, на мѣче-  
 ніе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ всѣхъ  
 странъ токмо тогѣ было чѣти: Возми,  
 Возми распни его!! Теперь тойъ Ісѣ Хсѣ,  
 который на крѣтѣ пригвожденъ, предаде  
 дхѣ свой, славно воскрешаетъ, оузы й-  
 довы разтерзаетъ, смертнѣю клѣтѣвъ ра-  
 зорлетъ, и надъ всѣми врагами своими  
 славно побѣдѣ торжествуетъ. Изъ сѣа  
 причины якъ Ангели на небѣ, такъ я мы  
 людіе на землѣ велегласно спѣваемъ: Сей  
 день евоже сотвори Гдѣ. и прочъ:

Главная сѣа побѣда надъ врагами,  
 и смертію Ісѣ Хрѣтовою полбченая ѡни-  
 маетъ ѡ церкви нашей весь жалобный видъ,  
 и ѡддалетъ смѣтнымъ голоса, на мѣсто  
 великаго пониженія, не меншее слѣдѣ-  
 етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нво яще  
 бы Хсѣ не былъ воскресъ, сѣя радости не-  
 бы было мѣста, но якъ тогда разъ за-  
 смѣтилнса оученици, и венъ вѣровашии  
 во Хя такъ сѣй смѣтокъ нигды вол-  
 ше немы былъ премѣненъ въ Радость, и  
 Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, в  
 томъ вѣдетъ состояти. я. Потребно было  
 Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востати, дабы

наше ѡкѡплѣніе совершенно было, такожде. Ё. Потревно и нам дѡшевно ѡ грѣхѣ престати. аще хощеме оучастници быти ѡкѡплѣніа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хѣ самая чистота, и истинная невинность была: нищии враги не преставаши на него хѡлбити, и всякіа вины емѡ приписовати, изъ вѣхъ странъ кричали: народъ изводитъ. Царю неприѣтель есть! — Бѣга хѡлбитъ! —

Хѡла, и потѡплѣніе всегда растетъ а наибаче егда чрезъ множество языковъ переходитъ, каждый дачто додаетъ, а на послѣдокъ изъ малыа вещи страшная рѣчь оучиняется, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оубождается. Такъ и тѡ сталося; ибо хѡленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хѣ, такокое имѣло слѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игемономъ Римскимъ непрестанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѡ сдѣлалася, но такъ и теперь бываетъ такъ и тогда сталося Іудеи всякимъ способомъ смогавшея неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

правдѣ ко шдеждѣ правды шдѣати. Свѣдѣніа сѣдѣет на сѣдѣлицѣ, свѣтки поставляются, да свѣдѣтельствуютъ: что Церковь разорити хотѣла, на Бѣга хѣлѣти воздержнѣла. И такіи находилѣся, которіи кесѣдѣ шго повторали, токмо дабы шго смерти достойнаго показати могли, ниши и самаа смерть, шмѣ шпредѣленная, так предъ іудейскими, так и поганскими, очими была оужасна, и безчестна. Ибо вѣчное проклатіе, и все народнаа мерзость шпредѣленная, была крѣтнош дрекѣ и внащемѣ на нем.

И сѣмъ слѣчан моглоа стати что нѣкоторіи дѣмали: ниши со всемъ не былъ онъ невиноватый!! безъ вины никто не карается и наипаче, такъ горкою смертію!! Но сѣмъ швстоаніи, не потребно ли было, дабы Бѣгъ великое сѣе безчестіе шалъ ш невиннаго Іса? не потребно ли было дабы невинный, спнѣла нашего ради охотно пострадавший различными способомъ прославленъ былъ? не токмо сѣа; но и на и бошшаа причинаа великаа нѣжда была Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востанѣти.

Дѣло Оно шгоже ради Ісѣ Хѣ снѣде шпрестола нѣвнаго на землію, во человекъ чинаа и на мѣки предааа такъ великое,

и драгоценное было, что еще вы не было скончано, ищи и теперь весь род человецеский несчастное свое состояние оплакивал вы, иже послание, и намерение его было: Црство Бже Оновати погившии род члвкй в смерти вчныа вкдпнн новыи и совершеннйшии, старого оустановити закон, дабы Бгъ во дбств, и правдв хвалим был.

Хотан до сего великаго дла многого трбдов поставил Ис Хс ищи со его смертию всемо длад погивннн приходило, все во его человекольствее, множество чбдее, и Бжетвенная набка цблком помраченна и оунниженна была, стыдною, и безчестною его смертию, вси оученици, и избраннии Ипнн оутратили дерзновение низложили надежд и тайно скрыти токмо О Расплатом мыслали, и могло быти что дбмали: встан не вбманннннми тем человеком егоже мы сыном Божиим быти вбрани?

В сем слбчан внид было потребно: что вы Оуъ нбныи враги Ис Хртвы посрамил, Ипннн подкрпннн, и доволно оувбрани, расплатого истинным своим сыном быти из неба токмо прото посланнаго, что вы люди вкдпннн, закон и проч:

# Inhalt.



	Seite
Vorrede . . . . .	I.
<b>Erster Theil oder elementarischer Theil.</b>	
§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache . . . . .	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben . . . . .	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben . . . . .	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben . . . . .	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction . . . . .	21.
§. 6. Vom Tone . . . . .	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke . . . . .	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift . . . . .	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben . . . . .	"
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen und des klein russischen Dialectes insbesondere . . . . .	30.
<b>Zweyter Theil oder etimologischer Theil.</b>	
§. 11. Von den Redetheilen . . . . .	32.

## Erstes Hauptstück.

### Von den Nennwörtern.

- §. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung . . . . . 33.
- Erster Abschnitt.**
- §. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva . . . . . 36.
- §. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht . . . . . 38.
- §. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination . . . . . 45.
- §. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht . . . . . 49.
- §. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination . . . . . 55.
- §. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht . . . . . 58.
- §. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination . . . . . 62.

### Zweiter Abschnitt.

- §. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer . . . . . 64.
- §. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern . . . . . 66.
- §. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva . . . . . 68.
- §. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter . . . . . 70.

## Zweytes Hauptstück.

### Von den Beywörtern.

- §. 24. Arten der Beywörter . . . . . 72.
- §. 25. Von den vollständigen Beywörtern . . . . . 72.

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern . . .	75.
§. 27 Von den Possesiv - Adjectiven . . .	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter . . .	81.

### Drittes Hauptstück.

#### Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter . . .	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern . . .	83.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern . . .	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern . . .	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern . . .	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern . . .	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürwörter . . .	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern . . .	93.

### Viertes Hauptstück.

#### Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter . . .	93.
---	-----

### Fünftes Hauptstück

#### Von dem Zeitworte.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form. . .	99.
§. 39. Von den Hilfszeitwörtern . . .	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern. . .	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter . . .	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern . . .	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter . . .	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis . . .	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa . . .	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern . . .	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta . . .	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern .	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern .	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern .	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter	156.

**Sechstes Hauptstück.**

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter. . . . .	161.
---	------

**Siebentes Hauptstück.**

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter ,	162.
---	------

**Achtes Hauptstück.**

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter. .	167.
--	------

**Neuntes Hauptstück.**

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter	170.
---	------

**Dritter Theil oder syntactischer Theil.**

§. 56. Haupttheile der Wortfügung . . . . .	172.
§. 57. Von der Angemessenheit . . . . .	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit . . . . .	174.
§. 59. Von der Wortfolge . . . . .	184.

**Vierter Theil oder poetischer Theil.**

§. 60. Bemerkungen über den Versbau . . . . .	187.
§. 61. Regeln des Versbaues . . . . .	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel . . . . .	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemei- nen Lebens. . . . .	212.

## A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Danitowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Danitowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowskij 1588 . . . . .	5.
Franz Skorina Uibersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618 . . . . .	12.
Azarias, книга о вѣрѣ 1625 . . . . .	16.
Kallistus Predigten 1637 . . . . .	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646. . . . .	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663 . . . . .	28.
Joannicus Galatowski Мистія правд. 1669 . . . . .	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672. . . . .	33.
Anton Radyłowski, Вѣнїць Христокъ 1688 . . . . .	35.
Aus dem Buche: Сѣмь Божїе . . . . .	37.
Сокранїе припадковъ 1722 . . . . .	39.
Aus dem В. Народокѣпанїе 1768 . . . . .	42.
Julian Dobryłowski 1794 . . . . .	44.
Johann Kotlarewski Eneyde . . . . .	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818. . . . .	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemyśl 1833 . . . . .	50.
Muster des ruthenischen Dialectes in Ungarn 1831.	55.



# Verzeichniss der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Mjchaël Jaroslauer Dechant und Schöldistr - Aufseher, Pfarrer in Miękisz	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienicki Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Rołomea	1.
„ Raczanowski Daniel Ehren Domherr, Di- ocesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Robrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Robrzyński Nicolaus Lehrer in Rołomea	1.
„ Roniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Rożłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr.	Hrulikowski Gregor; Pfarrer in Chotyniec	1.
„	Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moraltheologie	1.
„	Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	1.
„	Lewicki Michaël Hörer der Theologie	1.
„	Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	1.
„	Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	1.
„	Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	1.
„	Łowicki absolvirter Theolog	1.
„	Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemysl	1.
„	Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	1.
„	Mańkowski absolvirter Theolog	1.
„	Maxymowicz Theodor Pfarr. in Kalnikow	1.
„	Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrzesinca	1.
„	Mogilnicki Koszower Dechant und Pfarrer	1.
„	Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr-Administrator	1.
„	Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Kulczyce	1.
„	Ostrożyński Joseph	1.
„	Podoliński Porphyr Pfarrer in Zwiniacz górny	1.
„	Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	1.
„	Polowy Leo	1.
„	Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	1.
„	Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	1.
„	Rossenheck Stadt - Chyrurgus in Hołomea	1.

Hr.	Sawkiewicz Johann	1.
„	Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„	Teleśnicki Michaël	1.
„	Wereszczyński Niocol: gr. kath. Welt- priester, Holomäer Hreis Schuldirektor	1.
„	Witoszyński Sylvester Pfarr-Administra- tor in Niżankowice.	1.
„	Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„	Zawadowski Johann	1.
„	Żegestowski Victor Pfarr-Administrator in Bednarka	1.



## Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	fingen.
XXV.	7.	Die Růthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten O dou a o e r R u t h e n u s im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Dlugos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло auch	Зѣло.
„	5.	н heisst	нн.
„	16.	оу heist оуннкѣ,	ѣ heisst оукѣ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ь.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмъ	цѣрѣмъ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	neun,	neun.
33.	13.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
35.	4.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
37.	9.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
38.	1.	§. 13,	§. 14.
42.	17.	мчмѣнѣ,	мчмѣнѣ.
44.	16.	номъ,	номъ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дѣшѣ ,	дѣшы.
52.	24.	вѣстрѣю ,	вѣстрѣю.
„	17.	Галлицѣ ,	Галлицѣ.
58.	14.	коло auch	колѣо.
60.	1.	значѣнїѣ in den Gebirgsgegenden des Sandecer , Jasloer , Sanoker , Samborer , Stryer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣнїѣ , (значѣнїѣ) нмѣнїѣ живнїѣ , почтѣнїѣ , знамѣнїѣ , спастѣнїѣ , здорѣкѣ . u. s. w. das ist: statt їѣ (ѣѣ) spricht man lieber їѣ (ѣѣ).	
66.	24.	abgeleilet	abgeleitet.
67.	17.	никѣмѣ ,	никѣмѣ
6).	14.	Einfache Zahl: 1. Четвѣрѣ (четвѣртѣкѣ) Donnerstag 2. четвѣргѣ . 3. четвѣрѣдѣ . 4. четвѣрѣ . 6. четвѣргѣмѣ . 7. по четвѣрѣмѣ . Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ . 2. четвѣргѣкѣ . 3. четвѣргѣмѣ . 4. четвѣргѣ . 6. четвѣргѣмѣ . 7. по четвѣргѣмѣ .	
82.	20.	самѣй ,	самѣй самѣѣѣ самѣѣѣ .
84.	21.	о немѣ auch о нѣмѣ о нѣѣ о нѣмѣ .	
91.	12.	о чѣмѣ , (чѣмѣ) auch о чѣмѣ .	
98.	5.	двацѣтѣрѣни ,	двацѣтѣрѣни .
99.	24.	наклонѣнїѣ ,	наклонѣнїѣ .
101.	7.	дѣнгѣти ,	дѣнгѣти .
102.	21.	in dem ,	indem .
106.	28.	sogenanten ,	sogeannten .
107.	3.	сѣшїѣ ,	сѣшїѣ .
116.	1.	прѣшѣ	прѣшѣ .
„	24.	гѣвѣштѣ ,	гѣвѣштѣ .
118.	14.	спѣѣѣ ,	спѣѣѣ .
121.	28.	Zeiwörter ,	Zeitwörter .
122.	13.	umvandelt ,	umwandelt .

131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	дѣнѣтѣ,	дѣнѣтѣ.
156.	6.	внлѣ,	внлѣ.
164.	21.	сокѣ, rechts,	сокѣ lings.
165.	1.	цѣсѣ lings,	цѣсѣ rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдѣмо спѣлѣ, мы вѣдѣмо орѣлѣ; anstatt мы вѣдѣмо спѣли, мы вѣдѣмо орѣли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

**Anmerkung.** Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern ѣ: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten lieber о als ѣ.









